

6. November 2014

B+A 133/2014

# Voranschlag 2015

**Mediensperfrist:**  
1. Oktober 2014  
11:00 Uhr



## VORANSCHLAG 2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
Bericht des Gemeinderates / Politische Vorstösse	1 - 25
Antrag des Gemeinderates	26
Beschluss des Einwohnerrates	27 - 28
Finanzkompetenzen	29 - 30
Bericht des Regierungstatthalters betr. Voranschlag Vorjahr (2014) sowie Finanz- und Aufgabenplan 2014 – 2018	31
Aufwand und Ertrag (Brutto/Netto) nach Funktionen und Arten	32 - 37
Mittelflussrechnung	38
Laufende Rechnung: Details nach Funktionen inkl. Bemerkungen	39 - 89
Laufende Rechnung: Artengliederung, Zusammenzug zweistellig	90
Laufende Rechnung: Artengliederung, Zusammenzug dreistellig	91 - 92
Investitionsrechnung	93 - 94
Stellenplan	95 - 96
Jahresprogramm 2015	97 - 102

**Nr. 133/2014**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem vorliegenden B+A legt Ihnen der Gemeinderat den Voranschlag für das Jahr 2015 vor.

## **1. Zusammenfassung**

Im Finanzplan des Vorjahres ging der Gemeinderat für 2015 von einem Defizit von 1.99 Mio. Franken aus. Anlässlich der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 hat der Souverän beschlossen, die Liegenschaftssteuern ab 2015 abzuschaffen. Dadurch entgehen der Gemeinde Kriens Einnahmen von rund 1.3 Mio. Franken oder ein Steuerzwanzigstel. Eine weitere Abweichung vom Finanzplan erfahren die Kosten im öffentlichen Verkehr. Aufgrund der Meldung des Verkehrsverbundes benötigt die Gemeinde Kriens im Jahr 2015 0.147 Mio. Franken mehr als in der Finanzplanung bisher vorgesehen waren. Zusammen mit weiteren Veränderungen auf der Einnahmen- wie auch der Ausgabenseite führt dies dazu, dass der **Voranschlag 2015** einen Mehraufwand von rund 3.24 Mio. Franken ausweist. Im Budget enthalten sind die Investitionen für die Umsetzung der Zentrumsprojekte.

Nachfolgend einige Eckwerte zum Voranschlag 2015 der Gemeinde Kriens:

- Besoldungen Personal: Mehrkosten für individuelle Anpassungen im Bereich Verwaltung 0.075 Mio. Franken und im Bereich Heime 0.071 Mio. Franken.
- Besoldung im Bereich Bildung: Mehrkosten 0.075 Mio. Franken.
- Im Bereich Informatik werden seit Umstellung auf das GICT-Konzept alle elektronischen Arbeitsstationen direkt den nutzenden Bereichen mit einem Pauschalbetrag pro Arbeitsplatz belastet.
- Mit dem Einsatz einer computergestützten Leistungserfassung und einer konsequenten Gebührenverrechnung werden die Einnahmen im Planungs- und Bewilligungsverfahren verbessert. Die Mehreinnahmen von ca. 0.20 Mio. Franken sind im Bereich Gemeindeverwaltung eingestellt.
- Die Umsetzung des 2-Jahres-Kindergartens und der Integrativen Förderung werden plangemäss weitergeführt. 3 weitere Kindergärten werden eröffnet, wovon einer für den 2-Jahres-Kindergarten geplant ist. Im Schuljahr 2015/16 wird der letzte Umsetzungsschritt der Einführung Integrierte Förderung im 9. Schuljahr eingeleitet. Aufgrund kantonaler Vorschriften wurde die Stundenzahl für Deutsch als Zweitsprache (DAZ) moderat erhöht. Dies führt zu folgenden Mehrkosten jeweils inkl. Soziallasten: Kindergarten 0.165 Mio. Franken, DAZ 0.172 Mio. Franken und IF Sek. 0.329 Mio. Franken.
- Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen werden plangemäss umgesetzt mit einem zusätzlichen Hort in der Schulanlage Amlehn.
- Im Bereich Gesundheit belaufen sich die Mehrkosten auf 0.23 Mio. Franken. Die Mehrkosten bei der Pflegefinanzierung für die Pflege in den Heimen (0.07 Mio. Franken) und bei der Spitex (0.04 Mio. Franken) sind auf Mengenausweitungen, bei der Spitex überdies auf neue Dienstleistungen wie Palliative Care zurückzuführen. Zudem ist die Krienser Informationsstelle Gesundheit (KIG), die im November 2014 ihren Betrieb aufnimmt, für ein ganzes Jahr budgetiert. Dies ergibt Mehrkosten von 0.11 Mio. Franken.
- Die Heime Kriens werden seit 2014 in einer Spezialfinanzierung geführt. Die Abschreibungen der Heime Kriens werden bedingt durch die Führung in einer

Spezialfinanzierung direkt im Bereich Heime verbucht. Der Nettoerfolg 2015 von 1.03 Mio. Franken wird innerhalb der Bestandesrechnung der Gemeinde Kriens dem Spezialfinanzierungskonto Heime gutgeschrieben. Der Gewinn der Heime verbessert die Laufende Rechnung der Gemeinde somit nicht mehr.

- Das Konzept der Betreuungsgutschriften für Vorschulkinder wird weitergeführt, was zu Mehrkosten von 0.032 Mio. Franken führt.
- Im Bereich Soziales belaufen sich die Netto-Mehrkosten auf 0.32 Mio. Franken. Dies ist vor allem auf Mehrkosten bei den Sozialversicherungen und bei der gesetzlichen Sozialhilfe zurückzuführen. Die Mehrkosten bei den Sozialversicherungen von netto 0.21 Mio. Franken errechnen sich wie folgt: Kostenreduktion bei den Krankenversicherungen von 0.18 Mio. Franken, Mehrkosten bei den Ergänzungsleistungen (EL) von 0.39 Mio. Franken. Die Mehrkosten bei der gesetzlichen Sozialhilfe von netto 0.13 Mio. Franken basieren auf Mehrkosten bei den Beiträgen an den Lebensunterhalt (0.78 Mio. Franken) sowie an Heime und Heilstätten (0.76 Mio. Franken), welche durch Mehreinnahmen von 1.37 Mio. Franken reduziert werden.
- Der Beitrag an den öffentlichen Verkehr (ÖV) muss aufgrund der Nachforderung des Verkehrsverbundes im Jahr 2015 um 0.147 Mio. Franken erhöht werden.
- Das Wachstum der Gemeindesteuern 2015, basierend auf der Hochrechnung 2014, beträgt 4.5%.
- Die Budgetierung der Sondersteuern (Grundstückgewinnsteuer, Handänderungssteuer, Erbschaftssteuer) basiert auf einem Mehrjahresdurchschnitt.
- Der kantonale Finanzausgleich steigt um 0.15 Mio. Franken auf 1.83 Mio. Franken.

Im **Finanzplan 2016 bis 2019**, welcher dem Einwohnerrat mit dem separaten Bericht und Antrag Nr. 135/2014 vorgelegt wird, werden folgende Ergebnisse geplant:

- 2016, -2.42 Mio. Franken Mehraufwand
- 2017, -1.43 Mio. Franken Mehraufwand
- 2018, +0.34 Mio. Franken Mehrertrag
- 2019, +1.72 Mio. Franken Mehrertrag

Der **Stellenplan** zeigt für 2015 355.6 Vollzeitstellen, Vorjahr 356.3. Die Details sind im Stellenplan Seiten 95 und 96 abgebildet.

Die **Investitionsrechnung** sieht für das Jahr 2015 Projekte im Gesamtbetrag von 34.26 Mio. Franken vor. Davon entfallen auf Basisprojekte 16.68 Mio. Franken, 17.53 Mio. Franken für Zentrumsprojekte (Zukunft Kriens – Leben im Zentrum, B&A Nr. 69/2013) und 0.05 Mio. Franken auf Positionen im Finanzvermögen. Nachfolgend die grössten Projekte:

Basisprojekte:

- Werterhaltung Schulanlagen (Kirchbühl 1 und 2) und Neubau Kindergarten und Hort im Amlehn
- Werterhaltung Strassen
- Verkehrsanlagen und Radrouten
- Gewässerverbauungen
- Wasserversorgung
- Kanalisation

Projektumsetzung «Zukunft Kriens – Leben im Zentrum»:

- Zentrum Pilatus
- Werkhof / Feuerwehr Eichenspes
- Kultur, Jugend, Gewerbe Schappe Süd
- Freizeitanlagen Langmatt/Eichenspes

Die **Investitionsplanung 2016 bis 2019** sieht 108.3 Mio. Franken Nettoinvestitionen vor, davon Basisprojekte 70.35 Mio. Franken, 32.76 Mio. Franken für Zukunft Kriens, 3.60 Mio. Franken für Gesamtkonzept Kleinfeld und Positionen im Finanzvermögen von 1.60 Mio. Franken.

Zur Teilfinanzierung der Investitionen in die Zentrumsprojekte sind **Desinvestitionen oder Baurechte bei den Finanzliegenschaften** Bosmatt, Sidhalde und Mühlirain im Betrag von ca. 18 Mio. Franken vorgesehen.

Bei der **Fremdkapitalentwicklung** zeigen sich für das Jahr 2015 folgende Positionen:

- Refinanzierung auslaufender Darlehen, 15.0 Mio. Franken
- Neuverschuldung aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, 27.72 Mio. Franken.

Im **Jahresprogramm** (Seiten 97 bis 102) werden die im Jahr 2015 zur Umsetzung vorgesehenen Projekte aufgelistet. Nachfolgend einige der wichtigsten Projekte:

- Entscheid über Departementsreform
- Realisierung Feuerwehr- und Werkhofgebäude
- Organisation Einkauf, Umsetzung Weisung
- Neuerstellung Freizeitanlage Langmatt
- Ausführungsplanung Zentrum Pilatus und Schappe Süd
- Weiterführung Werterhaltung Schulanlagen
- Weiterführung Umsetzung Integrative Förderung und 2-Jahres-Kindergarten
- Schulraum- und Hortplanung
- Kreditorenbelegscanning, E-Rechnung
- Weiterführung Konzept / Planung Grossfeld (Planungsbericht)
- Weiterführung der Strukturanpassungen bei den Heimen Kriens
- Planung/Ausführung Gemeindeanteil Kantonsstrasse Zentrum bis Renggloch
- Gesamtverkehrskonzept (partizipativer Prozess)
- Weiterbearbeitung Konzept Luzern Süd mit Vorgaben für Bebauungspläne
- Umsetzung Konzept Wärme Luzern Süd
- Schaffung von Unterflursammelstellen
- Planung und Realisierung der Wasserquellenerneuerung inkl. Wasserreservoir
- Umsetzung Desinvestitionsstrategie von weiteren Finanzliegenschaften

## 2. Ausführungen zu ausgewählten Bereichen

### **Kantonales Projekt « Leistungen und Strukturen II »**

"Die kantonalen Leistungen mit den finanziellen Mitteln in Übereinstimmung bringen": das ist das Ziel des Regierungsrates mit seinem Projekt «Leistungen und Strukturen II». Mit den Massnahmen soll der Luzerner Kantonshaushalt bis 2017 um 210 Millionen Franken entlastet werden. Auch die Gemeinden sollen entlastet werden. Das Wachstum der Ausgaben soll gebremst und der Umfang sowie die Art der Aufgabenerfüllung den finanziellen Möglichkeiten angepasst werden. Die vollständige Massnahmenliste ist auf [www.lu.ch](http://www.lu.ch) einsehbar.

Die Umsetzung der Massnahmen erfordert teilweise Gesetzesänderungen. Deshalb wird deren Umsetzung bis ins Jahr 2017 dauern. Die Botschaft des Regierungsrates über die Massnahmen aus Leistungen und Strukturen II wird dem Kantonsrat zusammen mit dem AFP 2015-2018 Ende Oktober unterbreitet und an einer Sondersession am 4. November 2014 beraten (1. Beratung).

Einzelne der vorgeschlagenen Massnahmen haben Verschiebungen von Lasten zwischen Kanton und Gemeinden zur Folge. Gemäss aktueller Schätzung der Projektleitung soll die Entlastung für alle Gemeinden des Kantons Luzern bis 2017 rund 107

Mio. Franken betragen. Gemäss Planung des Kantons würde das die Gemeinde Kriens bis 2017 um rund 7 Mio. Franken entlasten. Das Projekt ist politisch umstritten und wird vom Kantonsrat erst im Dezember 2014 mit der Finanzplanung verabschiedet.

### **Zeit- und Leistungserfassung ab Sommer 2014**

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) hat neue Weisungen zur Arbeitszeiterfassung erlassen. Alle Mitarbeitenden mit Ausnahme der höchsten Kaderstufe sind verpflichtet, täglich ihre Arbeitszeit zu erfassen. Das bisherige Instrument der Gemeinde Kriens wurde diesen Anforderungen der Gemeindeverwaltung nicht mehr gerecht. Dazu bot es auch zu wenig Möglichkeiten. Mit der Investition von zirka 0.05 Mio. Franken wurde nun eine auf die Bedürfnisse der Departemente und Abteilungen zugeschnittene Lösung eingeführt. Sie bietet für die Zeit- und Leistungserfassung flexible Lösungsvarianten an, die nun bis Januar 2015 schrittweise eingeführt werden. Die Leistungserfassung ermöglicht nun auch die präzisere Verrechnung von Leistungen an die Besteller bzw. Verursacher, vor allem im Bauwesen.

#### Vorteile:

- Planung, Kontrolle und zentrale Auswertungen
- Erleichterte Absenzenplanung
- Schnittstelle für Stundenlöhne ins Lohnsystem
- Investitionsschutz auch für den Einsatz im neuen Verwaltungsgebäude ist sichergestellt
- Vorschriften des seco werden eingehalten
- Projektbezogene Leistungserfassung und Projektkontrolle

### **Kindes- und Erwachsenenschutz sowie Pflegekinderwesen**

Die Fälle und Verfahren bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) nehmen laufend zu. Der Personalbestand bei dieser Behörde wurde sehr tief angesetzt, immer mit dem Hinweis, dass bei Bedarf eine Stellenanpassung erfolgen werde. Dieser Bedarf ist eingetreten und erfordert weitere 70 Stellenprozente.

Die Einführung des neuen Rechts hat dagegen bei der Berufsbeistandschaft nicht zu einer wesentlichen Zunahme der Fälle geführt. Dagegen ist der Zeitaufwand pro Fall seit der Einführung des neuen Rechts wesentlich gewachsen. Eine weitere Zunahme des Aufwandes ist mit der Übernahme des Pflegekinderwesens zu erwarten.

### **Entwicklung Bildung**

Die Einführung des 2-Jahres-Kindergartens wird weitergeführt mit der Eröffnung neuer Kindergärten im Amlehn. Ebenso wird die Umsetzung von IF auf der Sekundarstufe weiter umgesetzt. Mit der Einführung im 9. Schuljahr wird diese per Ende Schuljahr 2015/16 abgeschlossen.

Im Jahr 2015 soll die Gesamtsanierung der Schulanlage Kirchbühl aufgegleist werden. Zur Werterhaltung der bestehenden Schulanlagen kommt eine weitere Herausforderung hinzu: Die Bereitstellung von neuem Schulraum aufgrund der Bautätigkeit in der Gemeinde Kriens. Die aktuelle Schulraumplanung weist vor allem im Gebiet Luzern Süd bei den Schulanlagen Roggern, Kuonimatt und Brunnmatt einen Mehrbedarf aus.

Nach den positiven Erfahrungen auf der Primarstufe wird ab dem Schuljahr 2015/16 auch auf der Sekundarschulstufe ein Familienklassenzimmer angeboten (als Ersatz für die Time Out Klasse Ebikon).

Die Entwicklung der Präsentationsmittel macht auch in der Volksschule nicht halt. Damit ein zeitgemässer Unterricht angeboten werden kann, sollen die Schulzimmer

schrittweise nachgerüstet werden. Es werden zuerst Musterzimmer eingerichtet, um die Kompatibilität, die Benutzerfreundlichkeit und den Investitionsschutz sicherzustellen.

### **Umwelt- und Sicherheitsdepartement**

Die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsräumen sowie die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Gemeinde verlangt nach qualitativer Begleitung durch die öffentliche Hand. Soll Verdichtung nicht zu "Ghettoisierung" führen, müssen Freiräume und Grünräume eingeplant und geschützt werden. Bäche und Verkehrsachsen müssen mit hoher Aufenthaltsqualität gestaltet werden. Diese Prozesse haben das Umwelt und Sicherheitsdepartement in den letzten Jahren stark gefordert. Durch das Jahrhundertprojekt Zukunft Kriens - Leben im Zentrum kommt diesbezüglich eine wichtige Baustelle im 2015 auf das Departement zu. Sollen die neuen Areale und Gebäude ihre soziale Funktion erfüllen, müssen in der Planung von der Chilbi bis zum Wochenmarkt, von der Flanierzone bis zu den Spielplätzen, von den Verkehrsachsen bis zu Nutzungskonflikten die Aussenräume durchdacht werden. Nur so ist am Ende ein lebendiges Zentrum möglich, dass die wirtschaftliche und soziale Vorwärtsbewegung für Kriens bringt.

### **Jugend**

Unter dem Slogan „jung in Kriens“ lanciert die Jugendantimation ergänzende Angebote. Ein Treff für 5./6. Klässler und eine Verlängerung von „Spielend unterwegs“ in die Wintermonate.

### **Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen**

Mit der Eröffnung des Schülerhortes Amlehn und dem geplanten Ausbau des Mittagstisches Obernau wird das Angebot an familienergänzenden Tagesstrukturen bedarfsgerecht erweitert.

### **Sport-/Freizeitanlagen**

Da die Kühlanlage im Restaurant Parkbad ersetzt werden muss, erfolgt gleichzeitig eine Attraktivierung des Gastrobereiches.

### **Pflegefinanzierung und Spitex**

Die jährlichen Kostensteigerungen bei der Pflegefinanzierung und bei der Spitex sind seit deren Einführung im Jahr 2011 deutlich abgeflacht. Die Einheitskosten (Kosten pro Pflegestunde) konnten stabilisiert, ja sogar reduziert werden, was die Kostensteigerungen durch die Mengenausweitung (Anzahl Pflegestunden) teilweise aufgefangen hat. Die Kosten werden zukünftig aber weiter steigen, weil die Anzahl pflegebedürftiger Personen wegen der demografischen Entwicklung immer mehr zunehmen wird. Zu weiteren Kosten führen unter anderem die neue Pflicht, Pflegepersonal auszubilden. Mit der vom Einwohnerrat im Jahr 2014 genehmigten Leistungsvereinbarung wird neu die Dienstleistung „Palliative Care“ für die Begleitung von Personen am Lebensende angeboten und finanziert.

### **Krienser Infostelle Gesundheit KIG**

Nach vielen Vorarbeiten und Verhandlungen wird am 1. November 2014 die Krienser Infostelle Gesundheit KIG der Bevölkerung zur Nutzung übergeben. Diese Stelle bietet Beratungen und Begleitung im Bereich Alter und Gesundheit an. Sie richtet sich an alle Einwohnerinnen und Einwohner von Kriens sowie an Angehörige, Institutionen und Ärzte. Diese Stelle organisiert aber auch die Heimplatzierung und die Zuweisung der Alterswohnungen. Zu finden ist die Stelle in den Räumlichkeiten der Spitex Kriens an der Horwerstrasse 9. Ziele dieser Stelle sind, einen niederschweligen Zugang zu Beratungsdienstleistungen zu erhalten, mit ihren präventiv wirkenden Dienstleistungen Kostensteigerungen im ambulanten und stationären Bereich aufzufangen und kostenersparende Synergien zwischen der Spitex und den Heimen zu nutzen.

### **Mütter- und Väterberatung Kriens**

Die Zahl der betreuten Kinder (651) und Familien (514) hat trotz einer leichten Abnahme der Anzahl Beratungen (2035) stetig zugenommen. Diese Dienstleistung wird, nachdem der Einwohnerrat die Leistungsvereinbarung genehmigt hat, auch in den kommenden Jahren in Kriens angeboten. Die Mütter- und Väterberatung Kriens ist in neue Räumlichkeiten gezogen. Sie befindet sich nun (wieder) im Heim Zunacher 2 im Untergeschoss und stellt für alle eine Bereicherung des Alltags im Zunacher dar.

### **Soziales**

Die Kostensteigerungen im Bereich Soziales werden auch im Jahr 2015 anhalten (Mehrkosten von 0.351 Mio. Franken). Dabei gilt es zu beachten, dass der Nettoaufwand von 27.7 Mio. Franken im Umfang von ca. 16 Mio. Franken (58%) aus nicht beeinflussbaren Beiträgen an den Kanton für soziale Verbundaufgaben besteht.

### **Sozialversicherungen**

Die Beiträge an Sozialversicherungen sind nur marginal beeinflussbare Zahlungen an den Kanton. Sie machen zusammen mit den Beiträgen gemäss dem Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) und mit den Beiträgen an den Zweckverband institutionelle Sozial- und Gesundheitshilfe (zsig) mehr als 16 Mio. Franken der Nettokosten aus. Im Jahr 2015 werden die Beiträge an die Krankenversicherungen (für die Finanzierung der Prämienverbilligungen) zwar deutlich geringer ausfallen als in den Vorjahren. Dagegen steigen die Kosten zur Finanzierung der uneinbringlichen Krankenkassenprämien deutlich an. Die Beiträge an die Ergänzungsleistungen (EL) werden nach einer massiven Kostenreduktion im Jahr 2012 und nach einer eher moderaten Kostensteigerung im Jahr 2013 wieder deutlich ansteigen. Mit einer weitergehenden Kostenreduktion ist nicht zu rechnen.

### **Allgemeine Fürsorge**

Unter diesem Titel werden die Kosten für Dienstleistungen im Sozialbereich abgegolten. Nicht erfasst werden hier die Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe im engeren Sinn (siehe unter gesetzliche Sozialhilfe) und die Kosten des Alimenteninkasso bzw. der –bevorschussung. Die wesentlichsten Kostenfaktoren sind die Beiträge gemäss dem kantonalen Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SEG) im Umfang von mehr als 5.5 Mio. Franken und die Beiträge an Diverse im Umfang von 0.49 Mio. Franken. Der Beitrag gemäss SEG dient der Finanzierung der Kosten, die dem Kanton für die Unterbringung von Jugendlichen und psychisch kranken Personen entstehen. Die Beiträge an Diverse gehen an Dienstleister, die im Bereich Integration (Fabia und Migration Kriens integriert), im Bereich Alter (Pro Senectute), und im Bereich psychische Gesundheit (traversa) Beratungs- und Betreuungsdienstleistungen erbringen. Zu den Beiträgen an Diverse gehören auch die Zahlungen an den Zweckverband zsig, welche mit ca. 0.23 Mio. Franken den Löwenanteil ausmachen. In diesen Bereichen konnten die Kosten in den letzten Jahren unter anderem deshalb tief gehalten werden, weil die Gemeinde mit den Dienstleistern nicht kostendeckende Tarife vereinbart hatte und die Dienstleister die Differenz zwischen den Tarifen und den Vollkosten durch den Verzehr des eigenen Vermögens wettmachten. Dieses Vermögen ist nun aufgebraucht, was die Dienstleister dazu zwingt, gegenüber der Gemeinde kostendeckende Tarife geltend zu machen. Die entsprechenden Vertragsverhandlungen sind zwar noch im Gange, mit Mehrkosten ist aber zu rechnen.



### **Soziale Wohlfahrt**

Die gesamtschweizerische Tendenz, dass vor allem bevölkerungsstarke Städte und Gemeinden mit einer massiven Zunahme der Sozialhilfekosten konfrontiert sind, ist auch in Kriens feststellbar. Diese Tendenz hält seit 2008 an. Drei Gründe lassen sich erkennen: Zum einen wurde im Jahr 2008 die Sozialhilfe für Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen, die seit mehr als 10 Jahren in der Schweiz leben, auf die Gemeinden übertragen. Zum anderen führte die im Jahr 2011 eingeführte Pflegefinanzierung auch in der Sozialhilfe zu wesentlichen Mehrkosten. Der dritte Faktor ist die deutliche Zunahme der Anzahl unterstützungsbedürftiger Personen. Es wird festgestellt, dass die Kurve seit 2013 abflacht.

Im Sozialamt der Gemeinde Kriens manifestieren sich die Ausmasse der offenen Armut in der Gemeinde Kriens. Auffallend ist, dass rund 2/3 aller Personen, welche in der Gemeinde Kriens mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden müssen, über Einnahmen aus Renten oder Erwerbseinkommen verfügen. „Nur“ etwa 1/3 der Personen, die Sozialhilfe beziehen, muss vollumfänglich durch die Gemeinde unterstützt werden. Die Anzahl zu unterstützender Personen sowie die Anzahl Fälle hat im Jahr 2014 um 2% gegenüber dem Vorjahr zugenommen, bei Menschen, welche in Alters- und Pflegeheimen leben, sogar um 8.7%. Es zeigt sich, dass Menschen ihren Lebensunterhalt trotz Einnahmen aus Erwerbseinkommen oder Sozialversicherungsrenten nicht mehr aus eigenen Mitteln sicherstellen können.

### **Personalkosten Sozialabteilung**

Seit 2012 werden auch die Personalkosten von netto 2.9 Mio. Franken im Bereich Soziales verbucht. Hier entstehen im Jahr 2015 keine Mehrkosten bzw. der zusätzliche Lohnaufwand kann durch Mehreinnahmen wettgemacht werden.

### **Entwicklung Aufwand im Baudepartement**

Der Gemeinderat hat sich im Zusammenhang mit den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen im Baudepartement mit dessen personellen Ressourcen auseinandergesetzt. Grundlage dazu war unter anderem der Bericht der BDO zur Organisationsanalyse / Ressourcenplanung Baudepartement Kriens. Die Stelle für einen Projektleiter in der Abteilung Tiefbau / Werke war bereits im Voranschlag 2014 budgetiert. Sie konnte erst im Juli 2014 besetzt werden. Für die Unterstützung der Gesamtprojektleitung des Projektes „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ wurde in der Abteilung Liegenschaften / Bau eine Projektleiterstelle geschaffen. Sie konnte im Mai 2014 besetzt werden. Die Finanzierung erfolgt über den bewilligten Baukredit des Gesamtprojektes. Die Projektleiterstelle ist dort enthalten. Zudem beschloss der Gemeinderat, die Abteilung Planungen / Baugesuche mit einer zusätzlichen Person zu verstärken, die schwerpunktmässig für baupolizeiliche Arbeiten und den Vollzug verantwortlich sein wird. Der Vollzug des Hüttenkatasters im Hochwald absorbiert den bisherigen Sachbearbeiter erheblich. Zudem handelt es sich um eine frühzeitige Nachfolgeregelung im Hinblick auf dessen Pensionierung im Jahr 2017.

### **LuzernSüd**

Der Einwohnerrat hat am 20. Februar 2014 den Planungsbericht Entwicklungskonzept LuzernSüd zustimmend zur Kenntnis genommen und einen Objektkredit von brutto 1.66 Mio. Franken genehmigt. Im Jahr 2014 wurden die städtebaulichen Richtlinien für das Vertiefungsgebiet II (Eichhof-Arsenalstrasse), das Fachgebiet Verkehr sowie das regionale Konzept Wärme / Kälte intensiv bearbeitet. Im Jahr 2015 erfolgt die Bearbeitung des nächsten Vertiefungsgebiets (Entscheid noch offen) sowie das Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Nidfeldstrasse. Nach dem Erlass des Bebauungsplans Eichhof West durch den Einwohnerrat ist die Ausarbeitung von weiteren Sondernutzungsplänen vorgesehen. Der Bebauungsplan Nidfeld wird dem Einwohnerrat voraussichtlich im 2. Semester 2015 in 1. Lesung unterbreitet. Parallel dazu wird ein Be-

bauplan Arsenalstrasse für die Areale Epper / Amberg ausgearbeitet. Im Jahr 2015 fahren endlich die Baumaschinen auf für Arealüberbauungen, die seit mehreren Jahren in Planung sind. Vorgesehen ist der Baubeginn für den Schweighofpark sowie für das Areal Mattenhof I.

### **Entwicklung Gemeindesteuern**

Gemäss Hochrechnung von Ende August 2014 werden die Steuererträge des laufenden Jahres ca. 1.4 Mio. Franken unter Budget abschliessen.

Die in den nächsten Jahren geplanten Wohnbauten sowie die nach wie vor tiefen Hypothekarzinsen lassen die Steuererträge weiterhin anwachsen. Seit Herbst 2012 (Bundesgerichtsentscheid) können die Liegenschaftsbesitzer jährlich zwischen dem pauschalen und dem effektiven Liegenschaftsunterhaltsabzug entscheiden. Durch diesen Wechsel wurden die bisherigen Pauschalabzüge an die Abzüge der Direkten Bundessteuer angepasst (Reduktion zwischen 5% und 13%). Für Liegenschaftsbesitzer, welche sich für den pauschalen Liegenschaftsunterhalt entscheiden, erhöht sich dadurch das steuerbare Einkommen. Der pauschale Liegenschaftsunterhalt für neuere Liegenschaften (bis 10-jährig) beträgt neu 10% (bisher 15%) des steuerbaren Eigenmietwertes. Für ältere Liegenschaften beträgt der pauschale Unterhaltsabzug neu 20% (bisher 25% bis 25 Jahre bzw. 33.33% für ältere Liegenschaften). Die Steuerveranlagungen von Liegenschaftsbesitzern werden durch diese Umstellung zeitintensiver (bedeutend mehr Abklärungen notwendig). Insbesondere bei grossen Gebäudesanierungen kann der Wechsel zum effektiven Liegenschaftsunterhalt hingegen zu Steuerausfällen führen.

### 3. Das Budget 2015 in Kürze

#### Hauptmerkmale:

- Defizit von 3.2 Mio. Franken.
- Mehreinnahmen aus dem kantonalen Finanzausgleich ab 2015 von rund 0.15 Mio. Franken jährlich.
- Gemeindesteuerwachstum inkl. Nachträge von 1.5 Mio. Franken gegenüber Budget 2014 und 4.5% gegenüber Hochrechnung 2014.
- Personalkosten Verwaltung: Zusätzlich zu den Pensenveränderungen sind für Lohnmassnahmen brutto 0.075 Mio. Franken für Erfahrungs- und Leistungsanpassungen vorgesehen.
- KESB Mehrkosten 0.075 Mio. Franken aufgrund Erhöhung des Stellenplans um 70 Stellenprozent.
- Auswirkung der laufenden Einführung der Integrativen Förderung und Umsetzung des 2-Jahres-Kindergartens an der Volksschule (ca. 0.47 Mio. Franken).
- Integrative Sonderschulen: Aufgrund vermehrter vom Kanton verfügbarer Massnahmen an der Regelklasse resultiert ein Mehraufwand von 0.17 Mio. Franken.
- Schul- und Familienergänzende Tagesstrukturen, Mehrkosten von 0.032 Mio. Franken.
- Parkbad Kleinfeld: Zuschuss der Gemeinde 0.89 Mio. Franken (Vorjahr 0.79 Mio. Franken).
- Pflegefinanzierung (für stationäre Einrichtungen): Mehrkosten 0.075 Mio. Franken (auswärtige und private Heime: 0.035 Mio. Franken; Heime Kriens: 0.04 Mio. Franken).
- Spitex: Mehrkosten 0.04 Mio. Franken (Zunahmen Restfinanzierung Spitex Kriens, Kinderspitex, Mahlzeitendienst, Mütter-Väterberatung, Reduktionen private Spitex und übrige Leistungen Spitex Kriens [Haushalthilfe und Familienentlastung]).
- Koordinations- und Anlaufstelle (KIG): Mehrkosten 0.11 Mio. Franken wegen erstmaliger Budgetierung für ein ganzes Jahr.
- Krankenversicherung: Kostenreduktion 0.18 Mio. Franken (Reduktionen Aufwand [Beiträge an Kanton Prämienverbilligung -0.284 Mio. Franken; Beiträge STAPUK 0.027 Mio.]; Reduktion Erträge -0.077 Mio. Franken).
- Ergänzungsleistungen: Mehrkosten 0.39 Mio. Franken.
- Jugendschutz: Mehrkosten 0.03 Mio. Franken, weil Personalkosten neu in dieser Kontengruppe budgetiert werden.
- Allgemeine Fürsorge: minime Kostenreduktion (Reduktion Beiträge SEG -0.11 Mio. Franken; Zunahme Beiträge an Diverse [Fabia, Pro Senectute, MiKi, zisg, traversa] 0.104 Mio. Franken).
- Gesetzliche Sozialhilfe: Mehrkosten 0.13 Mio. Franken (Zunahme Beiträge an Lebenshaltungskosten von 0.776 Mio. Franken und Beiträge an Heime und Heilstätten 0.758 Mio. Franken; Kostenreduktion durch Zunahme der Einnahmen von 1.364 Mio. Franken).
- Alimenteninkasso: Kostenreduktion 0.013 Mio. Franken (Zunahme der Bruttoauslagen 0.137 Mio. Franken, Zunahme der Einnahmen 0.151 Mio. Franken).

- Investitionsschwerpunkte 2015 sind: Schulanlagen Amlehn und Kirchbühl, Freizeitanlagen Langmatt, Werkhof- und Feuerwehrgebäude sowie Werterhaltung Strassen, Wasserversorgung und Kanalisation.
- Verschuldung: Zunahme von rund 27.7 Mio. Franken durch Defizit und Investitionsbedarf.
- Veränderungen bei den Abschreibungen aufgrund der im Jahr 2013 getätigten und im Jahr 2014 geplanten Investitionen.

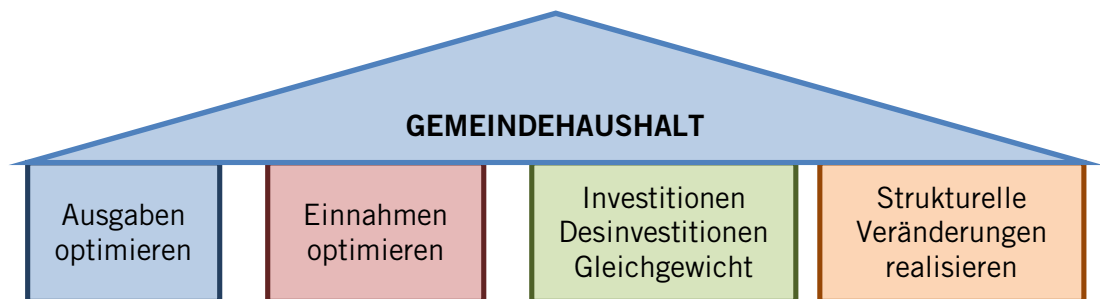
### Personalkosten

Gemäss dem Stellenplan budgetiert der Gemeinderat nur geringe Stellenveränderungen gegenüber dem Vorjahr. Im Stellenplan nicht enthalten sind die Lernenden und Praktikanten sowie die temporär beschäftigten Mitarbeitenden. Diese werden aber im Anhang zum Stellenplan detailliert ausgewiesen. Beim Personalaufwand der Verwaltung wird mit 0.075 Mio. Franken und bei den Heimen mit 0.071 Mio. Franken Mehrkosten gerechnet, wobei die Mehrkosten beim Personal Heime keinen Einfluss auf das Ergebnis der Laufenden Rechnung haben, da die Heime in einer Spezialfinanzierung geführt werden.

Der Sozialkostensatz beträgt 21.5 Prozent.

### Massnahmen des Gemeinderates

Der Gemeinderat basiert seine Finanzstrategie auf dem bewährten „Viersäulenprinzip“, welches auf der Ausgabenseite Optimierungen, bei den Einnahmen Verbesserungen sowie auch strukturelle Massnahmen vorsieht.



### Zielerreichungsgrad der 4-Säulen-Strategie

Die Umsetzung der durch den Gemeinderat und den Einwohnerrat beschlossenen Verbesserungs-, Spar- und Verzichtsmassnahmen ist mehrheitlich erfolgt. Nachfolgend sind die grössten, bis Sommer 2014 noch nicht umgesetzten Positionen aufgelistet:

- Wegfall Partei- und Fraktionsentschädigungen
- Zentraler Sachmitteleinkauf
- Mehreinnahmen Einbürgerungsgebühren
- Verursachungsgerechte Baubewilligungsgebühren
- Wiedereinführung Nachkommenerbschaftssteuern

### Strukturelle Verbesserungen

Wie bereits im Vorjahr hat der Gemeinderat verschiedene Bereiche identifiziert, um entweder mit internen organisatorischen Massnahmen oder durch Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden Aufgaben wirkungsvoller zu erfüllen. Der Gemeinderat unterstützt die Bestrebung des Verbandes Luzerner Gemeinden, im Dialog mit dem Kanton weitere Belastungen ohne kongruente Finanzierung und Leistungsabbau zu verhindern, kurzfristig eine Entlastung der hohen Aufwendungen aus der Pflegefinanzierung zu erreichen und langfristig den Kostenteiler für die Volksschule anzuheben. Ferner ist es ent-

scheidend, dass im Projekt "Leistungen und Strukturen II" die Gemeinden, wie vom Kanton angekündigt, tatsächlich entlastet werden.

### **Chancen und Risiken des Voranschlages**

- Das Wachstum der Gemeindesteuern 2015, basierend auf der Hochrechnung 2014, beträgt knapp 4.5%. Das effektive Wachstum hängt stark von der Konjunkturlage und dem Bevölkerungswachstum bzw. der Realisierung der zahlreichen Bauprojekte ab. Der Kanton rechnet mit einem noch höheren Steuerwachstum von 4.5% bei natürlichen Personen und 9% bei juristischen Personen.
- Sondersteuern sind sehr volatil.
- Die möglichen Auswirkungen und geplanten Verbesserungen für die Gemeinde aus dem kantonalen Projekt „Leistungen und Strukturen II“ sind noch unsicher, weil das Projekt politisch erst im Dezember vom Kantonsrat verabschiedet wird.
- Die Auswirkungen der Revisionen des Pflegefinanzierungsgesetzes und des Sozialhilfegesetzes sind wegen der Vernehmlassungen der Gemeinden und der noch nicht durchgeführten Beratungen im Kantonsrat noch offen.
- Finanzierung und Zinskostenentwicklung des Finanzbedarfes und Refinanzierung der ablaufenden Kredite.
- Auswirkungen Konjunktur auf Sozialhilfe und Fallzahlen.
- Zunahme Fallzahlen, Komplexität und Aufwand im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes.
- Durch die Führung der Heime Kriens in einer Spezialfinanzierung entfällt in der laufenden Rechnung seit 2014 der Deckungsbeitrag.

#### 4. Details zum Budget 2015

Die **Hochrechnung 2014** zeigt, dass der budgetierte Mehraufwand von 2.19 Mio. Franken überschritten wird. Der Gewinn aus dem Verkauf der Teiggi soll gemäss Budget im Jahr 2014 in das Vorfinanzierungskonto Zukunft Kriens - Leben im Zentrum verbucht werden. Da der Mehraufwand der Laufenden Rechnung 2014 höher ausfallen wird als das per Ende 2013 noch vorhandene Eigenkapital von 1.57 Mio. Franken, muss die Einlage in die erwähnte Vorfinanzierung entsprechend reduziert werden. Die kantonalen Vorgaben sehen vor, dass Einlagen in Vorfinanzierungskonti nie zu einem Bilanzfehlbetrag führen dürfen.

<b>Entwicklung Eigenkapital</b>	in Mio. Fr.
<b>Eigenkapital per 31.12.2013</b>	<b>1.5</b>
- Voraussichtlicher Mehraufwand 2014	-1.5
- <b>Eigenkapital per 31.12.2014</b>	<b>0.0</b>
- Budgetierter Mehraufwand 2015	-3.2
- <b>Bilanzfehlbetrag per 31.12.2015</b>	<b>-3.2</b>

#### Budget nach Verwaltungsbereichen

##### 0 Allgemeine Verwaltung

Nettoaufwand 2015	Fr.	6'260'200
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>7'019'400</u>
Abnahme	Fr.	-759'200

Grösste Veränderungen:

- Gemeindeverwaltung (-490'500) int. / ext. Kostenverrechnung
- Informatik (-387'100) neu Direktbelastung Verwaltung, Bildung, Heime

##### 1 Öffentliche Sicherheit

Nettoaufwand 2015	Fr.	885'400
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>785'100</u>
Zunahme	Fr.	100'300

Grösste Veränderungen:

- KESB (75'200)
- Schiessanlage Stalden (22'400)
- Zivilschutz (29'100)

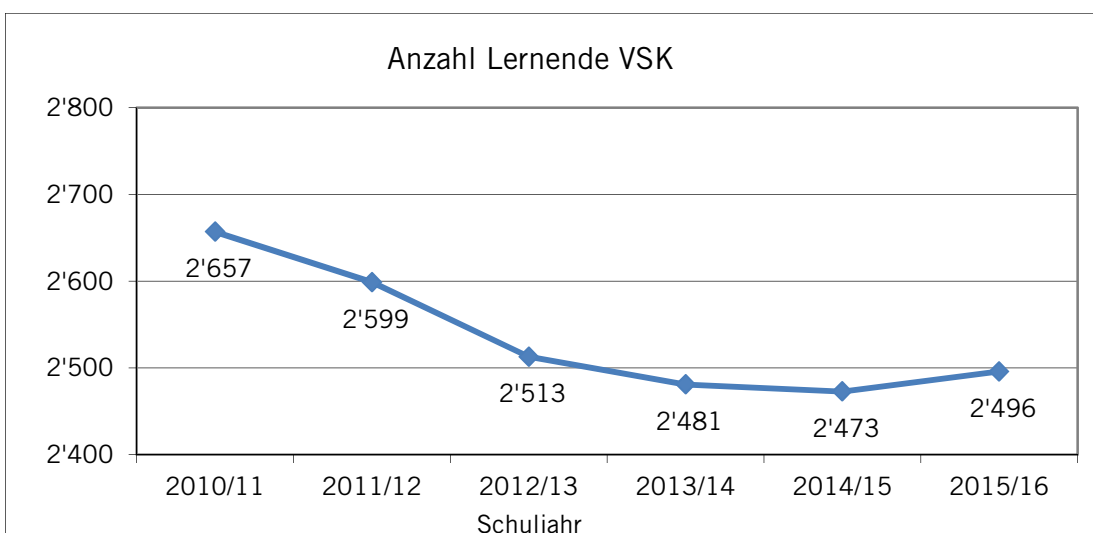
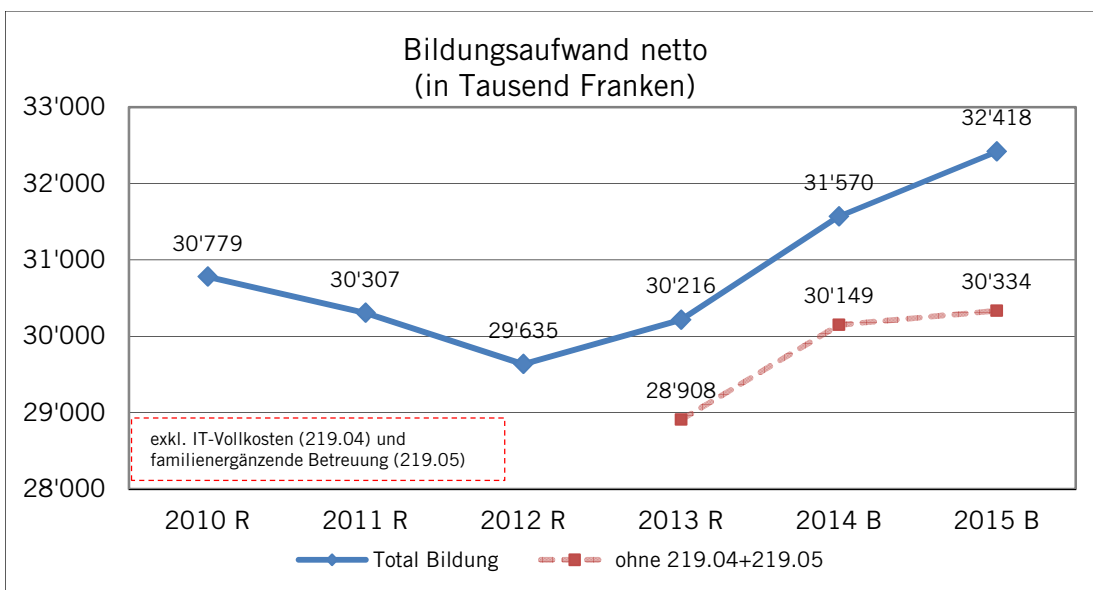
##### 2 Bildung

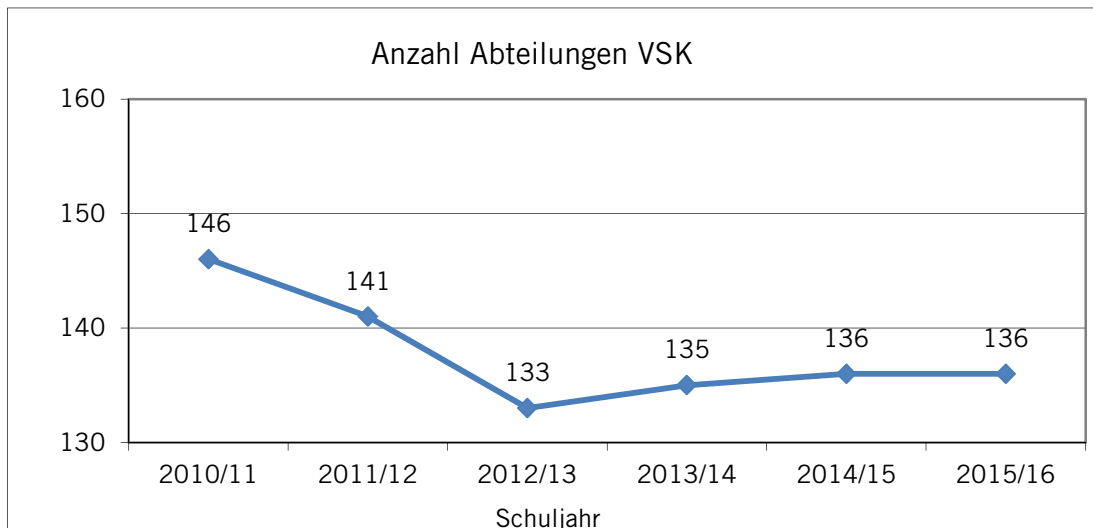
Nettoaufwand 2015	Fr.	32'418'100
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>31'569'800</u>
Zunahme	Fr.	848'300

Grösste Veränderungen:

- Kindergarten IF (33'200)
- Primarschule Regelklassen (-442'100)
- Primarschule IF/DAZ (162'500)
- Sekundarschule Werkschule (-154'800)

- Sekundarschule Regelklassen (-85'800)
- Sekundarschule IF (325'700)
- Musikschule (-30'100)
- Schulliegenschaften (128'200)
- Schulleitung (178'700)
- Schulsozialarbeit (63'900)
- Volksschule übriges (65'800)
- Informatik (630'700) Direktbelastung Anzahl PC Arbeitsplätze
- Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen (32'000)
- Sonderschulen, Heime (84'400)





### Kinderbetreuung; Zusammenstellung Horte

	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Anzahl Horte	3	4	5
Anzahl Ganztagesplätze in Horte	65	90	110
Anzahl Mittagstischplätze in Horte	25	35	55
Gesamtkostenentwicklung (Franken)	647'056	797'500	829'500

### 3 Kultur, Freizeit

Nettoaufwand 2015	Fr.	3'715'600
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>3'586'800</u>
Zunahme	Fr.	128'800

#### Grösste Veränderungen:

- Kulturelle Vereine (-75'200) Wegfall interne Miete Teiggi
- Museum im Bellpark (40'000)
- Medien (9'900) Webseite
- Parkanlagen, Wanderwege (13'500)
- Sportanlage Kleinfeld (13'000)
- Schwimmhalle Krauer (15'800)
- Parkbad (96'500)

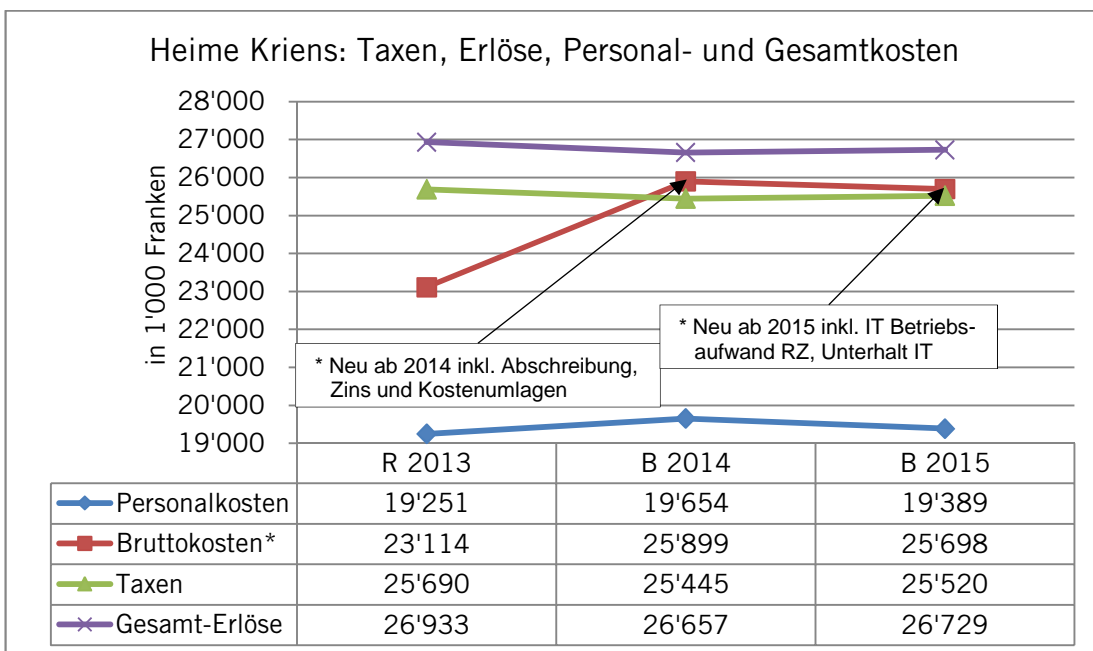
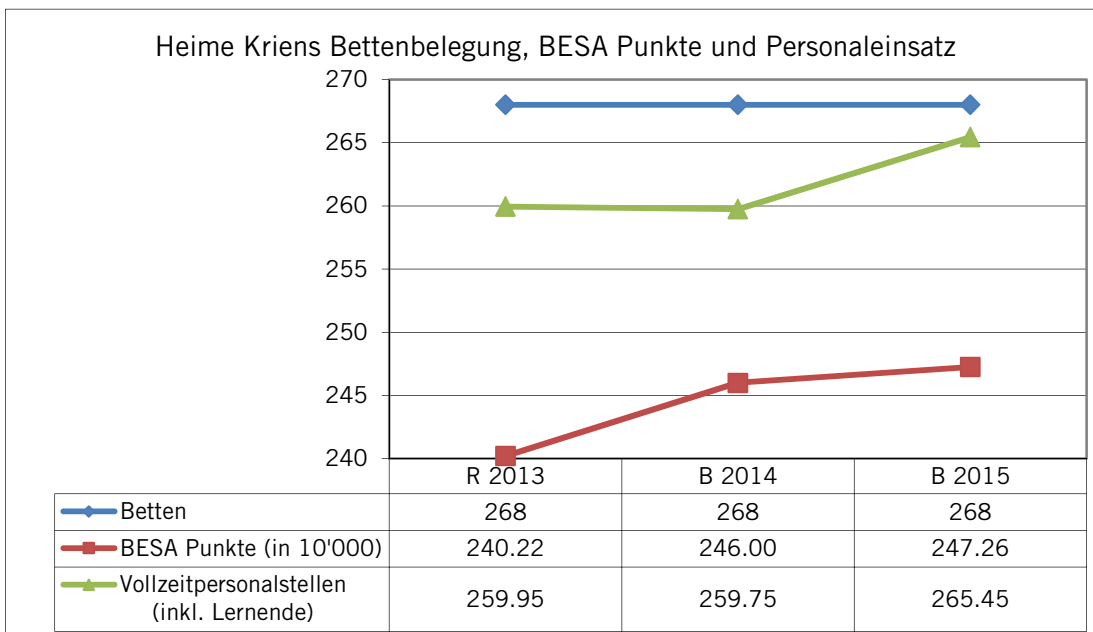


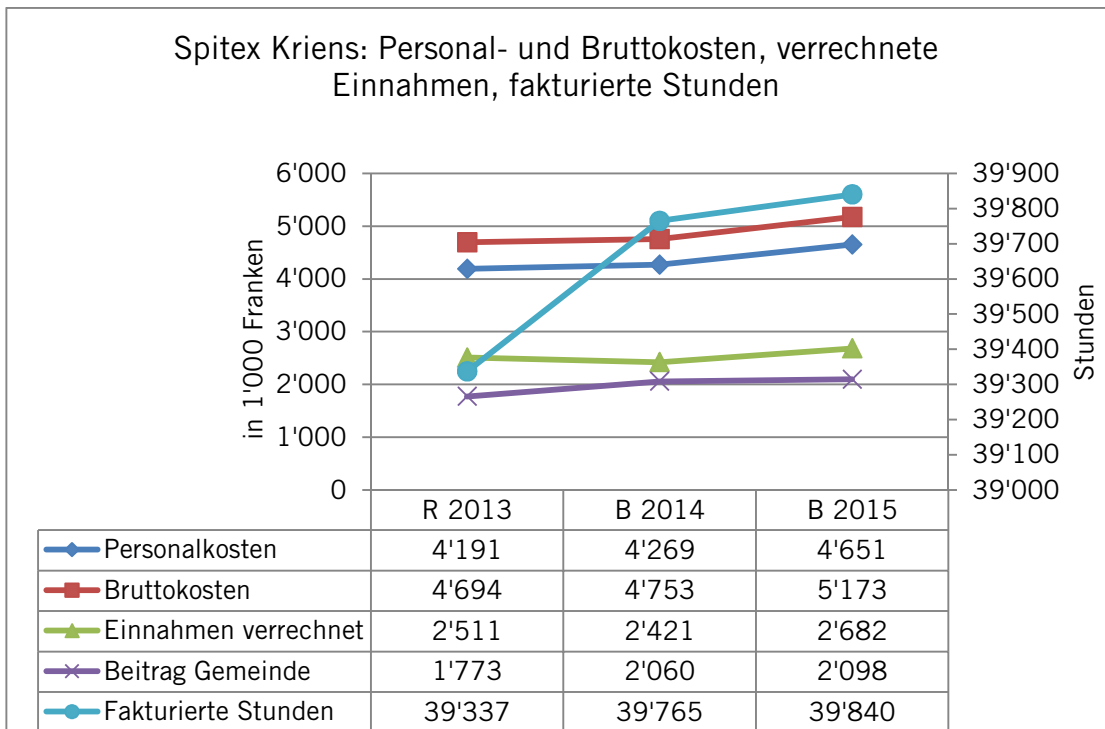
#### 4 Gesundheit

Nettoaufwand 2015	Fr.	8'727'800
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>8'499'600</u>
Zunahme	Fr.	228'200

Grösste Veränderungen:

- Pflegefinanzierung stationäre Pflege (75'500)
- Spitex (40'400)
- Koordinations- und Anlaufstelle (111'000)





## 5 Soziale Wohlfahrt

Nettoaufwand 2015	Fr. 27'715'000
Nettoaufwand 2014	Fr. <u>27'391'400</u>
Zunahme	Fr. 323'600

### Grösste Veränderungen:

- AHV Zweigstelle (-28'700)
- Krankenversicherung (-179'300)
- Ergänzungsleistungen (389'600)
- Jugendschutz (28'700)
- Gesetzliche Sozialhilfe (125'400)

	R 2013	B 2014	B 2015
Fälle WSH/MBH Rechnung: Jahresdurchschnitt Budget: Durchschnitt per Juli Vorjahr	530	527	548
Fälle Berufsbeistandschaft Rechnung: Jahresdurchschnitt Budget: Durchschnitt per Juli Vorjahr	386	390	380
Kosten gesetzl. Sozialhilfe (in 1'000 Franken)	6'984	6'682	6'808

### Kinderbetreuung: Zusammenstellung Kindertagesstätten (Kitas)

	Rechnung 2013	Budget 2014	Budget 2015
Anzahl Kitas	5	5	4
Gesamtkostenentwicklung (Franken)	693'808	850'000	850'000
Betreuungsgutscheine an Krienser Familien	176	210	220

### 6 Verkehr

Nettoaufwand 2015	Fr.	4'510'500
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>4'142'900</u>
Zunahme	Fr.	367'600

Grösste Veränderungen:

- Öffentliche Strassen (170'500)
- Regionalverkehr, ÖV (187'200)

### 7 Umwelt, Raumordnung

Nettoaufwand 2015	Fr.	727'900
Nettoaufwand 2014	Fr.	<u>742'300</u>
Abnahme	Fr.	-14'400

Grösste Veränderungen:

- Gewässerverbauungen (-50'000)
- Übriger Umweltschutz (-28'800)
- Raumordnung (50'100)

### 8 Volkswirtschaft

Nettoertrag 2015	Fr.	1'023'000
Nettoertrag 2014	Fr.	<u>947'600</u>
Zunahme	Fr.	75'400

Grösste Veränderungen:

- Landwirtschaft (-69'000)

### 9 Finanzen, Steuern

Nettoertrag 2015	Fr.	80'695'900
Nettoertrag 2014	Fr.	<u>80'594'600</u>
Zunahme	Fr.	101'300

Grösste Veränderungen:

- Gemeindesteuern (-1'155'000)
- Andere Steuern, Sondersteuern (1'240'000)
- Finanzausgleich (-153'600)
- Kapitaldienst (-103'800)
- Liegenschaften Finanzvermögen (10'447'200) Wegfall Verkaufsgewinn Teiggi

- Vorfinanzierungen (-7'181'400) Wegfall Einlagen
- Abschreibungen (-3'253'600) Wegfall zusätzliche Abschreibung Zentrum

### **Investitionsrechnung**

Im Budgetjahr 2015 sind folgende Investitionen vorgesehen:

Investitionsausgaben	Fr. 37'075'000
Investitionseinnahmen	Fr. <u>2'810'000</u>
Netto-Investitionen	Fr. 34'265'000

Die Einzelinvestitionen können der Investitionsrechnung (Seiten 93 und 94) entnommen werden.

## **5. Politische Vorstösse**

### **5.1 Postulat Tanner: Nr. 280/11, „Schuldenbremse für die Gemeinde Kriens“**

**Eingang 02. Dezember 2011, zuständiges Departement: Finanzdepartement**

#### **Überweisung**

Anlässlich der Sitzung vom 15. März 2012 hat der Einwohnerrat dem Gemeinderat das Postulat mit 30 zu 5 Stimmen zur Bearbeitung überwiesen.

Der Gemeinderat beantragte dem Einwohnerrat das Postulat aufgrund der Berichterstattung vom 27. September 2012, Nr. 317/2012 Planungsbericht „Finanzielle Entwicklung und Steuerung der Gemeinde Kriens“ als erledigt abzuschreiben. Der Einwohnerrat lehnte damals die Abschreibung des Postulates ab. Die Thematik der Schuldenbremse soll jedes Jahr im Zusammenhang mit dem Bericht und Antrag zum Voranschlag aktualisiert werden.

#### **Bericht**

#### **Grundsätzliche Überlegungen**

Die Schuldenbremse ist ein Instrument für die mittel- bis langfristige Planung und finanzielle Steuerung der Gemeinde. Sie setzt Leitwerte in Bezug auf die Verschuldung. Sobald ersichtlich wird, dass diese Leitwerte in Zukunft überschritten werden, muss mittels Massnahmen in der Laufenden Rechnung oder der Investitionsrechnung sichergestellt werden, dass die Einhaltung der sich in der Schuldenbremse vorgegebenen Leitwerte wieder gewährleistet ist. Ziel einer Schuldenbremse ist der Schutz des Eigenkapitals und die Begrenzung der Verschuldung, damit nicht zu Lasten künftiger Generationen Schulden aufgebaut werden.

Das Finanzhaushaltsgesetz des Kantons sieht für den Kanton beispielsweise eine minimale Selbstfinanzierung innerhalb von fünf Jahren von durchschnittlich 80% vor. Aufgrund der erheblichen Defizite seit 2009 und der hohen Investitionen für Werterhaltungen bewegt sich der Selbstfinanzierungsgrad von Kriens auf ungenügenden Werten.

Die Kennzahl "Selbstfinanzierungsgrad" zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden können. Beim Selbstfinanzierungsgrad wird die Selbstfinanzierung mit den Nettoinvestitionen verglichen. Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, ein Selbstfinanzierungsgrad über 100% zu einem Abbau von Schulden.

Die Einführung einer Schuldenbremse macht durchaus Sinn, setzt allerdings den politischen Willen voraus, Leistungen und Finanzierung in Einklang zu bringen. Dazu gibt es je nach politischer Sichtweise verschiedene Lösungsansätze. Finanzierungslücken können mit Mehreinnahmen oder Einsparungen bzw. aus einem Mix aus beiden geschlossen werden. Das sind letztlich politische Entscheide, weil sie Leistungen der Gemeinde betreffen.

Die Schuldenbremse löst zudem die Problematik nicht, dass vermehrt Aufgaben und Leistungen durch Bund und Kanton den Gemeinden aufgebürdet werden, ohne vorab die Finanzierung zu regeln. Beispiele dazu sind die Pflegekostenfinanzierung, die Organisation der Vormundschaftsbehörde, die Schulentwicklung etc.

Die Erfahrungen der Städte und städtischen Gemeinden mit einer kommunalen Schuldenbremse sind grösstenteils gut. Die betroffenen Kommunen geben an, dass die Vorgaben bisher eingehalten werden konnten und die Schuldenbremse durchaus eine präventive und disziplinierende Wirkung haben könne. Mehrere Städte und städtische Gemeinden weisen allerdings darauf hin, dass eine kommunale Schuldenbremse auch Grenzen habe. Wie bereits erwähnt könne eine Schuldenbremse nicht präventiv wirken, wenn Aufgaben von Bundes- und Kantonebene auf die kommunale Ebene verschoben würden. Auch wirke das Instrument zu spät, wenn die Verschuldungsgrenzwerte zu hoch angesetzt seien. Wichtig sei, dass die Politik auf die Verletzung der Vorschriften rechtzeitig reagiere.

### Variante Schuldenbremse für Gemeinde Kriens

Nachfolgend sind die Ergebnisse der Laufenden Rechnung der Gemeinde Kriens im Modell des Kantons Luzern erfasst.

(+) positives (-) negatives Ergebnis in Fr. Mio.	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtergebnis LR	-1.8	-2.1	-3.2	-2.4	-1.4
Mittelfristiger Ausgleich 2013 bis 2017	-10.9				

Die Anwendung dieses Modells zeigt einen Mehraufwand aus den Jahren 2013 bis 2017. Dieser Mehraufwand von 10.9 Mio. Franken müsste innert 5 Jahren durch verbesserte Ergebnisse eliminiert werden.

Die Eliminierung dieses Mehraufwandes kann durch folgende Massnahmen in der Laufenden Rechnung und/oder der Investitionsrechnung vorgenommen werden:

- Reduktion der Ausgaben
- Erhöhung der Einnahmen
- Reduktion der Investitionen

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass das Bestehen einer Schuldenbremse weder dem Einwohnerrat noch dem Gemeinderat die Verantwortung zum Handeln abnimmt. Die Schuldenbremse ist lediglich ein Instrument, das Abweichungen zu Vorgaben aufzeigt. Entsprechende Massnahmen müssten durch die verantwortlichen Gremien (Gemeinde- und Einwohnerrat) in Auftrag gegeben und umgesetzt werden.

### Beurteilung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist offen für die Einführung einer kommunalen Schuldenbremse, jedoch erst nach erfolgreicher Sanierung des Finanzhaushaltes der Gemeinde. Aufgrund der Tendenz des Ergebnisses für die Laufende Rechnung 2014, dem Budget 2015 und der Finanzplanung ist die Einführung einer Schuldenbremse zu diesem Zeitpunkt nicht realistisch.

Ferner hat der Kanton ein eigenständiges Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) im Rahmen der Revision der Rechnungslegungsvorschriften (Projekt Steuerung von Aufgaben und Ressourcen auf kommunaler Ebene „stark.lu“) erarbeitet. Die Vernehmlassungsbotschaft wird diesen Herbst den Gemeinden zugestellt. Im Entwurf dieses FHGG sind auch neue Regelungen für die finanzielle Steuerung und über den Haushaltsausgleich der Gemeinden vorgesehen.

### **Erledigung**

Der Gemeinderat beantragt, das Postulat nicht abzuschreiben, sondern wie im Vorjahr mit dem Voranschlag 2016 wiederum zu bearbeiten.

## **5.2 Bericht Postulat Bienz Nr. 097/2014: Weisung für die Beschaffung und Einkauf von Gütern und Dienstleistungen für die Gemeinde Kriens zum zweiten.**

### **Eingang 23. Januar 2014, zuständiges Departement: Finanzdepartement**

Der Gemeinderat wird beauftragt, im Rahmen des öffentlichen Beschaffungswesens eine Weisung oder Reglement zu erstellen, das die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltkriterien für alle Beschaffungen der Gemeinde Kriens beinhaltet.

### **Überweisung**

Am 23. Januar 2014 hat der Einwohnerrat den Bericht zum Postulat Bienz: Weisung für die Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen für die Gemeinde Kriens (Nr. 029/2013) beraten. Der Gemeinderat stellte dabei das verabschiedete neue Leitbild "Beschaffungsstrategie" vor und stellte in Aussicht, nach der Klärung der organisatorischen Fragen mit der Stossrichtung für eine "Lead-Buyer Organisation" im Bereich des Einkaufs eine Weisung zu erstellen. Dieses Thema ist auch entsprechend im Jahresprogramm des Gemeinderates enthalten. Der Gemeinderat hat sich diesbezüglich aus Ressourcengründen Zeit ausbedungen, die Pendeuz bis zum 31. Dezember 2014 zu erledigen.

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 3. April 2014 wurde das Postulat „Weisung für die Beschaffung und Einkauf von Gütern und Dienstleistungen für die Gemeinde Kriens zum zweiten“ dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

### **Bericht**

Der Gemeinderat stellte dem Einwohnerrat bereits am 23. Januar 2014 das Leitbild Einkauf vor. Mit diesem Leitbild für das Beschaffungswesen der Gemeinde Kriens hat der Gemeinderat das Anliegen des Postulanten aufgenommen. Das Leitbild umfasst sechs Leitlinien (Wirtschaftlichkeit, Ökologie, Ethik, Koordination, Fairness, Regionalökonomie) und die Leitsätze für den Einkauf. Dieses Leitbild wurde dem Einwohnerrat zusammen mit dem Bericht zum Postulat Bienz 029/2013 zugestellt.

Die dazu in Arbeit stehende Weisung Einkauf konnte damals noch nicht verabschiedet werden, weil die organisatorische Strukturierung des Einkaufs geklärt werden musste. Soll eine stärkere Zentralisierung erfolgen, soll ein Zentraleinkauf oder das in der Stadt Luzern erprobte System der Lead Buyer eingeführt werden?

Der Gemeinderat evaluierte die verschiedenen Möglichkeiten der Weiterentwicklung Einkauf und führte Gespräche mit der Stadt Luzern („Lead Buyer“ System) und der Gemeinde Emmen („Zentraleinkauf“). Dabei stellte sich die Frage nach den zusätzlich benötigten Ressourcen, die bei beiden Konzepten notwendig sind.

Der Gemeinderat beantragt mit diesem Voranschlag die Schaffung einer Stelle Einkauf ab 2015, die sich aus den anvisierten Einsparungen aus dem Einkauf finanzieren soll. Diese betriebswirtschaftliche Stelle ist im Bereich Finanzabteilung anzusiedeln und soll auf das zweite Semester 2015 operativ sein.

Mit dieser Stelle würde die Gemeinde für die Einkäufe über einen leitenden Lead Buyer verfügen, der Sachmittel einkauft und die spezialisierten Sparteneinkäufer fachtechnisch führt. Das Konzept Lead Buyer System ist damit eine Teilzentralisierung des Einkaufes, belässt aber spezialisierte Güter und Dienstleistungen bei den

bisherigen Verantwortlichen, z.B. Nahrungsmitelein Kauf bei den Heimen, Einkauf von Bauleistungen beim Baudepartement, Einkauf von Versicherungsleistungen beim Finanzsekretariat etc. Die Sparteneinkäufer sollen aus den bisher für Teileinkäufe verantwortlichen Personen bestimmt werden. Der Gemeinderat beantragt diese Stelle mindestens kostenneutral zu schaffen (Personalaufwand 0.06 Mio. Franken mit den entsprechenden Einsparungen von mindestens 0.06 Mio. Franken beim Sachaufwand). Bei einer Projektumsetzung soll auch eine erweiterte Zusammenarbeit mit Agglomerations-Gemeinden in Betracht gezogen werden. Für die Einführung des Lead Buyer Systems besteht das entsprechende Know How bei der Stadt Luzern.

Die Weisungen Einkauf liegen nun vor. Aufgrund der qualitativen Vorgaben des Leitbildes und der betriebswirtschaftlichen Zielsetzung kann eine zukunftsgerichtete Umsetzung des Lead Buyer Konzeptes erfolgen.

Im Weiteren präzisiert der Gemeinderat in den Einkaufsweisungen die Beschaffung mit einem Kriterienkatalog, wie es der Postulant gefordert hat. In den Ausschreibungskriterien müssen jeweils die Vergabekriterien und deren Gewichtung, gemäss Submissionsgesetz, erwähnt sein.

### **Erledigung**

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.



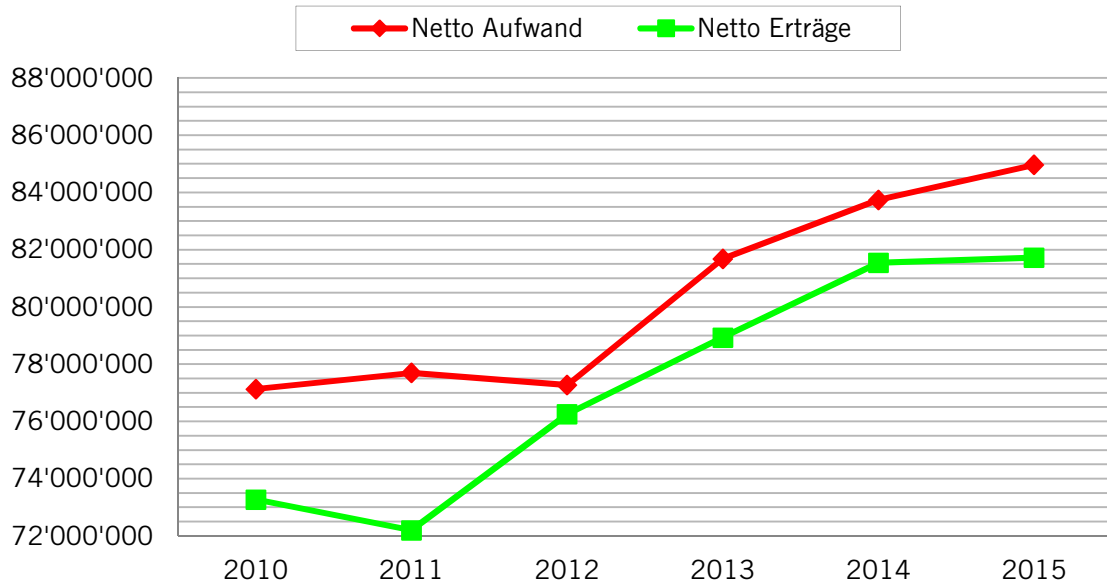
## 6. Würdigung des Gemeinderates

Im Finanzplan 2014 - 2018 wurde aufgezeigt, dass allein mit der beschlossenen Steuererhöhung und den Sparpaketen seit 2010 das verbleibende strukturelle Defizit erst 2018 beseitigt werden kann. Und dies auch nur mit der Annahme eines weiterhin hohen Wachstums. Damals ging der Gemeinderat für 2015 noch von einem Defizit von -1.99 Mio. Franken aus. Anlässlich der Volksabstimmung vom 9. Februar 2014 haben die Stimmberechtigten der Abschaffung der Liegenschaftssteuer zugestimmt. Dadurch entgehen der Gemeinde ab dem Jahr 2015 jährlich Einnahmen in der Höhe von rund 1.3 Mio. Franken. Mit dem vorliegenden Budget liegt das Defizit nun bei 3.2 Mio. Franken. Der Gemeinderat hatte darauf hingewiesen, dass die Sanierungsanstrengungen der Gemeinde durch den Wegfall der Liegenschaftssteuer um ein Jahr zurückgeworfen werden und trotz anhaltenden Wachstumsannahmen die Trendwende nicht wie geplant erreicht werden kann.

Bereits mit dem Finanzplan und der Botschaft zur Steuererhöhung hatte der Gemeinderat darauf aufmerksam gemacht, dass eine weitere Steuererhöhung nicht ausgeschlossen werden kann, wenn das verbleibende strukturelle Defizit nicht mit Wachstum oder einer höheren Beteiligung des Kantons am verordneten Leistungsausbau (Integrative Förderung, Einführung 2. Kindergartenjahr, familienergänzende Angebote, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde etc.) beseitigt werden kann. Ferner erhöht das bis Ende 2014 aufgebrauchte Eigenkapital den Handlungsbedarf. Diesem Aspekt kommt zusätzliche Bedeutung zu, weil die Gemeinde Kriens ab 2015 grosse Summen für die Zentrumsprojekte investieren wird. So ist auch der Voranschlag 2015 wiederum stärker als üblich mit der Finanzplanung der Folgejahre zu beurteilen.

Gemäss aktualisierter Finanzplanung kann die Trendwende erst 2019 aus eigener Kraft erreicht werden. Entscheidend für die Sanierung des Gemeindehaushaltes werden das Wachstum und die Konjunktur sein. Sowie die Frage, ob die baureifen Entwicklungsprojekte in Kriens (v.a. Luzern Süd) auch effektiv realisiert werden können. Ferner ist es massgeblich, dass auf der Leistungs- und damit Ausgabenseite eine Konsolidierung oder sogar Entlastung der Gemeinde erreicht werden kann. Nebst dem Projekt „Leistungen und Strukturen II“ des Kantons wird die Revision des Sozialhilfegesetzes und die Anpassung des Gesetzes über die Pflegefinanzierung grossen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse der Gemeinden haben.

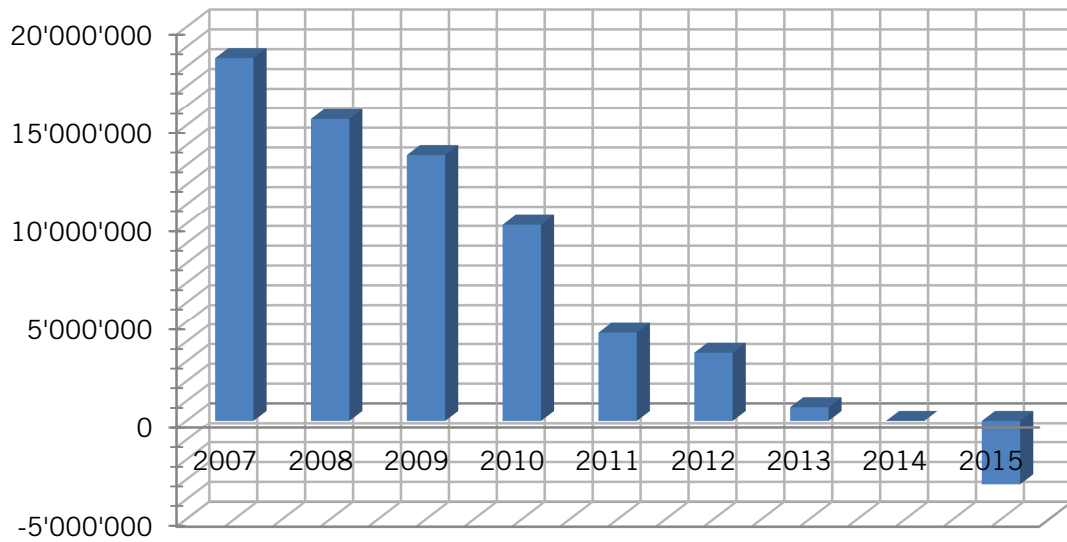
### Entwicklung der Gemeinderechnung 2010 - 2015



2011	2012	2013	2014	2015
<b>Kosten:</b> Einführung Pflegefinanzierung	<b>Kosten:</b> Mehr EL	<b>Kosten:</b> IF	<b>Kosten:</b> IF	<b>Kosten:</b> IF
Teilausfinanzierung PK Kriens	Mehr Pflegefinanzierungskosten	2. KG-Jahr	2. KG-Jahr	2. KG-Jahr
	Bildung: IF, Horte und Kita-Gutscheine	Einführung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht	Heime SF Spitex KIG	Mehr EL Höherer öV Beitrag
<b>Einnahmen:</b> Steuergesetzrev.: Kinderabzüge, Ausgleich kalte Progression	<b>Einnahmen:</b> Steuergesetzrev.: Halbierung Unternehmenssteuer	<b>Einnahmen:</b> Steuererhöhung	<b>Einnahmen:</b> Desinvest. Teiggi	<b>Einnahmen:</b> Leistungs-Erfassung Kosten-Verrechnung BD
Höhere Heimtaxen Hotellerie	Veräusserung von Liegenschaften (nicht enthalten)	Höherer Finanzausgleich		Wegfall Liegenschaftssteuer

Das Eigenkapital der Gemeinde ist Ende 2014 aufgebraucht. Deshalb können keine weiteren Defizite aus den Reserven bestritten werden. Gemäss Finanzplanung rechnet der Gemeinderat damit, dass ab dem Jahr 2019 wiederum Eigenkapital aufgebaut werden kann.

### Entwicklung Eigenkapital 2007 - 2015



## 7. Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. dem Voranschlag 2015 und der Investitionsrechnung 2015 der Gemeinde in der vorliegenden Form zuzustimmen,
2. das Jahresprogramm 2015 zu genehmigen,
3. den Gemeinderat zu ermächtigen, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen,
4. die Einwohnergemeindesteuern für das Jahr 2015 auf 2.00 Einheiten analog Vorjahr festzusetzen,
5. die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2015 auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festzusetzen.
6. von der im Konto 2280.05 der Bestandesrechnung bestehenden Spezialfinanzierungsverpflichtung Feuerwehr soll ein Teilbetrag von 4.7 Mio. Franken über die Laufende Rechnung, Konto 145.00.480.00 aufgelöst und als zusätzliche Abschreibung im Konto 145.00.332.02 verbucht werden.
7. die Postulat Tanner 280/11 wird auf der Pendenzenliste belassen.

Kriens, 24. September 2014

### Gemeinderat Kriens



Paul Winiker  
Gemeindepräsident



Guido Solari  
Gemeindeschreiber

## Beschlussestext zu Bericht und Antrag

Nr. 133/2014

Der Einwohnerrat der Gemeinde Kriens,

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag Nr. 133/2014 des Gemeinderates Kriens vom 24. September 2014

und gestützt auf § 26 Abs. 1 lit. c der Gemeindeordnung vom 13. September 2007

betreffend

### Voranschlag 2015

der Gemeinde Kriens

beschliesst:

#### 1. Die laufende Rechnung für das Jahr 2015

mit einem Gesamtaufwand von	Fr. 173'152'400
und einem Gesamtertrag von	<u>Fr. 169'910'800</u>

somit einem Mehraufwand von	Fr. 3'241'600
-----------------------------	---------------

und **die Investitionsrechnung für das Jahr 2015** mit

Investitions-Ausgaben von	Fr. 37'075'000
und Investitions-Einnahmen von	<u>Fr. 2'810'000</u>

d.h. mit Netto-Investitionen von	Fr. 34'265'000
----------------------------------	----------------

werden genehmigt, ausgenommen diejenigen Investitionen in der Investitionsrechnung, für die dem Einwohnerrat ein separater Bericht und Antrag zu unterbreiten ist.

- Das Jahresprogramm 2015 wird genehmigt.
- Der Gemeinderat wird ermächtigt, das erforderliche Fremdkapital zu beschaffen.
- Die Einwohnergemeindesteuer für das Jahr 2015 wird auf 2.00 Einheiten analog dem Vorjahr festgelegt.
- Die Feuerwehersatzsteuer für das Jahr 2015 wird auf 2 ‰ analog dem Vorjahr festgelegt.
- Von der im Konto 2280.05 der Bestandesrechnung bestehenden Spezialfinanzierungsverpflichtung Feuerwehr soll ein Teilbetrag von 4.7 Mio. Franken über die Laufende Rechnung, Konto 145.00.480.00 aufgelöst und als zusätzliche Abschreibung im Konto 145.00.332.02 verbucht werden.

7. Die Beschlüsse gemäss den vorstehenden Ziffern 1, 2, 4 und 5 unterliegen dem fakultativen Referendum.
8. Folgender Vorstoss wird auf der Pendenzenliste belassen;
  - Postulat Tanner 280/11

Kriens, 06. November 2014

### **Einwohnerrat Kriens**

Peter Portmann  
Präsident

Guido Solari  
Schreiber

**Berechnung des Steuerertrages für die finanziellen  
Kompetenzen des Einwohnerrates und des Gemeinderates Kriens  
gemäss Voranschlag 2015**

Steuerertrag des laufenden Jahres	70'000'000
Sondersteuern auf Kapitalzahlungen	1'400'000
Steuerertrag aus früheren Jahren	4'000'000
Eingang abgeschriebener Steuern	200'000
Steuerertrag Quellensteuer	1'800'000
	<hr/>
	77'400'000
abzüglich:	
Vergütungszinse	-230'000
Erlasse und Verluste	-650'000
Steuerertrag mit 2.00 Einheiten	76'520'000
Steuerertrag mit 1.00 Einheiten	38'260'000

Berechnung der betragsmässigen Kompetenzen gemäss Gemeindeordnung vom 13. September 2007.

Prozente	0.025 gerundet Franken	19'130
	0.050	38'260
	0.075	57'390
	0.100	76'520
	0.500	382'600
	1.000	765'200
	1.500	1'147'800
	5.000	3'826'000
	10.000	7'652'000
	15.000	11'478'000

# Finanzkompetenzen gemäss Gemeindeordnung

Grundlagen: 1 % Steuerertrag Fr. 774'000  
 1/10 Einheit Gemeindesteuern Fr. 3'826'000

Art	Gemeinderat	Einwohnerat eigene Kompetenz	Einwohnerat fakultatives Referendum	Einwohnerat obligatorisches Referendum
Tausch oder Verkauf von Grundstücken, Baurechte (m2 oder Franken)	bis 15'000 m2	15'000 m2 bis 30'000 m2	30'000 m2 bis 100'000 m2	mehr als 100'000 m2
	bis Fr. 1'161'000	Fr. 1'161'000 bis Fr. 3'870'000	Fr. 3'870'000 bis Fr. 11'610'000	mehr als Fr. 11'610'000
Kauf von Grundstücken	bis Fr. 3'870'000	Fr. 3'870'000 bis Fr. 11'610'000		mehr als Fr. 11'610'000
Prozessvollmacht Streitwert	bis Fr. 387'000	über Fr. 387'000		
weitere Geschäfte und Sonderkredite		Fr. 387'000 bis Fr. 1'548'000	Fr. 1'548'000 bis Fr. 11'610'000	mehr als Fr. 11'610'000
im VA (LR):		unbeschränkt		
im VA (IR):	bis Fr. 3'826'000			
nicht im VA:				
ohne NT pro Jahr				
a) bis 10 % VA	bis max. Fr. 3'870'000			
b) über 10 % VA	Fr. 387'000			
c) nicht im VA bis	Fr. 58'050			
	Fr. 387'000			
ohne ZK				
10 % eines SK bis	Fr. 1'161'000			
Schenkungen/Vergabungen normal	bis Fr. 38'700		über Fr. 38'700	
Schenkungen/Vergabungen Katastrophen	bis Fr. 77'400		über Fr. 77'400	
Planungskredite	bis Fr. 200'000		über Fr. 200'000	

VA = Voranschlag  
 LR = Laufende Rechnung  
 IR = Investitionsrechnung  
 NT = Nachtragskredit  
 ZK = Zusatzkredit  
 SK = Sonderkredit



## **Bericht** zum Voranschlag 2014

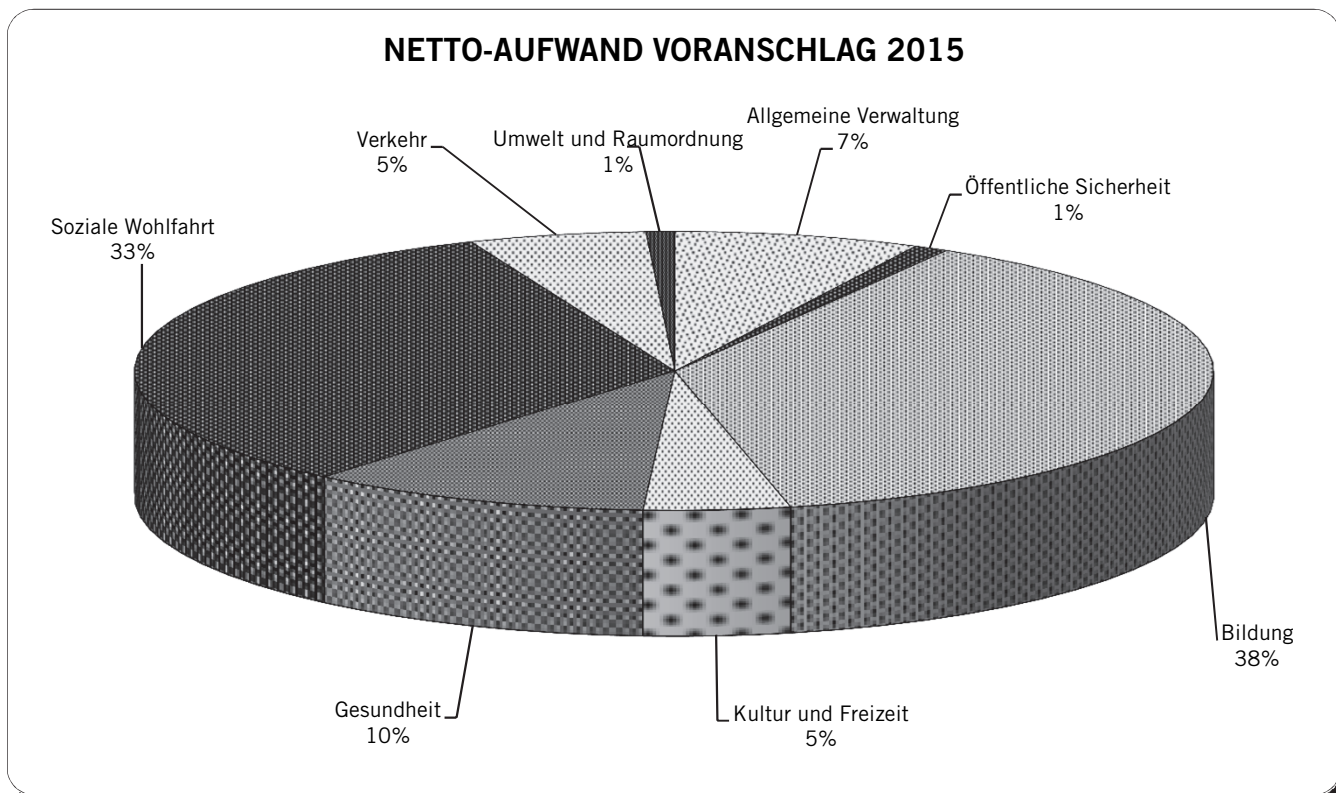
des Regierungsstatthalters für die Ämter Hochdorf und Luzern,  
Herrn lic. jur. Josef Rösli:

Der Regierungsstatthalter der Ämter Hochdorf und Luzern hat geprüft, ob der Voranschlag 2014 und der Finanz- und Aufgabenplan 2014-2018 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Er hat gemäss Bericht vom 4. Februar 2014 **keine aufsichtsrechtlich erheblichen Mängel** festgestellt (§ 106 Gemeindegesetz).

# AUFWAND UND ERTRAG NETTO NACH FUNKTIONEN

## VERGLEICH VORANSCHLAG 2015 MIT VORANSCHLAG 2014

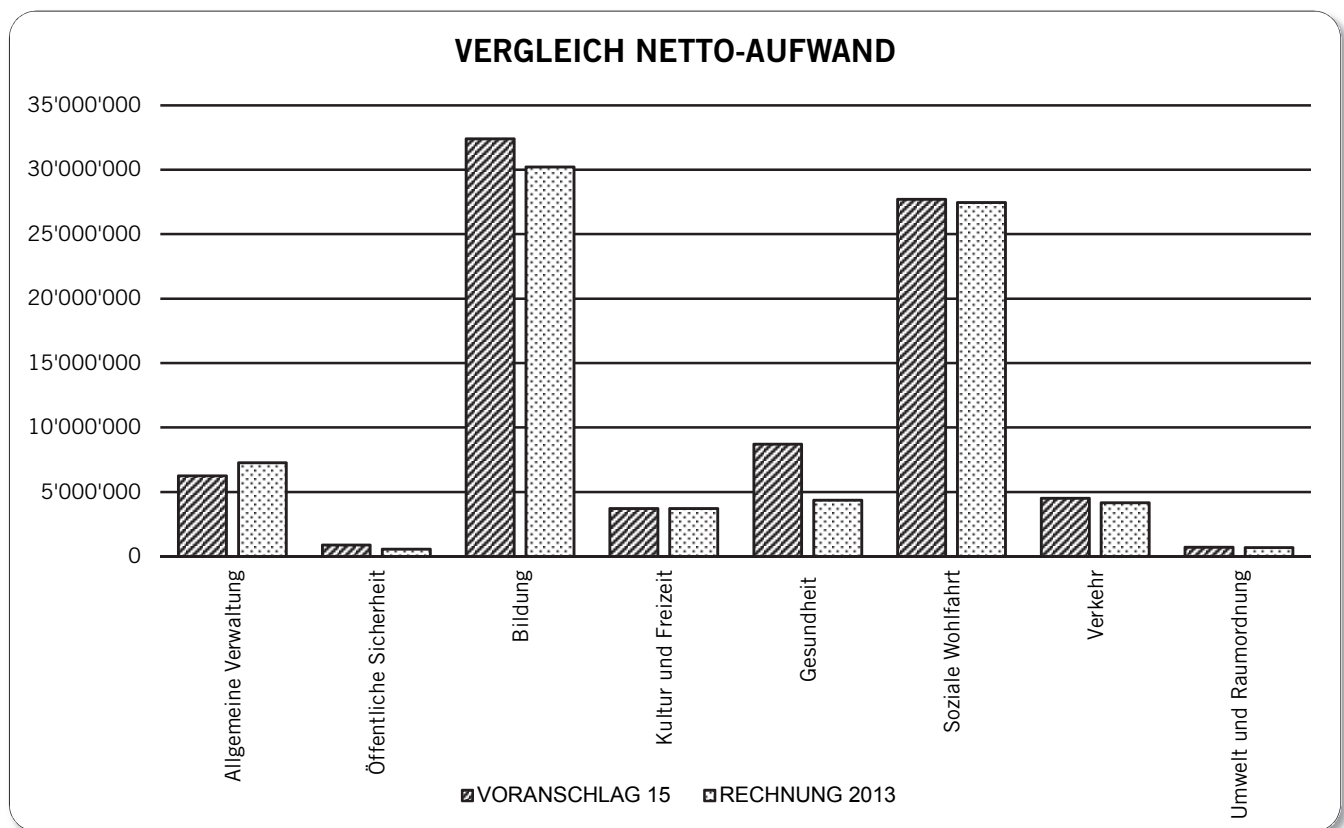
NETTO-AUFWAND NETTO-ERTRAG		VORANSCHLAG 15 Fr.	VORANSCHLAG 14 Fr.	ABWEICHUNG	
				Fr.	%
0	Allgemeine Verwaltung	6'260'200	7'057'500	-797'300	-11.30%
1	Öffentliche Sicherheit	885'400	785'100	+100'300	+12.78%
2	Bildung	32'418'100	31'569'800	+848'300	+2.69%
3	Kultur und Freizeit	3'715'600	3'548'700	+166'900	+4.70%
4	Gesundheit	8'727'800	8'499'600	+228'200	+2.68%
5	Soziale Wohlfahrt	27'715'000	27'391'400	+323'600	+1.18%
6	Verkehr	4'510'500	4'142'900	+367'600	+8.87%
7	Umwelt und Raumordnung	727'900	742'300	-14'400	-1.94%
TOTAL NETTO-AUFWAND		84'960'500	83'737'300	+1'223'200	+1.46%
8	Volkswirtschaft	1'023'000	947'600	+75'400	+7.96%
9	Finanzen und Steuern	80'695'900	80'594'600	+101'300	+0.13%
TOTAL NETTO-ERTRAG		81'718'900	81'542'200	+176'700	+0.22%
<b>ERGEBNIS</b>		<b>-3'241'600</b>	<b>-2'195'100</b>	<b>-1'046'500</b>	<b>+47.67%</b>



# AUFWAND UND ERTRAG NETTO NACH FUNKTIONEN

## VERGLEICH VORANSCHLAG 2015 MIT RECHNUNG 2013

NETTO-AUFWAND NETTO-ERTRAG		VORANSCHLAG 15 Fr.	RECHNUNG 2013 Fr.	ABWEICHUNG Fr. %	
0	Allgemeine Verwaltung	6'260'200	7'268'450	-1'008'250	-13.87%
1	Öffentliche Sicherheit	885'400	573'347	+312'053	+54.43%
2	Bildung	32'418'100	30'216'495	+2'201'605	+7.29%
3	Kultur und Freizeit	3'715'600	3'735'897	-20'297	-0.54%
4	Gesundheit	8'727'800	4'363'031	+4'364'769	+100.04%
5	Soziale Wohlfahrt	27'715'000	27'479'096	+235'904	+0.86%
6	Verkehr	4'510'500	4'182'556	+327'944	+7.84%
7	Umwelt und Raumordnung	727'900	701'307	+26'593	+3.79%
TOTAL NETTO-AUFWAND		84'960'500	78'520'179	+6'440'321	+8.20%
8	Volkswirtschaft	1'023'000	986'254	+36'746	+3.73%
9	Finanzen und Steuern	80'695'900	75'668'973	+5'026'927	+6.64%
TOTAL NETTO-ERTRAG		81'718'900	76'655'227	+5'063'673	+6.61%
<b>ERGEBNIS</b>		<b>-3'241'600</b>	<b>-1'864'953</b>	<b>+1'376'647</b>	<b>+73.82%</b>



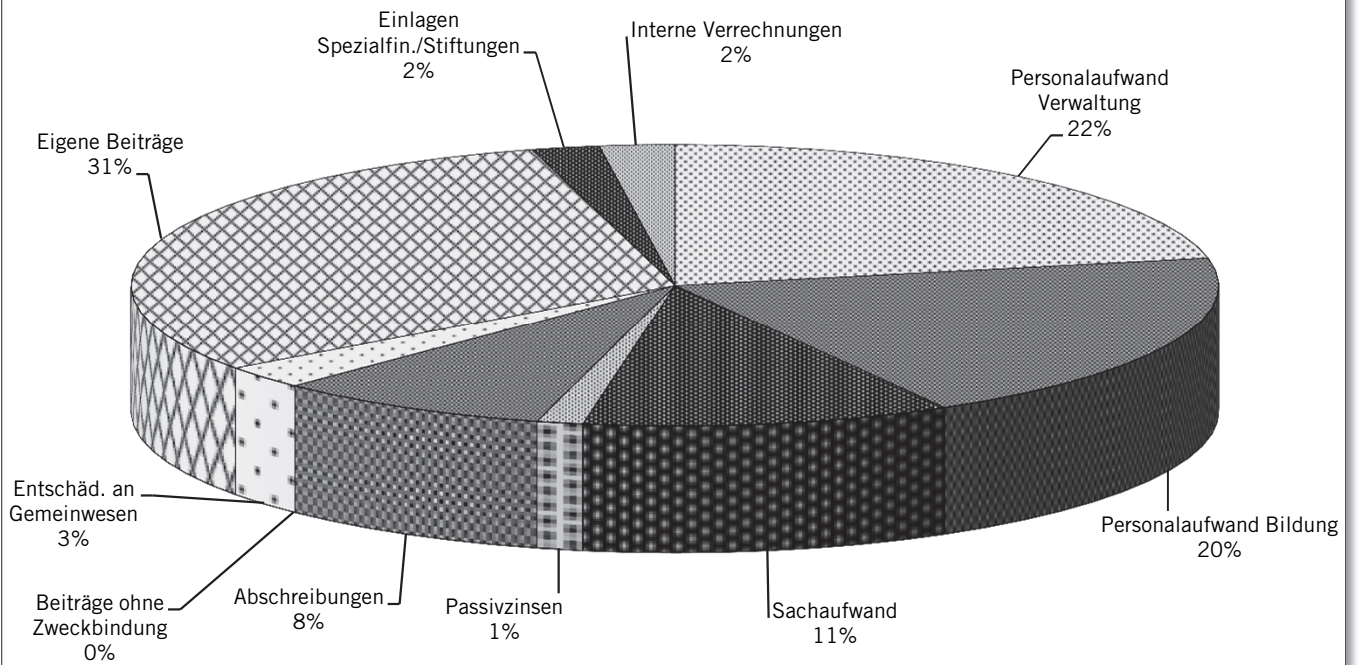
# AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

## VERGLEICH VORANSCHLAG 2015 MIT VORANSCHLAG 2014

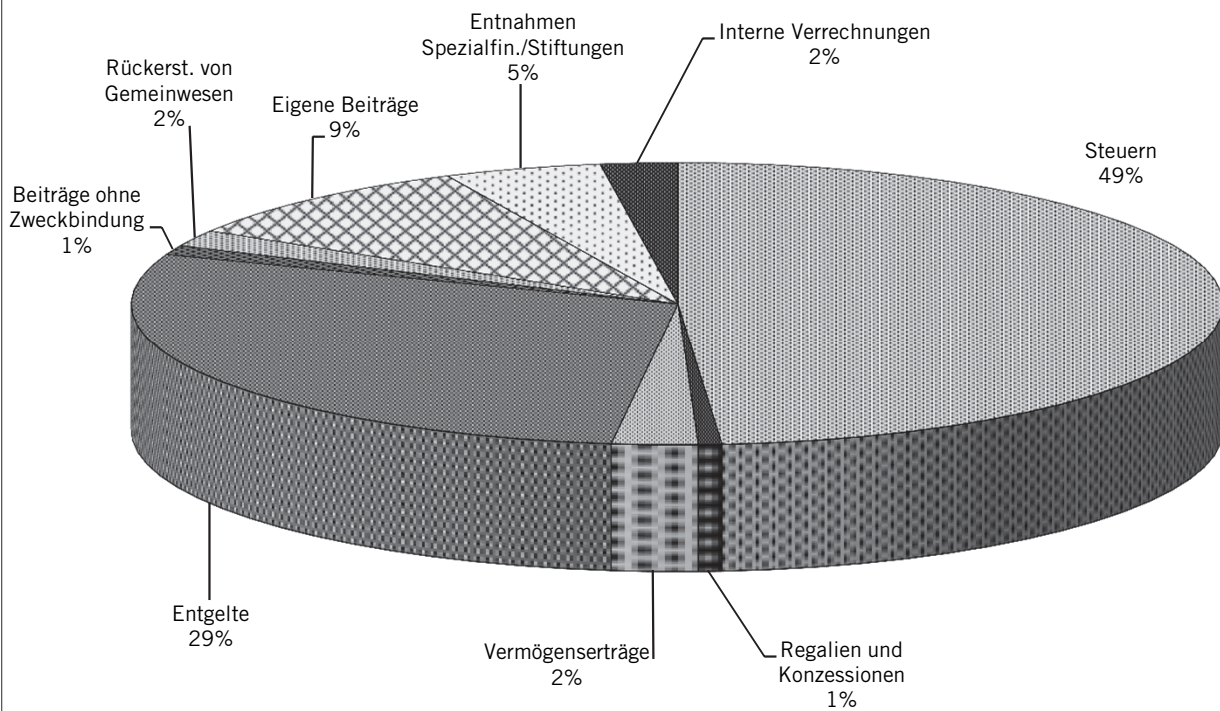
BRUTTO-AUFWAND BRUTTO-ERTRAG		VORANSCHLAG 15	VORANSCHLAG 14	ABWEICHUNG	
		Fr.	Fr.	Fr.	%
30	Personalaufwand Verwaltung	37'894'500	38'650'500	-756'000	-1.96%
30	Personalaufwand Bildung	34'434'400	33'957'500	+476'900	+1.40%
31	Sachaufwand	18'941'700	17'037'300	+1'904'400	+11.18%
32	Passivzinsen	2'368'000	2'453'000	-85'000	-3.47%
33	Abschreibungen	14'222'400	15'650'100	-1'427'700	-9.12%
34	Beiträge ohne Zweckbindung	25'000	25'000	+0	+0.00%
35	Entschäd. an Gemeinwesen	4'581'400	4'713'500	-132'100	-2.80%
36	Eigene Beiträge	53'337'600	51'076'500	+2'261'100	+4.43%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
38	Einlagen Spezialfin./Stiftungen	3'475'500	13'232'200	-9'756'700	-73.73%
39	Interne Verrechnungen	3'871'900	4'486'600	-614'700	-13.70%
TOTAL BRUTTO-AUFWAND		173'152'400	181'282'200	-8'129'800	-4.48%
40	Steuern	82'775'000	82'515'000	+260'000	+0.32%
41	Regalien und Konzessionen	1'180'000	1'158'600	+21'400	+1.85%
42	Vermögenserträge	4'305'900	14'664'100	-10'358'200	-70.64%
43	Entgelte	48'862'200	46'502'400	+2'359'800	+5.07%
44	Beiträge ohne Zweckbindung	1'837'300	1'683'700	+153'600	+9.12%
45	Rückerst. von Gemeinwesen	3'171'300	3'151'000	+20'300	+0.64%
46	Eigene Beiträge	15'989'400	15'399'500	+589'900	+3.83%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
48	Entnahmen Spezialfin./Stiftungen	7'917'800	9'526'200	-1'608'400	-16.88%
49	Interne Verrechnungen	3'871'900	4'486'600	-614'700	-13.70%
TOTAL BRUTTO-ERTRAG		169'910'800	179'087'100	-9'176'300	-5.12%
<b>ERGEBNIS</b>		<b>-3'241'600</b>	<b>-2'195'100</b>	<b>+1'046'500</b>	<b>+47.67%</b>

# AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

## BRUTTO-AUFWAND VORANSCHLAG 2015



## BRUTTO-ERTRAG VORANSCHLAG 2015



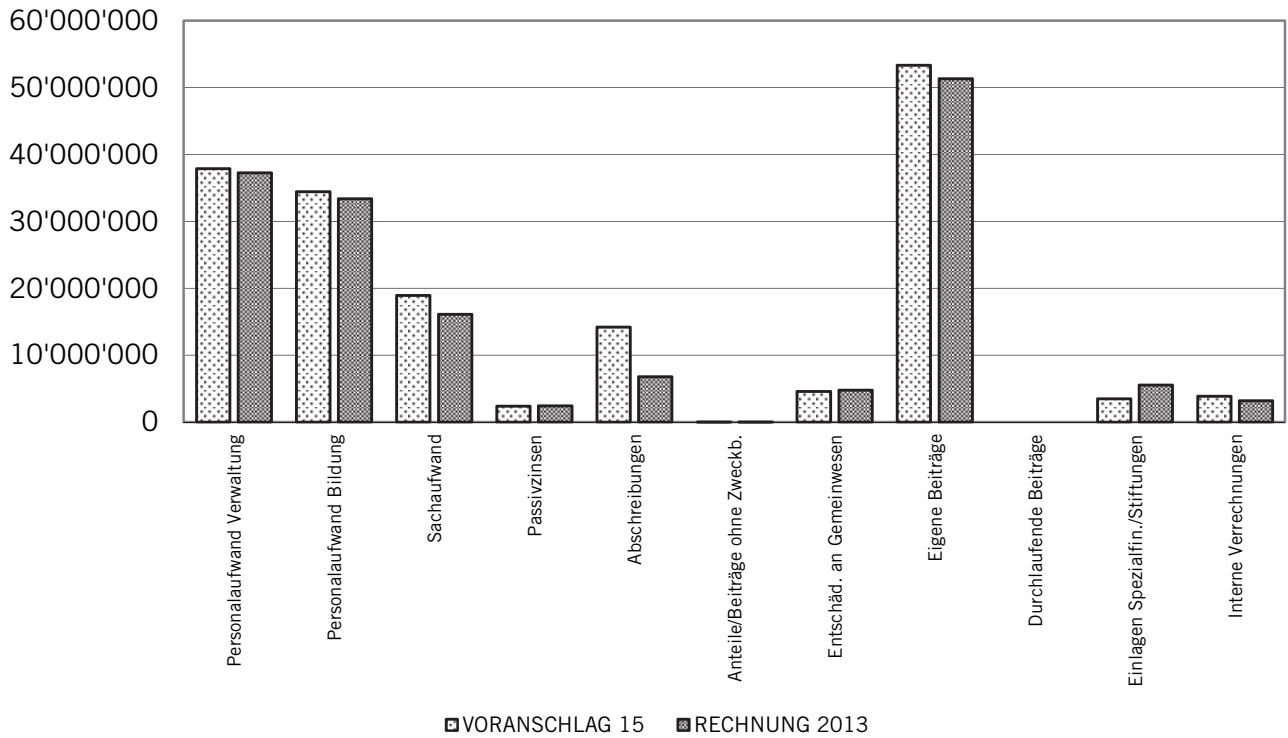
# AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

## VERGLEICH VORANSCHLAG 2015 MIT RECHNUNG 2013

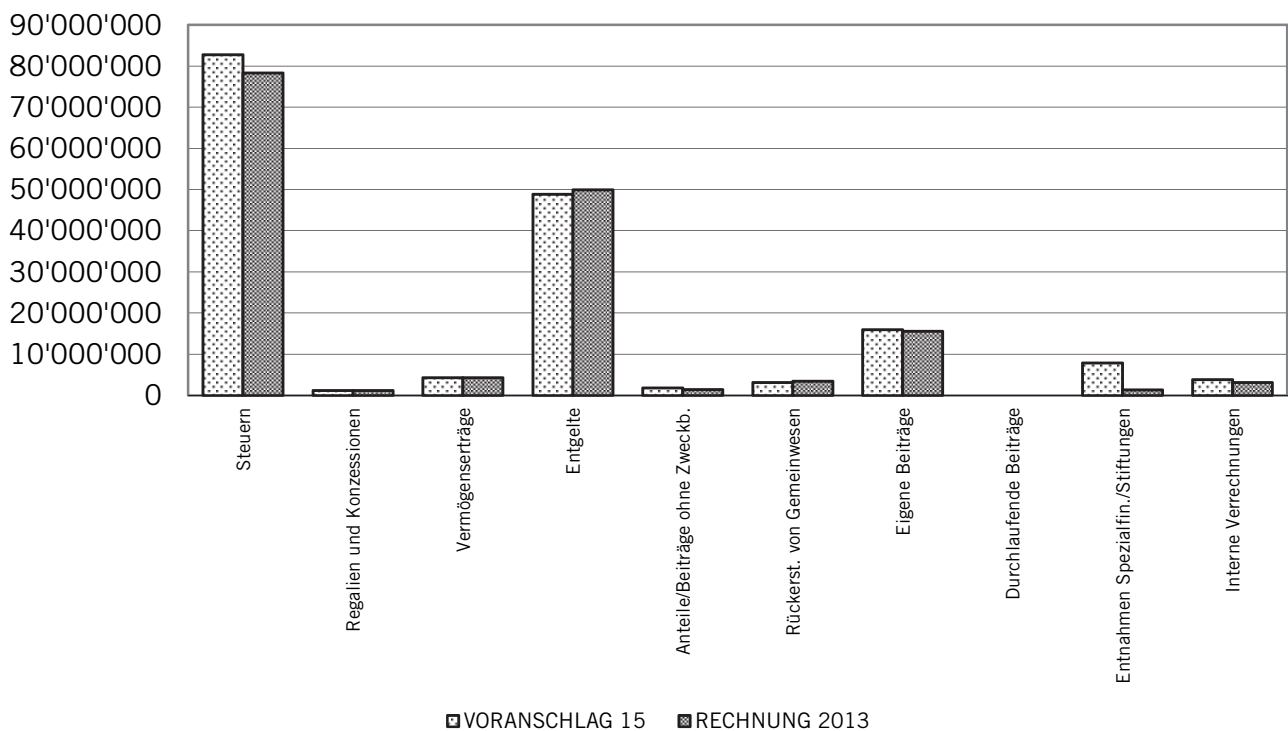
BRUTTO-AUFWAND BRUTTO-ERTRAG		VORANSCHLAG 15	RECHNUNG 2013	ABWEICHUNG	
		Fr.	Fr.	Fr.	%
30	Personalaufwand Verwaltung	37'894'500	37'255'395	+639'105	+1.72%
30	Personalaufwand Bildung	34'434'400	33'401'713	+1'032'687	+3.09%
31	Sachaufwand	18'941'700	16'103'065	+2'838'635	+17.63%
32	Passivzinsen	2'368'000	2'444'678	-76'678	-3.14%
33	Abschreibungen	14'222'400	6'765'618	+7'456'782	+110.22%
34	Anteile/Beiträge ohne Zweckb.	25'000	19'801	+5'199	+26.26%
35	Entschäd. an Gemeinwesen	4'581'400	4'751'383	-169'983	-3.58%
36	Eigene Beiträge	53'337'600	51'332'529	+2'005'071	+3.91%
37	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
38	Einlagen Spezialfin./Stiftungen	3'475'500	5'529'400	-2'053'900	-37.15%
39	Interne Verrechnungen	3'871'900	3'175'470	+696'430	+21.93%
TOTAL BRUTTO-AUFWAND		173'152'400	160'779'052	+12'373'348	+7.70%
40	Steuern	82'775'000	78'384'965	+4'390'035	+5.60%
41	Regalien und Konzessionen	1'180'000	1'177'866	+2'134	+0.18%
42	Vermögenserträge	4'305'900	4'309'218	-3'318	-0.08%
43	Entgelte	48'862'200	49'945'057	-1'082'857	-2.17%
44	Anteile/Beiträge ohne Zweckb.	1'837'300	1'465'454	+371'846	+25.37%
45	Rückerst. von Gemeinwesen	3'171'300	3'490'560	-319'260	-9.15%
46	Eigene Beiträge	15'989'400	15'633'888	+355'512	+2.27%
47	Durchlaufende Beiträge	0	0	+0	
48	Entnahmen Spezialfin./Stiftungen	7'917'800	1'331'621	+6'586'179	+494.60%
49	Interne Verrechnungen	3'871'900	3'175'470	+696'430	+21.93%
TOTAL BRUTTO-ERTRAG		169'910'800	158'914'099	+10'996'701	+6.92%
<b>ERGEBNIS</b>		<b>-3'241'600</b>	<b>-1'864'953</b>	<b>+1'376'647</b>	<b>+73.82%</b>

# AUFWAND UND ERTRAG BRUTTO NACH ARTEN

## VERGLEICH BRUTTO-AUFWAND



## VERGLEICH BRUTTO-ERTRAG



**MITTELFLUSSRECHNUNG (ERGEBNISSE, FINANZIERUNG, MITTELBEDARF)**

	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN	AUSGABEN	EINNAHMEN
<b>ERGEBNISSE LAUFENDE RECHNUNG</b>						
Total Aufwand und Ertrag	173'152'400	169'910'800	181'282'200	179'087'100	160'779'052	158'914'099
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		3'241'600		2'195'100		1'864'953
<b>INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
Total Ausgaben und Einnahmen	37'025'000	2'810'000	24'114'000	3'255'000	16'545'888	1'623'960
Nettoinvestitionen Zunahme		34'215'000		20'859'000		14'921'928
Nettoinvestitionen Abnahme						
<b>FINANZIERUNG</b>	<b>MITTEL- VERWENDUNG</b>	<b>MITTEL- HERKUNFT</b>	<b>MITTEL- VERWENDUNG</b>	<b>MITTEL- HERKUNFT</b>	<b>MITTEL- VERWENDUNG</b>	<b>MITTEL- HERKUNFT</b>
Zunahme der Nettoinvestitionen	34'215'000		20'859'000		14'921'928	
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung						
Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung	3'241'600		2'195'100		1'864'953	
Abschreibungen (ohne DS 999)						
- auf Verwaltungsvermögen (331+332)		13'507'400		15'345'100		6'594'150
- auf Bilanzfehlbetrag (333)						
Einlagen (ohne DS 999)						
- Spezialfinanzierungen (380)		3'175'500		2'947'200		5'529'400
- Spezialfonds (384)		300'000				
- Vorfinanzierungen (385)				10'285'000		
Entnahmen						
- Spezialfinanzierungen (480)	5'916'300		4'371'100		0	
- Spezialfonds (484)	2'001'500		2'051'500		1'331'621	
- Vorfinanzierungen (485)			3'103'600			
Total Mittelverwendung / Mittelherkunft	45'374'400	16'982'900	32'580'300	28'577'300	18'118'502	12'123'550
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung		28'391'500		4'003'000		5'994'952
<b>MITTELBEDARF / MITTELÜBERSCHUSS</b>						
Finanzierungsüberschuss der Verw. Rechnung						
Finanzierungsfehlbetrag der Verw. Rechnung	28'391'500		4'003'000		5'994'952	
Mittelbedarf für Kreditrückzahlungen	15'000'000		10'000'000		21'000'000	
Veränderungen im Finanzvermögen						
- Neuanlagen/Werterhaltung	50'000		1'050'000		203'808	
- Abschreibung und Auflösung von Anlagen						
- Abschreibungen auf Finanzvermögen (330)		715'000		305'000		171'470
Total Mittelbedarf / Mittelüberschuss	43'441'500	715'000	15'053'000	305'000	27'198'760	171'470
<b>GESAMTER MITTELBEDARF</b>		<b>42'726'500</b>		<b>14'748'000</b>		<b>27'027'290</b>
<b>GESAMTER MITTELÜBERSCHUSS</b>						



	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>Laufende Rechnung</b> <b>Nettoergebnis (Seite 89, 999.00)</b>	<b>173'152'400</b>	<b>173'152'400</b>	<b>181'282'200</b>	<b>181'282'200</b>	<b>160'779'052</b>	<b>160'779'052</b>
<b>0 Allgemeine Verwaltung</b> Nettoergebnis	<b>10'543'200</b>	<b>4'283'000</b> 6'260'200	<b>10'977'400</b>	<b>3'958'000</b> 7'019'400	<b>10'027'201</b>	<b>2'758'751</b> 7'268'450
<b>1 Öffentliche Sicherheit</b> Nettoergebnis	<b>8'193'200</b>	<b>7'307'800</b> 885'400	<b>7'245'300</b>	<b>6'460'200</b> 785'100	<b>3'254'005</b>	<b>2'680'658</b> 573'347
<b>2 Bildung</b> Nettoergebnis	<b>46'174'900</b>	<b>13'756'800</b> 32'418'100	<b>44'900'100</b>	<b>13'330'300</b> 31'569'800	<b>44'187'841</b>	<b>13'971'346</b> 30'216'495
<b>3 Kultur, Freizeit</b> Nettoergebnis	<b>6'098'100</b>	<b>2'382'500</b> 3'715'600	<b>5'874'000</b>	<b>2'287'200</b> 3'586'800	<b>5'901'060</b>	<b>2'165'163</b> 3'735'897
<b>4 Gesundheit</b> Nettoergebnis	<b>35'457'800</b>	<b>26'730'000</b> 8'727'800	<b>35'157'600</b>	<b>26'658'000</b> 8'499'600	<b>31'302'943</b>	<b>26'939'911</b> 4'363'031
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b> Nettoergebnis	<b>40'448'500</b>	<b>12'733'500</b> 27'715'000	<b>38'661'300</b>	<b>11'269'900</b> 27'391'400	<b>39'169'687</b>	<b>11'690'591</b> 27'479'096
<b>6 Verkehr</b> Nettoergebnis	<b>6'185'500</b>	<b>1'675'000</b> 4'510'500	<b>5'951'400</b>	<b>1'808'500</b> 4'142'900	<b>5'857'215</b>	<b>1'674'659</b> 4'182'556
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b> Nettoergebnis	<b>11'658'100</b>	<b>10'930'200</b> 727'900	<b>10'887'900</b>	<b>10'145'600</b> 742'300	<b>12'369'950</b>	<b>11'668'642</b> 701'307
<b>8 Volkswirtschaft</b> Nettoergebnis	<b>124'300</b> 1'023'000	<b>1'147'300</b>	<b>178'300</b> 947'600	<b>1'125'900</b>	<b>149'089</b> 986'254	<b>1'135'343</b>
<b>9 Finanzen, Steuern</b> Nettoergebnis	<b>8'268'800</b> 83'937'500	<b>92'206'300</b>	<b>21'448'900</b> 82'789'700	<b>104'238'600</b>	<b>8'560'061</b> 77'533'926	<b>86'093'987</b>

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

Neu werden die Erziehungsbeiträge zu den Besoldungen gerechnet, bis anhin wurden diese dem Konti Arbeitgeberbeitrag (303 AHV/ALV, FAK und VK) belastet.

### 00 ALLGEMEINE VERWALTUNG

#### 011.00 Einwohnerrat

011.00.318.09 Mehraufwand zufolge Weihnachtsessen (bisher nicht budgetiert).  
011.00.318.10 Reduktion aufgrund Zahlen der letzten Jahre.

#### 011.01 Wahlen, Abstimmungen

011.01.300.00 Mehraufwand zufolge Neuwahlen Regierungsrat / Kantonsrat.  
(Auszahlung für Mehraufwand zufolge National- und Ständeratswahlen erfolgt erst im 2016)  
011.01.310.02 Aufwand für vier Gemeindeabstimmungen budgetiert.  
011.01.318.09 Mehraufwand zufolge Verpflegung Neuwahlen sowie Revision Zählmaschinen (alle zwei Jahre notwendig).

#### 012.00 Gemeinderat, Kommissionen

012.00.300.01 Erziehungsbeiträge werden neu in der Besoldungen verbucht. Vorjahr im Konto (303 AHV/ALV).

#### 020.00 Gemeindeverwaltung

020.00.301.00 Besoldungen Personal, Mehrkosten für individuelle Anpassungen im gesamten Bereich Verwaltung 75'000 Franken. Der Stellenplan zeigt für 2015 355.5 Vollzeitstellen, Vorjahr 356.3. Im Baudepartement wurde die Stelle für einen Projektleiter in der Abteilung Tiefbau / Werke budgetiert. Für die Unterstützung der Gesamtprojektleitung des Projektes „Zukunft Kriens – Leben im Zentrum“ wurde in der Abteilung Liegenschaften / Bau eine Projektleiterstelle geschaffen. Die Finanzierung erfolgt über den bewilligten Baukredit des Gesamtprojektes, siehe dazu die erhöhten Einnahmen im Konto 020.00.438.00. Zudem beschloss der Gemeinderat, die Abteilung Planungen / Baugesuche mit einer zusätzlichen Person zu verstärken, die schwerpunktmässig für baupolizeiliche Arbeiten und den Vollzug verantwortlich sein wird. Der Vollzug des Hüttenkatasters im Hochwald absorbiert den bisherigen Sachbearbeiter erheblich. Zudem handelt es sich um eine frühzeitige Nachfolgeregelung im Hinblick auf dessen Pensionierung im Jahr 2017.  
020.00.301.02 Aufstockung bedingt durch neue IT-Organisation (GICT) / Integration IT-Verantwortlicher Gemeinde Kriens.  
020.00.301.05 Mehraufwand zufolge Aufstockung gemäss Stellenplan.  
020.00.315.00 Ergänzung der Dienstvelos mit Mietvelos.  
020.00.431.00 Zusätzliche Teilungsamtgebühren für amtliche Mitwirkungen Fr. 40'000.  
020.00.431.01 Kostendeckende Gebühren mit dem neuen Gebührentarif in der Bau- und Zonenverordnung.

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>173'152'400</b>	<b>173'152'400</b>	<b>181'282'200</b>	<b>181'282'200</b>	<b>160'779'052</b>	<b>160'779'052</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>10'543'200</b>	<b>4'283'000</b>	<b>10'977'400</b>	<b>3'958'000</b>	<b>10'027'201</b>	<b>2'758'751</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'260'200</b>		<b>7'019'400</b>		<b>7'268'450</b>
<b>011.00</b>	<b>Einwohnerat</b>	<b>175'600</b>		<b>173'500</b>		<b>158'397</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>175'600</b>		<b>173'500</b>		<b>158'397</b>
011.00.300.00	Entschädigung Sitzungsgelder	124'500		124'500		107'225	
011.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'700		1'700		1'266	
011.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					85	
011.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	13'500		11'000		13'971	
011.00.318.10	Porti	1'000		1'400		949	
011.00.365.00	Beitrag an Parteien	25'500		25'500		25'500	
011.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	9'400		9'400		9'400	
<b>011.01</b>	<b>Wahlen, Abstimmungen</b>	<b>189'300</b>	<b>9'000</b>	<b>115'100</b>	<b>8'500</b>	<b>136'810</b>	<b>12'876</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>180'300</b>		<b>106'600</b>		<b>123'934</b>
011.01.300.00	Entschädigung Urnenbüro	34'600		18'000		10'979	
011.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					282	
011.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					25	
011.01.310.02	Publikationen Abstimmungsvorlagen	66'400		36'000		48'490	
011.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	15'300		9'000		11'686	
011.01.318.10	Porti	68'000		48'000		61'248	
011.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	5'000		4'100		4'100	
011.01.436.02	Kostenbeiträge Dritter		9'000		8'500		12'876
<b>012.00</b>	<b>Gemeinderat, Kommissionen</b>	<b>1'142'100</b>	<b>8'000</b>	<b>1'141'400</b>	<b>8'000</b>	<b>1'131'832</b>	<b>8'755</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'134'100</b>		<b>1'133'400</b>		<b>1'123'077</b>
012.00.300.00	Entschädigung Kommissionen	35'000		35'000		34'238	
012.00.300.01	Besoldungen Gemeinderat	862'200		855'400		831'844	
012.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	68'100		72'000		73'622	
012.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	135'900		135'900		145'320	
012.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'900		7'100		5'844	
012.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	5'000		5'000		7'433	
012.00.317.02	Repräsentation der Gemeinde	31'000		31'000		33'531	
012.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						478
012.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		8'000		8'000		8'277
<b>020.00</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>	<b>7'159'300</b>	<b>3'905'200</b>	<b>6'942'000</b>	<b>3'197'400</b>	<b>6'529'582</b>	<b>2'372'640</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'254'100</b>		<b>3'744'600</b>		<b>4'156'942</b>
020.00.301.00	Besoldungen des Personals	4'935'600		4'684'300		4'544'290	
020.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	384'600		400'600		384'204	
020.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	685'000		679'300		613'948	
020.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	42'400		54'400		44'552	
020.00.309.00	Übriger Personalaufwand	209'500		219'500		186'333	
020.00.310.00	Büromaterial allgemein	110'600		106'000		120'645	
020.00.311.00	Anschaffung Mobilien, Maschinen	12'500		16'000		16'720	
020.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'900		11'900		9'871	
020.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	60'400		60'400		50'742	
020.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	12'500		12'500		10'934	
020.00.317.02	Repräsentation der Gemeinde	29'000		30'000		27'749	
020.00.318.00	Sachversicherungen	12'500		11'700		12'418	
020.00.318.02	Telekommunikation	87'000		61'300		61'482	
020.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	133'000		143'000		114'129	
020.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	211'000		253'800		98'354	
020.00.318.10	Porti	100'000		100'000		138'642	
020.00.319.01	Beiträge an Verbände	95'800		97'300		94'568	
020.00.351.00	Bundesregister Infostar	25'000					
020.00.431.00	Gebühren für Amtshandlungen		624'000		584'000		476'697
020.00.431.01	Gebühreneinnahmen Baudepartement		550'000		300'000		190'442
020.00.434.00	Ertrag aus Dienstleistungen		245'000		181'000		273'995
020.00.435.00	Verkaufserlös		500		500		30
020.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		50'000		50'000		53'099
020.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		50'000		50'000		38'801
020.00.438.00	Eigenleistungen für Investitionen		500'000		250'000		173'000
020.00.451.00	RE Kanton Steuerinkassoprovision		60'000		60'000		65'491
020.00.452.00	RE Gemeinden Steuerinkassoprovision		320'000		320'000		274'184
020.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		28'900		27'500		27'500
020.00.491.00	Int.Verr. Leistungen		1'476'800		1'374'400		799'400

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 00 ALLGEMEINE VERWALTUNG

#### 020.02 Informatik / Telefonie (ITC)

020.02.301.00 Keine Personalkosten mehr - Integration in die Personalabteilung.

020.02.315.00 Anzahl PC-Arbeitsplätze in der Verwaltung, multipliziert mit Pauschalbetrag GICT.

#### 030.00 Ruhegehälter

030.00.307.01 Budgetierung nach Rücksprache mit PKG (laufende AHV-Ersatzrenten) und Hochrechnung möglicher neuer Ersatzrenten aufgrund der Jahrgänge und konkreter Anfragen mit Beratungen.

#### 091.01 Diverse öffentliche Gebäude

091.01.312.00 Minderaufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.

091.01.314.00 Minderaufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>020.02</b>	<b>Informatik</b>	<b>1'016'900</b>	<b>77'800</b>	<b>1'787'200</b>	<b>461'100</b>	<b>1'292'191</b>	<b>77'849</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>939'100</b>		<b>1'326'100</b>		<b>1'214'342</b>
020.02.301.00	Besoldungen des Personals			299'200		348'920	
020.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV			23'200		27'109	
020.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK			43'800		63'980	
020.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG			2'500		2'763	
020.02.309.00	Übriger Personalaufwand (Schulung)			390'000		13'963	
020.02.310.00	Büromaterial, Toner, Literatur			20'000		19'780	
020.02.311.01	Anschaffung Hardware			31'000		17'581	
020.02.311.02	Anschaffung Software			62'000		95'182	
020.02.315.00	IT Betriebsaufwand RZ	370'300					
020.02.315.01	Unterhalt und Wartung	-2'000		253'300		266'378	
020.02.316.01	Benützungsgebühren, Lizenzen			194'000		61'359	
020.02.316.02	Internet-Auftritt					30'170	
020.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter			227'200		188'066	
020.02.319.00	IT Betriebsaufwand Arbeitsplätze	385'600					
020.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	210'000		170'000		83'299	
020.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	41'000		60'000		67'500	
020.02.396.00	Interne Verzinsung	12'000		11'000		6'142	
020.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						691
020.02.436.01	Rückerstattungen Diverse				500		370
020.02.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		17'000		24'000		17'708
020.02.491.00	Int.Verr. Leistungen		60'800		180'600		2'080
020.02.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen				256'000		57'000
<b>030.00</b>	<b>Ruhegehälter</b>	<b>420'900</b>		<b>374'600</b>		<b>373'820</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>420'900</b>		<b>374'600</b>		<b>373'820</b>
030.00.307.00	Rentenleistungen Gde-Räte	320'900		325'500		326'121	
030.00.307.01	AHV-Ersatzrenten Angestellte	100'000		49'100		47'699	
<b>090.00</b>	<b>Gemeindehaus</b>	<b>95'000</b>	<b>60'000</b>	<b>97'600</b>	<b>60'000</b>	<b>95'384</b>	<b>53'746</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>35'000</b>		<b>37'600</b>		<b>41'637</b>
090.00.301.00	Besoldungen des Personals	26'900		26'200		22'907	
090.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'100		2'100		1'792	
090.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK			4'500			
090.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		123	
090.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	25'000		25'000		30'351	
090.00.313.00	Verbrauchsmaterial	7'000		7'000		5'954	
090.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		5'000		10'217	
090.00.314.01	Unterhalt, Service	12'000		12'000		10'685	
090.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	3'000		3'000		614	
090.00.318.00	Sachversicherungen	5'300		4'100		5'384	
090.00.318.01	Aufwand Parking	5'000		5'000		3'435	
090.00.319.00	Übriger Sachaufwand	3'500		3'500		3'921	
090.00.434.01	Parkinggebühren		60'000		60'000		53'746
<b>090.01</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>	<b>196'100</b>	<b>76'700</b>	<b>176'900</b>	<b>76'700</b>	<b>178'816</b>	<b>83'032</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>119'400</b>		<b>100'200</b>		<b>95'784</b>
090.01.301.00	Besoldungen des Personals	27'400		27'400		30'230	
090.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'200		2'200		2'364	
090.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK			4'700			
090.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		136	
090.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	30'000		30'000		28'266	
090.01.313.00	Verbrauchsmaterial	5'500		5'500		6'796	
090.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		12'823	
090.01.314.01	Unterhalt, Service	9'500		9'500		11'168	
090.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	3'000		3'000		3'736	
090.01.316.00	Mietzinse (Fremdmieten)	104'000		80'000		79'139	
090.01.318.00	Sachversicherungen	2'300		2'400		2'293	
090.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		1'865	
090.01.427.00	Mietzinseinnahmen		51'000		51'000		57'332
090.01.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		25'700		25'700		25'700
<b>091.01</b>	<b>Diverse öffentliche Gebäude</b>	<b>148'000</b>	<b>146'300</b>	<b>169'100</b>	<b>146'300</b>	<b>130'369</b>	<b>149'853</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'700</b>		<b>22'800</b>		<b>19'483</b>
091.01.301.00	Besoldungen des Personals					1'431	
091.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					3	
091.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	59'000		60'000		47'488	
091.01.313.00	Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		4'105	
091.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	50'000		70'000		41'517	
091.01.314.01	Unterhalt, Service	13'500		13'500		19'635	
091.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	8'000		8'000		7'417	
091.01.318.00	Sachversicherungen	5'600		5'700		5'579	
091.01.318.02	Telekommunikation	1'400		1'400		1'527	
091.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	5'000		5'000		1'243	
091.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		424	
091.01.427.00	Mietzinseinnahmen		6'800		6'800		6'600
091.01.434.00	Benützungsgebühren		16'500		16'500		12'753
091.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		5'000		5'000		12'500
091.01.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins		118'000		118'000		118'000

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 01            ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

**100.00**            **KESB**  
100.00.301.00    Kompensation hoher Arbeitsanfall durch zusätzliches Personal im Umfang von 70%.

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>8'193'200</b>	<b>7'307'800</b>	<b>7'245'300</b>	<b>6'460'200</b>	<b>3'254'005</b>	<b>2'680'658</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>885'400</b>		<b>785'100</b>		<b>573'347</b>
<b>100.00</b>	<b>KESB</b>	<b>1'010'700</b>	<b>134'900</b>	<b>935'500</b>	<b>134'900</b>	<b>903'006</b>	<b>120'394</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>875'800</b>		<b>800'600</b>		<b>782'611</b>
100.00.301.00	Besoldungen des Personals	771'300		697'800		682'387	
100.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	59'600		64'300		62'159	
100.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	108'700		101'700		99'538	
100.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'200		5'800		5'461	
100.00.309.00	Übriger Personalaufwand	13'700		13'700		11'389	
100.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	5'000		2'000		1'577	
100.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		3'000		7'626	
100.00.317.01	Spesenentschädigung Personal	3'000		3'000		2'497	
100.00.318.00	Sachversicherungen	2'200		2'200		2'191	
100.00.318.03	Verfahrenskosten	30'000		30'000		20'870	
100.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	10'000		12'000		6'273	
100.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000				1'037	
100.00.431.00	Gebühren und Kostenanteile Kriens		80'000		80'000		78'509
100.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						3'358
100.00.436.01	RE Diverse Kriens						2'201
100.00.452.00	Kostenbeitrag Schwarzenberg		54'900		54'900		36'326
<b>101.00</b>	<b>Betreibungsamt</b>	<b>760'100</b>	<b>1'025'000</b>	<b>780'500</b>	<b>1'025'000</b>	<b>761'890</b>	<b>973'645</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>264'900</b>		<b>244'500</b>		<b>211'755</b>	
101.00.301.00	Besoldungen des Personals	529'300		540'600		528'556	
101.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	41'300		45'400		44'132	
101.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	75'100		77'700		86'523	
101.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	2'900		4'500		4'266	
101.00.309.00	Übriger Personalaufwand	500		500		300	
101.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'600		1'600		633	
101.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen			800			
101.00.316.05	Miete Maschinen, Geräte	5'500		5'500		4'329	
101.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	200		200		90	
101.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	15'000		15'000		9'075	
101.00.318.10	Porti	63'000		63'000		58'286	
101.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete	25'700		25'700		25'700	
101.00.431.00	Gebühren		1'025'000		1'025'000		966'814
101.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						6'831
<b>102.00</b>	<b>Gewerbewesen</b>	<b>4'900</b>	<b>71'500</b>	<b>4'900</b>	<b>60'900</b>	<b>28'018</b>	<b>79'801</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>66'600</b>		<b>56'000</b>		<b>51'783</b>	
102.00.301.00	Besoldungen des Personals					325	
102.00.319.00	Übriger Sachaufwand	4'900		4'900		27'693	
102.00.410.00	Konzessionsgebühren		40'000		40'000		47'199
102.00.431.00	Gebühren Bewilligungen		16'500		16'500		16'100
102.00.434.00	Platzgebühren		15'000		4'400		16'502
<b>103.00</b>	<b>Grundbuch, Vermessung, Kataster</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>	<b>10'100</b>	<b>1'128</b>	<b>1'128</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'100</b>		<b>10'100</b>		<b>1'128</b>
103.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	100		100			
103.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					2	
103.00.318.01	Honorare für Neuschätzungen	7'000		7'000		1'126	
103.00.318.03	Honorare für Nachführungen	3'000		3'000			
<b>106.00</b>	<b>Bürgerrechtswesen</b>	<b>13'500</b>	<b>90'000</b>	<b>13'500</b>	<b>90'000</b>	<b>14'991</b>	<b>109'300</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>76'500</b>		<b>76'500</b>		<b>94'309</b>	
106.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					1'066	
106.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	13'500		13'500		13'925	
106.00.439.00	Einbürgerungsgebühren		90'000		90'000		109'300
<b>111.00</b>	<b>Sicherheitsdienst</b>	<b>145'800</b>	<b>72'000</b>	<b>141'200</b>	<b>72'000</b>	<b>108'604</b>	<b>61'407</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>73'800</b>		<b>69'200</b>		<b>47'197</b>
111.00.301.00	Besoldungen des Personals	33'200		29'300		18'760	
111.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'600		2'300		1'698	
111.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	4'800		4'300		3'268	
111.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		300		141	
111.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	105'000		105'000		84'737	
111.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		72'000		72'000		61'407

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 01            ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

<b>160.00</b>	<b>Zivilschutz</b>
160.00.314.02	Zusätzliche Ausgaben für Wartungsvertrag Brandmeldesystem Siemens.
160.00.434.00	Mehr Mieteinnahmen dank Sanierung der Anlage.



LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>145.00</b>	<b>Feuerwehr (SF)</b>	<b>5'824'700</b>	<b>5'824'700</b>	<b>4'903'700</b>	<b>4'903'700</b>	<b>918'090</b>	<b>918'090</b>
145.00.300.00	Entschädigung Kommission	40'000		40'000		37'083	
145.00.301.00	Besoldungen des Personals (Sold)	405'800		405'600		395'560	
145.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'400		12'300		14'538	
145.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	21'000		21'400		27'758	
145.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	6'300		6'300		6'444	
145.00.306.00	Naturallöhne, Zulagen (pers.Ausrüstung)	6'000		6'000		7'459	
145.00.309.00	Übriger Personalaufwand	13'000		13'000		15'277	
145.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	6'000		6'000		7'501	
145.00.311.01	Anschaffung Geräte und Mobiliar	19'000		24'500		10'994	
145.00.311.02	Anschaffung Fahrzeuge	240'000		58'000			
145.00.312.00	Wasserverbrauch	28'000		25'000		28'728	
145.00.313.00	Verbrauchsmaterial und Treibstoff	15'000		18'500		15'187	
145.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000		631	
145.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	25'000		25'000		22'901	
145.00.318.00	Sachversicherungen und Fahrzeugsteuern	7'200		5'600		5'569	
145.00.318.02	Telekommunikation und Alarmanlage	15'000		15'000		19'187	
145.00.318.10	Porti	1'000		1'000		222	
145.00.319.00	Übriger Sachaufwand	18'000		18'000		15'812	
145.00.319.01	Beitrag an Agathafeier	22'000		22'000		22'000	
145.00.329.00	Vergütungszinsen	4'000		4'000		3'912	
145.00.330.00	Abschreibung Erlasse/Verluste	10'000		10'000		9'341	
145.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	4'700'000		4'000'000			
145.00.380.00	Einlage in SF					43'585	
145.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Mietzins	118'000		118'000		118'000	
145.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	92'000		47'500		90'400	
145.00.421.00	Verzugszinsen		3'000		3'000		2'247
145.00.430.01	Feuerwehersatzsteuer laufendes Jahr		780'000		780'000		741'220
145.00.430.02	Feuerwehersatzsteuer Vorjahre		20'000		20'000		17'994
145.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		21'000		41'300		26'033
145.00.461.00	Kantonsbeitrag Gebäudeversicherung		103'100		18'400		19'086
145.00.480.00	Entnahme SF		4'825'600		3'926'000		
145.00.496.00	Interne Verzinsung SF		72'000		115'000		111'510
<b>151.00</b>	<b>Schiessanlage</b>	<b>23'000</b>		<b>30'600</b>	<b>30'000</b>	<b>22'698</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>23'000</b>		<b>600</b>		<b>22'698</b>
151.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)					583	
151.00.352.00	Entschädigung an Schiessanlage	23'000		30'600		22'115	
151.00.452.00	Entschädigung				30'000		
<b>160.00</b>	<b>Zivilschutz</b>	<b>400'400</b>	<b>89'700</b>	<b>425'300</b>	<b>143'700</b>	<b>495'581</b>	<b>418'021</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>310'700</b>		<b>281'600</b>		<b>77'560</b>
160.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	5'700		2'800		3'592	
160.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	37'000		37'000		20'488	
160.00.314.02	Unterhalt der technischen Anlagen	15'800		10'300		13'936	
160.00.314.03	Unterhalt der Zivilschutzbauten	25'000		25'000		137'843	
160.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'500		37'600		9'101	
160.00.318.00	Sachversicherungen	5'600		5'600		5'413	
160.00.318.02	Telekommunikation	5'200		5'200		5'076	
160.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'900		5'400		5'508	
160.00.352.03	Beitrag an ZSO Pilatus	291'700		296'400		294'625	
160.00.434.00	Benützungsgebühren ZS-Bauten		80'000		60'000		29'015
160.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		4'700		4'700		5'567
160.00.460.00	Bundesbeitrag		3'500		27'500		3'500
160.00.484.00	Entnahmen Spezialfonds		1'500		51'500		379'939

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

02

### BILDUNG

<b>200.00</b>	<b>Kindergarten</b>
200.00.302.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 302) Grundlage für die Berechnung der Besoldungen 2015 bilden die Lohnjournale (Lohnabrechnungen) des Kantons von März, April und Mai 2014 unter Einrechnung der Lohnmassnahmen des Kantons auf 1. August 2014. Im Voranschlag berücksichtigt sind: <ul style="list-style-type: none"><li>• Abteilungs- und Pensenveränderungen auf Schuljahr 2014/15 (definitiv) und auf Schuljahr 2015/16 (provisorisch) nach Planung des Rektorates inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen.</li><li>• Besoldungsanpassungen (Kein Teuerungsausgleich per 1. Januar 2015, Mutationsgewinn) linear +0.3% für Vorgaben des Kantons.</li><li>• Stellvertretungen von Lehrpersonen (inkl. 2 - 4 Absenztage) bei Dienstaltersgeschenken und Arbeitsverhinderungen (Krankheit): An der Kindergarten-, Primar- und Sekundarstufe +2.6% der Lohnsumme; Spezielle Förderung +1.6%; Schulleitungen +1.1%; Deutsch als Zweitsprache, Schuldienste (LPD, SPD, PMT), Schulsozialarbeit +0.0%.</li></ul>
	<b>Schuljahr 2013/14: 19.0 Abt. - davon 2 für 2-Jahres KG / Integrative Förderung IF: 3.00 Pensen</b> (Voranschlag 2013: 19.0 Abt. / IF 3.00 Pensen)
	<b>Schuljahr 2014/15: 20.0 Abt. - davon 3 für 2-Jahres KG / Integrative Förderung IF: 3.58 Pensen</b> (Voranschlag 2014: 21.0 Abt. - davon 4 für 2-Jahres KG / Integrative Förderung IF: 3.10 Pensen)
	<b>Schuljahr 2015/16: 22.0 Abt. - davon 5 für 2-Jahres KG / Integrative Förderung IF: 3.96 Pensen geplant</b> Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 200.01.302.00 belastet
200.00.303.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 303, 304 und 305)
200.00.304.00	Grundlage: Für jede Kostenstelle aus den letzten Gemeinderechnungen ermittelter Soziallastenanteil in % der Besoldungssumme. Eingerechnet ist ebenfalls die Verpflichtung an die Lehrerpensionskasse für Amortisation und Zins von Fr. 411'809 pro Jahr.
200.00.305.00	
200.00.310.01	Abteilungsbeiträge und Spezialkredite für Ergänzungen und Ersatz von Spielmaterial für bestehende sowie zwei neue KG.
200.00.311.00	Ergänzungen oder Ersatz von bestehendem Mobiliar: Raumteiler, Regale, Korpusse, Schränke
200.00.319.00	Beiträge an Schulhausprojekte und Schülertransporte.
200.00.436.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 436) Budgetierung 3-Jahresdurchschnitt
200.00.461.00	(Gilt für alle Kostenstellen nach Artengliederung 461) Der Pro-Kopf-Beitrag des Kantons im 2015 beträgt 25.0%. Stichtag für die definitive Berechnung der Beiträge im 2015 ist die Zahl der in Kriens wohnhaften Lernenden am 1. September 2014.
<b>200.01</b>	<b>Kindergarten; Integrative Förderung</b>
200.01.302.00	Per Budget 2015 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen: Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 3.58 Pensen (Voranschlag 2014: IF 3.10 Pensen) Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 3.96 Pensen geplant
<b>207.00</b>	<b>Kindergartengebäude</b>
207.00.316.00	Mietgebühren für die KG-Lokalitäten Fenkernweg und Houelbach. Seit 2010 entfällt die Miete für den Kindergarten Kuonimatt am Lilienweg 2, die KG-Abteilung wird im Pavillon der Schulanlage geführt.
<b>210.00</b>	<b>Primarschule; Regelklassen</b>
210.00.302.00	<b>Schuljahr 2013/14: 72.0 Abt. / IF: 11.30 Pensen</b> (Voranschlag 2013: 71.5 Abt. / IF: 11.20 Pensen) <b>Schuljahr 2014/15: 74.0 Abt. / IF: 11.27 Pensen</b> (Voranschlag 2014: 74.0 Abt. / IF: 11.50 Pensen) <b>Schuljahr 2015/16: 73.0 Abt. geplant / IF: 11.37 Pensen geplant</b> Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 210.03.302.00 belastet
210.00.319.00	(Gilt für alle weiteren Kostenstellen nach Artengliederung 319) Beiträge an Klassen- und Schulhausprojekte, Eintrittsgebühren, Schulklassenausweise VBL, Beiträge an Schülertransporte. 210.00.319.00 / PS: Beitrag an Dopuscuola Kriens gemäss geltender Leistungsvereinbarung. Einsatz Zivildienstleistenden
210.00.391.00	Beitrag an Musikschule Kriens MSK für obligatorischen Unterricht M+B an der 1. Primarstufe; siehe Konto 214.00.491.00 (Beschluss ER; B&A 092/2005, Umfassende Blockzeiten). Auf Schuljahr 2012/13 obligatorischer Unterricht M+B nur noch an der 1. Primarstufe (Sparmassnahme).
210.00.494.00	Abgeltung der Leistungen von Lehrpersonen der VSK für Betreuungsangebot Hort Meiersmatt, Roggern und Amlehn (ab Aug. 2015)
<b>210.01</b>	<b>Primarschule; Deutsch als Zweitsprache</b> Neu werden die Kosten im Kto. 210.03. ausgewiesen, da eine Trennung der IF und DaZ-Kosten nicht möglich ist.
<b>210.02</b>	<b>Primarschule; Spezielle Förderung</b>
210.02.302.00	Spezielle Förderung entfällt mit der Einführung von IF in allen Primarklassen auf SJ 2013/14

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>46'174'900</b>	<b>13'756'800</b>	<b>44'900'100</b>	<b>13'330'300</b>	<b>44'187'841</b>	<b>13'971'346</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>32'418'100</b>		<b>31'569'800</b>		<b>30'216'495</b>
<b>200.00</b>	<b>Kindergarten</b>	<b>2'622'300</b>	<b>1'078'200</b>	<b>2'455'400</b>	<b>921'000</b>	<b>2'268'608</b>	<b>806'691</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'544'100</b>		<b>1'534'400</b>		<b>1'461'917</b>
200.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	2'115'700		1'978'000		1'836'787	
200.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	136'500		132'600		141'719	
200.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	243'300		228'000		218'128	
200.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	33'900		34'500		1'978	
200.00.310.01	Spielmaterial	48'000		42'400		26'865	
200.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	30'000		28'300		31'024	
200.00.313.00	Verbrauchsmaterial	3'300		2'900		3'040	
200.00.319.00	Übriger Sachaufwand	11'600		8'700		9'066	
200.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		18'200		21'000		20'057
200.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						184
200.00.461.00	Kantonsbeitrag		1'060'000		900'000		786'450
<b>200.01</b>	<b>Kindergarten; Integrative Förderung</b>	<b>499'300</b>		<b>466'100</b>		<b>367'583</b>	<b>934</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>499'300</b>		<b>466'100</b>		<b>366'649</b>
200.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	415'000		386'000		300'448	
200.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	26'800		25'900		23'072	
200.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	47'800		44'400		40'730	
200.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	6'700		6'800		333	
200.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial	2'000		2'000		2'000	
200.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000	
200.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						934
<b>207.00</b>	<b>Kindergartengebäude</b>	<b>66'000</b>		<b>66'000</b>		<b>67'312</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>66'000</b>		<b>66'000</b>		<b>67'312</b>
207.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	10'500		10'500		11'808	
207.00.316.00	Mietzinse	55'500		55'500		55'504	
<b>210.00</b>	<b>Primarschule; Regelklassen</b>	<b>10'906'300</b>	<b>4'881'000</b>	<b>11'091'100</b>	<b>4'623'700</b>	<b>10'765'506</b>	<b>4'595'464</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'025'300</b>		<b>6'467'400</b>		<b>6'170'042</b>
210.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	8'950'000		9'073'000		8'794'349	
210.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	577'300		607'900		674'888	
210.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	1'030'000		1'044'000		1'076'581	
210.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	143'500		158'300		9'483	
210.00.319.00	Übriger Sachaufwand	137'500		122'300		129'429	
210.00.391.00	Int.Verr. MSK/M + B	68'000		85'600		80'776	
210.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		71'300		73'000		86'028
210.00.461.00	Kantonsbeitrag		4'772'000		4'513'000		4'370'485
210.00.494.00	Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV		37'700		37'700		31'639
210.00.494.01	Int.Verr. Arbeitsleistungen						107'312
<b>210.02</b>	<b>Primarschule; Spezielle Förderung</b>					<b>42'426</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>						<b>42'426</b>
210.02.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen					35'555	
210.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					2'742	
210.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK					4'090	
210.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG					39	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

02

### BILDUNG

- 210.03**  
210.03.302.00 **Primarschule; Integrative Förderung und Deutsch als Zweitsprache**  
Per Budget 2014 werden die Kosten für IF und Mundartunterricht gemeinsam ausgewiesen.  
Schuljahr 2013/14: Integrative Förderung 11.30 Pensen (Voranschlag 2013: IF 11.20 Pensen)  
DaZ 6.48 Pensen (Voranschlag 2013: IF 6.13 Pensen)  
Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 11.27 Pensen (Voranschlag 2014: IF 11.50 Pensen)  
DaZ 7.06 Pensen (Voranschlag 2014: IF 6.48 Pensen)  
Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 11.37 Pensen geplant  
DaZ 10.34 Pensen geplant
- 210.03.461.00 Pro-Kopf-Beitrag des Kantons. Grundlage: Anzahl Nicht-Schweizer an VSK am 1. September 2014, nicht die Anzahl Fremdsprachiger.
- 211.00**  
211.00.302.00 **Primarschule; Einführungs- und Kleinklassen**  
Ab Schuljahr 2013/14 werden keine Kleinklassen mehr geführt
- 212.00**  
212.00.302.00 **Sekundarstufe I; Werkschule (Niveau D)**  
Schuljahr 2013/14: 2.0 Abt. (Voranschlag 2013: 2.5 Abt.)  
Schuljahr 2014/15: 1.0 Abt. (Voranschlag 2014: 1.0 Abt.)  
Schuljahr 2015/16: 0 Abt. geplant
- 213.00**  
213.00.302.00 **Sekundarstufe I; Regelklassen (Niveau A, B, C)**  
**Schuljahr 2013/14: 42.0 Abt.** / IF: 1.9 Pensen (Voranschlag 2013: 41.0 Abt. / IF: 1.8 Pensen)  
**Schuljahr 2014/15: 41.0 Abt.** / IF: 3.75 Pensen (Voranschlag 2014: 41.0 Abt. / IF: 3.6 Pensen)  
**Schuljahr 2015/16: 41.0 Abt. geplant** / IF: 6.07 Pensen geplant  
Die Kosten für die Integrative Förderung werden gesondert dem Konto 213.01.302.00 belastet  
Die Besoldungen der Lehrpersonen an den Klassen der Sportschule werden durch die Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und den Finanzierungsanteil des Kantons abgegolten (siehe Konto 213.00.452.00).
- 213.00.319.00 Projekt Schüler austausch und Einsatz von Zivildienstleistenden
- 213.00.352.00 Schulgeldbeiträge für Krienser Schüler/innen im Schuljahr 2013/14) an Sportschule Kriens (interne Verrechnung, siehe Konto 213.00.452.00) und für Lernende mit auswärtigem Schulbesuch. Provisorische Zahlen zum Zeitpunkt der Budgeterarbeitung; Stichtag für Schulgeldrechnung: Januar 2015. Sockelbeitrag an Time-out-Klasse in Ebikon nach geltender Leistungsvereinbarung.
- 213.00.452.00 Schulgeldbeiträge der Wohnortgemeinden und Finanzierungsanteil des Kantons (Neue Vereinbarung per SJ 13/14) für Schüler/innen an den 6 Klassen der Sportschule Kriens.
- 213.01**  
213.01.302.00 **Sekundarschule; Integrative Förderung**  
Per Budget 2013 werden die Kosten für IF gesondert ausgewiesen  
Schuljahr 2013/14: Integrative Förderung 1.9 Pensen  
Schuljahr 2014/15: Integrative Förderung 3.75 Pensen  
Schuljahr 2015/16: Integrative Förderung 6.07 Pensen geplant
- 214.00**  
214.00.311.00 **Musikschule**  
Keine zusätzlichen Kosten für Arbeitsplätze Fachschaftsleitungen. Daher Reduktion Anschaffungen.  
214.00.433.01 Weniger Kantonsschüler/innen, daher weniger Subventionen Kantonsschulen.  
214.00.491.00 Tieferer Faktor bei der Lohnberechnung, daher tiefere Int. Verrechnung.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>210.03</b>	<b>Primarschule; Integrative Förderung/DAZ</b>	<b>2'640'600</b>	<b>348'000</b>	<b>2'476'100</b>	<b>346'000</b>	<b>2'198'709</b>	<b>334'944</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'292'600</b>		<b>2'130'100</b>		<b>1'863'765</b>
210.03.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	2'187'000		2'043'000		1'788'283	
210.03.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	141'100		136'900		138'070	
210.03.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	252'000		235'000		244'363	
210.03.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	35'000		35'700		1'950	
210.03.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial	5'500		5'500		5'500	
210.03.318.03	Honorare Dolmetscher	19'000		19'000		18'272	
210.03.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		2'270	
210.03.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						2'169
210.03.461.00	Kantonsbeitrag		348'000		346'000		332'775
<b>211.00</b>	<b>Primarschule; Kleinklassen</b>					<b>219'586</b>	<b>74'405</b>
	<b>Nettoergebnis</b>						<b>145'181</b>
211.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen					184'701	
211.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					14'318	
211.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK					19'367	
211.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG					196	
211.00.319.00	Übriger Sachaufwand					1'004	
211.00.461.00	Kantonsbeitrag						74'405
<b>212.00</b>	<b>Sekundarstufe I; Werkschule</b>	<b>146'300</b>	<b>54'900</b>	<b>340'700</b>	<b>94'500</b>	<b>751'502</b>	<b>165'525</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>91'400</b>		<b>246'200</b>		<b>585'978</b>
212.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	121'000		282'000		625'050	
212.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	7'800		18'900		47'917	
212.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	14'000		32'500		73'065	
212.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	2'000		5'000		660	
212.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'500		2'300		4'810	
212.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen				2'500		10'221
212.00.461.00	Kantonsbeitrag		54'900		92'000		155'304
<b>213.00</b>	<b>Sekundarstufe I; Regelklassen</b>	<b>9'413'200</b>	<b>4'840'000</b>	<b>9'572'000</b>	<b>4'913'000</b>	<b>9'525'896</b>	<b>5'481'347</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'573'200</b>		<b>4'659'000</b>		<b>4'044'550</b>
213.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	7'481'000		7'616'000		7'494'190	
213.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	482'600		510'300		576'028	
213.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	861'000		876'000		949'207	
213.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	120'000		132'900		8'008	
213.00.319.00	Übriger Sachaufwand	99'600		87'800		78'759	
213.00.352.00	Entschädigung an andere Gemeinden	369'000		349'000		419'704	
213.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		54'000		45'000		58'723
213.00.452.00	RE Gemeinden		1'942'000		1'942'000		2'322'627
213.00.461.00	Kantonsbeitrag		2'844'000		2'926'000		2'946'462
213.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen						153'535
<b>213.01</b>	<b>Sekundarstufe I; Integrative Förderung</b>	<b>721'300</b>		<b>395'600</b>		<b>141'886</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>721'300</b>		<b>395'600</b>		<b>141'886</b>
213.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	600'000		326'000		110'348	
213.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	38'700		21'900		8'157	
213.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	69'000		38'000		19'265	
213.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	9'600		5'700		117	
213.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmaterial	3'000		3'000		3'000	
213.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'000	
<b>214.00</b>	<b>Musikschule</b>	<b>2'435'900</b>	<b>1'199'000</b>	<b>2'496'100</b>	<b>1'229'100</b>	<b>2'684'442</b>	<b>1'396'053</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'236'900</b>		<b>1'267'000</b>		<b>1'288'389</b>
214.00.301.00	Besoldungen Leitung und Sekretariat	189'300		201'000		202'117	
214.00.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	1'823'000		1'840'500		1'995'966	
214.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	156'600		183'700		190'955	
214.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	163'200		163'800		175'444	
214.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	9'600		14'200		15'307	
214.00.309.00	Übriger Personalaufwand	5'700		6'500		10'535	
214.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Notenmaterial	7'400		6'000		7'268	
214.00.311.00	Anschaffung Mobililiar, Maschinen	18'000		23'000		16'435	
214.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	13'000		13'000		19'258	
214.00.316.00	Mietzinse	28'600		37'400		35'088	
214.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	3'300		3'300		2'634	
214.00.318.10	Porti	500		1'000		471	
214.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'700		2'700		12'964	
214.00.319.07	Internet MSK	15'000					
214.00.433.00	Schulgeld (Elternbeiträge)		680'000		670'000		694'154
214.00.433.01	Schulgeld (Kantonsschulen)		230'000		270'000		374'320
214.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		11'000		3'500		29'498
214.00.461.00	Kantonsbeitrag		210'000		200'000		217'305
214.00.491.00	Int.Verr. M + B		68'000		85'600		80'776

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 02

### BILDUNG

- 216.01 Logopädischer Dienst**  
216.01.302.00 Inklusive Pensen zur Kompensation der Altersentlastungen. Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. Schuljahr: 2013/14: 2.38 Pensen; 2014/15: 2.38 Pensen und 2015/16: 2.38 Pensen geplant.  
216.01.319.00 Der Betrag enthält Stunden für eine externe Logopädie.
- 216.02 Schulpsychologischer Dienst**  
216.02.301.00 Verzicht auf separates Sekretariat Schuldienste/SPD, Zusammenlegung mit Sekretariat Rektorat/Schulleitung (siehe Konto 218.02.301.00) – Neu Praktikumsstelle  
216.02.302.00 Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. Schuljahr: 2013/14: 1.75 Pensen; 2014/15: 1.59 Pensen und 2015/16 1.66 Pensen geplant.  
216.02.311.00 Neuanschaffung Gesprächstisch.
- 216.03 Psychomotorik**  
216.03.302.00 Ab Schuljahr 2011/12: Keine Stellvertretungskosten budgetiert. 2013/14: 1.29 Pensen, 2014/15: 1.26 Pensen und 2015/16 1.26 Pensen geplant
- 217.00 Schulliegenschaften**  
217.00.301.01 Entschädigungen für Pikettdienste bei Schulraumbesetzungen an Wochenenden, ab 2010 inklusive Krauer-Halle.  
217.00.311.00 Zur Hauptsache dringend notwendige Ersatzbeschaffungen für defekte Geräte, Maschinen und Mobiliar zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur. Hoher Nachholbedarf beim Ersatz mobiler Turngeräte (Unfallgefahr). Raumtrennung für individuelle Unterrichtsformen.  
217.00.312.01 Mehraufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.  
217.00.314.00 Montage von Arbeitsflächen für Laptops.  
217.00.315.00 Servicearbeiten an Maschinen und Geräten. Durch teilweisen Aufschub von Ersatzbeschaffungen erhöht sich der Aufwand für Reparaturen.  
217.00.318.02 Ab 2010 Konto lediglich für Swisscom (Gesprächstaxen, Anschlussgebühren), bis 2009 Swisscom und Post.  
217.00.318.10 Ab 2010 neues separates Konto für Post (Porti), bisher in 217.00.318.02.  
217.00.319.00 Ab 2010 Aufwand für Gemeindeordnungsdienst durch Securitas und Protectas vollumfänglich bei USD, Abteilung Sicherheit / Sport. Aufgrund Sanierung und Werterhaltung der Schulanlagen müssen die Arbeitsplatzberechnungen der Schulhauswarte punktuell überarbeitet werden.  
217.00.427.00 Budget analog Rechnung 2013.  
217.00.434.00 Benützungsgebühren für Krauer-Halle, Turnhallen, Aulen, Singsäle. – Vergütung des Kantons für die Nutzung von Räumen und der Infrastruktur für "Schulische Brückeangebote SBA" entfällt ab August 2011; Aufgabe des Standortes Kriens auf Schuljahr 2011/12.  
217.00.436.01 Vergütungen für Energieeinspeisung aus Fotovoltaikanlage Amlehn; Vergütungen von Versicherungsleistungen (jährlich variierend).
- 218.02 Schulleitung**  
218.02.301.00 Pensen Personal der Sekretariate Rektorat/Schulleitung und Schuldienste/SPD nach Zusammenlegung (siehe Konto 216.02.301.00).  
218.02.302.00 Pensen Rektor, Prorektorin, Schulleitungen, Stundenplanerin. Schuljahr 2013/14: 8.07 Pensen; 2014/15: 9.57 und 2015/16 9.64 Pensen geplant. Grundlage: Beschluss Regierungsrat, 1.375 Wochenlektion pro Abteilung. Aufgrund der Rechnung 2013 (Mehraufwand) sind die Schulleitungsstunden überprüft und angepasst worden. Korrekte Verrechnung im Konto Schulleitung statt bisher Primar- und Sekundarstufe

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>216.01</b>	<b>Logopädischer Dienst</b>	<b>321'100</b>	<b>15'000</b>	<b>311'300</b>	<b>16'000</b>	<b>329'396</b>	<b>12'292</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>306'100</b>		<b>295'300</b>		<b>317'104</b>
216.01.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	262'000		257'000		273'443	
216.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	16'900		17'300		20'701	
216.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	30'500		30'000		32'669	
216.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	4'200		4'500		298	
216.01.311.01	Anschaffung Anschauungsmat.	1'500		1'500		1'299	
216.01.319.00	Übriger Sachaufwand	6'000		1'000		987	
216.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen				1'000		
216.01.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		15'000		15'000		12'292
<b>216.02</b>	<b>Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>229'100</b>		<b>234'900</b>		<b>252'916</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>229'100</b>		<b>234'900</b>		<b>252'916</b>
216.02.301.00	Besoldungen des Personals	2'200					
216.02.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	182'000		189'000		210'114	
216.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	12'000		12'700		16'133	
216.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	21'000		21'900		21'561	
216.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	3'100		3'300		227	
216.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen	4'100		4'100		3'440	
216.02.311.00	Anschaffungen Mob./Maschinen	1'300		500		497	
216.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	600		600			
216.02.319.00	Übriger Sachaufwand	2'800		2'800		943	
<b>216.03</b>	<b>Psychomotorik</b>	<b>173'700</b>	<b>14'000</b>	<b>186'600</b>	<b>14'000</b>	<b>179'224</b>	<b>9'583</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>159'700</b>		<b>172'600</b>		<b>169'640</b>
216.03.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	144'000		154'000		147'015	
216.03.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'300		10'400		11'232	
216.03.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	16'600		17'900		19'086	
216.03.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	2'400		2'700		158	
216.03.309.00	Übriger Personalaufwand			400		399	
216.03.311.01	Anschaffung Anschauungsmat.	1'400		1'200		1'334	
216.03.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		14'000		14'000		9'583
<b>217.00</b>	<b>Schulliegenschaften</b>	<b>3'873'900</b>	<b>556'700</b>	<b>3'736'000</b>	<b>547'000</b>	<b>3'740'439</b>	<b>532'303</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'317'200</b>		<b>3'189'000</b>		<b>3'208'136</b>
217.00.301.00	Besoldungen des Personals	1'633'400		1'627'700		1'541'484	
217.00.301.01	Zusätzl. Entschädigung Hauswarte	11'500		11'500		8'350	
217.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	127'000		133'800		126'809	
217.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	157'400		152'100		156'478	
217.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	7'800		10'500		10'781	
217.00.309.00	Übriger Personalaufwand	4'000		4'000		3'634	
217.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	200'000		150'000		150'647	
217.00.312.00	Wasser, Energie	260'000		250'000		264'976	
217.00.312.01	Heizung	500'000		470'000		550'895	
217.00.313.00	Verbrauchsmaterial	67'000		67'000		67'331	
217.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	440'000		400'000		441'243	
217.00.314.01	Unterhalt, Service	100'000		100'000		103'608	
217.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	54'000		54'000		31'002	
217.00.316.00	Mietzinse und Pachtzinse	9'800		9'800		9'474	
217.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'100		1'100		762	
217.00.318.00	Sachversicherungen	129'000		124'600		128'995	
217.00.318.01	Aufwand Parking	12'000		17'000		10'902	
217.00.318.02	Telekommunikation	55'000		55'000		45'094	
217.00.318.10	Porti	25'000		25'000		15'263	
217.00.319.00	Übriger Sachaufwand	52'000		45'000		44'811	
217.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	27'900		27'900		27'900	
217.00.427.00	Mietzinseinnahmen		118'000		112'000		118'273
217.00.434.00	Benützungsgebühren		130'000		130'000		111'455
217.00.434.01	Parkinggebühren		100'000		100'000		113'894
217.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		23'700		20'000		6'959
217.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		16'722
217.00.491.00	Int.Verr. Schullokale für Vereine		165'000		165'000		165'000
<b>218.02</b>	<b>Schulleitung</b>	<b>1'927'500</b>	<b>2'000</b>	<b>1'749'800</b>	<b>3'000</b>	<b>1'809'348</b>	<b>229</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'925'500</b>		<b>1'746'800</b>		<b>1'809'119</b>
218.02.301.00	Besoldungen des Personals	164'500		179'500		193'942	
218.02.302.00	Besoldungen	1'416'000		1'239'000		1'259'151	
218.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	104'100		100'200		112'396	
218.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	185'200		173'900		206'006	
218.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	23'600		23'600		3'099	
218.02.309.00	Übriger Personalaufwand	5'500		5'000		5'259	
218.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen, Zeitschriften	21'000		20'000		22'188	
218.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		3'000		2'143	
218.02.319.00	Übriger Sachaufwand	5'600		5'600		5'163	
218.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		2'000		3'000		229

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 02

### BILDUNG

- 219.01 Schulbibliothek**  
219.01.311.00 Wegfall von Ergänzungen in einzelnen Bibliotheken.
- 219.02 Schulsozialarbeit**  
219.02.302.00 Schuljahr; 2013/14: 2.19 Pensen; 2014/15: 2.50 Pensen und 2015/16 2.73 Pensen geplant aufgrund Familienklassenzimmer – Betriebsbeitrag des Kantons: siehe Konto 219.02.436.01.  
219.02.436.01 Für einen Betriebsbeitrag ist jährlich bis Ende September ein separates Gesuch einzureichen. Ab 2015 wird der Betrag vom DVS gem. Schreiben vom 10.12.2013 um 1/3 reduziert.
- 219.03 Volksschule Übriges**  
219.03.301.00 Entschädigungen an Lehrpersonen für pädagogisch-administrative Aufgaben (Verwaltung Lehrmittel) ausserhalb ihres Unterrichtspensums, daher separat entschädigt. Die Fachraumverantwortlichen SEK I werden über den Schulpool entschädigt – Berechnung Guthaben Schulpool: 6/8 Lektion pro Klassenabteilung, Beschluss Regierungsrat.  
219.03.309.00 Weiterbildungen: Unterrichtsentwicklung, Personalentwicklung, Supervision, Coaching, Klausuren Schulleitung. Der Kantonsbeitrag an die Weiterbildung ist in Konto 219.03.436.01 ausgewiesen. Eingeschlossen sind ebenfalls die Gemeindebeiträge an Passepartouts von Lehrpersonen.  
219.03.310.00 Verbrauchsmaterial Werken PS und SEK, Naturlehre SEK.  
219.03.310.01 Verbrauchsmaterial Fr. 173'000 (Hefte, Blätter, Kopier- und Zeichenpapiere, Unterrichtshefte, allg. Verbrauchsmaterial); Direkteinkäufe der Kindergartenlehrpersonen und der verschiedenen Fachgruppen Fr.43'080; Bücher und Lehrmittel Fr. 276'297, davon für Primarschule Fr. 146'364, Sekundarschule Fr. 101'358, Hauswirtschaft Fr. 5'700, Stellwerk 8 Fr. 9'625, Stellwerk 9 Fr. 8'750, Portfolio ab 3. PS Fr. 4'000, Fachliteratur ICT-Fachpersonen Fr. 500.  
219.03.311.01 Anschauungsmaterial: Anschaffungen (u.a. Beamerersatz) und Verbrauchsmaterial Fr. 139'600 und Reparaturen Fr. 12'000.  
219.03.311.06 Reduktion von wiederkehrenden Ersatzbeschaffungen (Küchenmaschinen und Fritteusen) in den Küchen.  
219.03.316.00 Neuer Vertrag mit Multifunktionsgeräten (farbig) ab 01.01.2015. Im Gegenzug können Farbdrucker inkl. Toner im Betrag von ca. Fr. 30'000 im Konto 219.04. eingespart werden.  
219.03.319.00 Schuljahresschlussfest, Geschenke an Lehrpersonen (bei Dienstjubiläen, Austritten, Pensionierungen), Aufwendungen ohne fixe Kontozuteilung.  
219.03.319.07 Web Auftritt Volksschule Kriens.  
219.03.436.01 Beitrag des Kantons an die Aufwendungen für Weiterbildungen nach bisherigem Modell, d.h. Pauschalbetrag pro Gemeinde Fr. 3'000 und Beitrag pro Schüler/in Fr. 10 (siehe Konto 219.03.309.00). Ertrag aus Verkauf von Schulmaterial. Ertrag von Privatkopien (Lehrpersonen, Vereine).
- 219.04 Informatik**  
219.04.315.01 Anzahl PC-Arbeitsplätze im Bereich Bildung, multipliziert mit Pauschalbetrag GICT (Fr. 1'000 pro PC-Arbeitsplatz).
- 219.05 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen**  
219.05.365.00 Erweiterung Mittagstisch Meiersmatt und Roggern um je 5 Plätze, der Ferienhort wird wegen hohen Anmeldezahlen neu an zwei Standorten angeboten. Wegbegleitung für Kindergartenkinder in den ersten 6 Wochen  
219.05.365.01 Reduktion Gemeindebeitrag aufgrund weniger Betreuungsstunden. Es werden zwar mehr Kinder betreut, diese aber weniger lange pro Tag.  
219.05.365.02 Ausbau Mittagstisch Obernau zu einem Hort-Angebot. Einbindung der Doposcuola als Angebot der Tagesstrukturen.



		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>218.03</b>	<b>Schulverwaltung</b>	<b>302'200</b>	<b>7'000</b>	<b>282'900</b>	<b>7'000</b>	<b>324'364</b>	<b>18'326</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>295'200</b>		<b>275'900</b>		<b>306'038</b>
218.03.301.00	Besoldungen des Personals	233'800		214'400		245'196	
218.03.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	18'100		20'000		22'883	
218.03.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	34'000		31'700		41'278	
218.03.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'300		1'800		1'885	
218.03.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	500		500			
218.03.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'500		1'500		121	
218.03.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	13'000		13'000		13'000	
218.03.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		7'000		7'000		18'326
<b>219.01</b>	<b>Schulbibliothek</b>	<b>61'900</b>		<b>62'000</b>		<b>54'928</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>61'900</b>		<b>62'000</b>		<b>54'928</b>
219.01.301.00	Besoldungen des Personals	20'000		20'000		20'451	
219.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'100		1'100		910	
219.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		300		37	
219.01.309.00	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000			
219.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		902	
219.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	3'000		3'000		180	
219.01.311.01	Anschaffung Bücher	35'600		35'600		32'449	
<b>219.02</b>	<b>Schulsozialarbeit</b>	<b>362'500</b>	<b>56'000</b>	<b>326'600</b>	<b>84'000</b>	<b>314'553</b>	<b>84'000</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>306'500</b>		<b>242'600</b>		<b>230'553</b>
219.02.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	301'000		270'000		256'954	
219.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	19'500		18'100		20'060	
219.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	34'700		31'200		35'022	
219.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	4'800		4'800		283	
219.02.319.00	Übriger Sachaufwand	2'500		2'500		2'234	
219.02.461.00	Kantonsbeitrag		56'000		84'000		84'000
<b>219.03</b>	<b>Volksschule Übriges</b>	<b>1'144'500</b>	<b>35'000</b>	<b>1'083'700</b>	<b>40'000</b>	<b>1'016'251</b>	<b>32'911</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'109'500</b>		<b>1'043'700</b>		<b>983'340</b>
219.03.301.00	Besoldungen der Kustoden/Nebenamt	30'000		30'000		30'400	
219.03.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'000		2'500		2'417	
219.03.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	500		500		50	
219.03.309.00	Übriger Personalaufwand (Beiträge Kurse)	90'000		85'000		95'412	
219.03.310.00	Büromat., Drucksachen (Werken/Zeichnen)	105'000		105'000		91'414	
219.03.310.01	Schulmaterial Lehrmittelverlag	492'400		510'000		468'529	
219.03.311.01	Anschaffung Anschauungsmat. AMV	123'600		71'500		62'628	
219.03.311.05	Anschaffungen Handarbeit	9'000		12'000		9'135	
219.03.311.06	Anschaffungen Hauswirtschaft	4'500		8'700		5'732	
219.03.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel Hauswirtsch.	77'500		85'300		81'088	
219.03.313.05	Verbrauchsmat. Handarbeit	70'000		70'000		69'376	
219.03.313.06	Verbrauchsmat. Hauswirtschaft	7'500		7'500		6'716	
219.03.315.05	Unterhalt Handarbeit	10'000		9'000		9'080	
219.03.316.00	Benützunggebühren Multifunktionsgeräte	61'000		52'900		47'883	
219.03.317.01	Spesenentschädigungen Personal	4'000		4'000		971	
219.03.319.00	Übriger Sachaufwand	29'500		29'500		35'114	
219.03.319.05	Übriger Sachaufwand Handarbeit	300		300		307	
219.03.319.07	Internet VSK	27'700					
219.03.436.01	Rückerstattungen Diverse		35'000		40'000		32'911
<b>219.04</b>	<b>Informatik</b>	<b>1'254'500</b>		<b>625'800</b>	<b>2'000</b>	<b>662'111</b>	<b>975</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'254'500</b>		<b>623'800</b>		<b>661'136</b>
219.04.311.01	Anschaffung Hardware			64'000		19'693	
219.04.311.02	Anschaffung Software			60'100		45'214	
219.04.313.00	Verbrauchsmaterial			22'000		25'954	
219.04.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)			10'000		31'327	
219.04.315.01	IT Betriebsaufwand RZ	932'200					
219.04.316.00	Vernetzung Standorte			46'400		39'961	
219.04.319.00	IT Betriebsaufwand Arbeitsplätze	83'000					
219.04.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	230'000		160'000		175'435	
219.04.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen			256'000		317'847	
219.04.396.00	Interne Verzinsung	9'300		7'300		6'680	
219.04.436.01	Rückerstattungen Diverse				2'000		975
<b>219.05</b>	<b>Schul- und familienergänzende Tagesstru.</b>	<b>1'129'500</b>	<b>300'000</b>	<b>1'037'500</b>	<b>240'000</b>	<b>850'170</b>	<b>203'115</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>829'500</b>		<b>797'500</b>		<b>647'056</b>
219.05.301.00	Besoldungen des Personals	19'600		24'700		8'580	
219.05.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'400		2'000		846	
219.05.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	2'700		3'800		1'633	
219.05.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	100		300		72	
219.05.365.00	Beiträge an Kitas Gem. Frauenverein	887'000		844'000		699'000	
219.05.365.01	Beitrag an Tagesplatzverein	96'000		104'000		104'000	
219.05.365.02	Beiträge an diverse Organisationen	85'000		21'000		4'400	
219.05.394.00	Int.Verr. Aufgabenhilfe GFV	37'700		37'700		31'639	
219.05.451.00	Rückerstattungen Kanton		300'000		240'000		203'115

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 02 BILDUNG

#### 220.05 Sonderschulen, Heime

Vorbemerkung: Mit der Änderung des Volksschulbildungsgesetzes vom 15. Mai 2011 und der angepassten Verordnung über die Sonderschulung erfährt die Finanzierung der Sonderschulung auf den 1. August 2011 verschiedene Änderungen.

- 220.05.302.00 Leistungen der VSK in Regelklassen (KG, PS, SEK) für Integrative Sonderschulung gemäss kantonaler Verfügungen.
- 220.05.352.00 Seit August 2011 entfallen Zahlungen durch die Wohnortsgemeinde der Lernenden für Leistungen Dritter in der Sonderschulung, die Kosten werden direkt durch den Kanton aus dem Sonderschulpool beglichen.
- 220.05.361.00 Seit August 2011 werden Schulgeldbeiträge der Sonderschulen ausschliesslich aus dem vom Kanton verwalteten Sonderschulpool finanziert. Der Gemeindebeitrag an den Sonderschulpool wird ab dem gleichen Zeitpunkt verdoppelt; bisher Fr. 57.50 pro Einwohner, ab 2012 Fr. 117 pro Einwohner und seit 2014 Fr. 118 pro Einwohner.
- 220.05.364.00 Seit August 2011 lediglich noch für Beiträge an das Institut für Heilpädagogik und Psychotherapie IHP; Kostengutsprache der IV mit Kostenteiler erforderlich.
- 220.05.394.00 Interne Verrechnung der Leistungen der Schuldienste (LPD, PMT, SPD) für Integrative Sonderschulung IS. Siehe Konten 216.01.494.00 und 216.03.494.00.
- 220.05.461.00 Entschädigung des Kantons für Leistungen der VSK für Integrative Sonderschulung IS; Betrag abhängig von Anzahl und Umfang der verfügbaren Massnahmen.

#### 250.00 Mittelschulen

- 250.00.351.00 145 Schüler/innen in der obligatorischen Schulzeit an Kantonsschulen (Alpenquai, Reussbühl, Schüpfheim, Beromünster, Musegg, Gymnasium St. Klemens) gemäss provisorischen Zahlen der Kantonsschulen. – Schulgeld ab Schuljahr 2013/14 Fr. 15'000 pro Lernende/n, Beschluss Regierungsrat. (Vormals Fr. 14'500).

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>220.05</b>	<b>Sonderschulen, Heime</b>	<b>3'768'300</b>	<b>370'000</b>	<b>3'563'900</b>	<b>250'000</b>	<b>3'300'687</b>	<b>222'252</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'398'300</b>		<b>3'313'900</b>		<b>3'078'436</b>
220.05.302.00	Besoldungen der Lehrpersonen	482'300		306'000		155'697	
220.05.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	31'100		20'600		11'972	
220.05.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	55'500		35'500		14'571	
220.05.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG	7'800		5'400		171	
220.05.319.00	Übriger Sachaufwand					2'183	
220.05.361.00	Beitrag an Sonderschulpool	3'157'600		3'162'400		3'088'683	
220.05.364.00	Beitrag an Schulgelder	5'000		5'000		5'535	
220.05.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	29'000		29'000		21'875	
220.05.461.00	Kantonsbeitrag		370'000		250'000		222'252
<b>250.00</b>	<b>Mittelschulen</b>	<b>2'175'000</b>		<b>2'340'000</b>		<b>2'320'000</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'175'000</b>		<b>2'340'000</b>		<b>2'320'000</b>
250.00.351.00	Entschädigung an Kt. für Kantonsschule	2'175'000		2'340'000		2'320'000	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 03 KULTUR, FREIZEIT

<b>300.00</b>	<b>Gemeindebibliothek</b>
300.00.316.01	weniger Gebührenrückführung an BVL, da Ausleihrückgang.
300.00.319.01	höhere Einwohnerzahl = höherer Beitrag (Pro-Kopf-Beitrag: Fr. 6.60; unverändert).
<b>300.01</b>	<b>Kulturelle Vereine</b>
300.01.365.00	höhere Einwohnerzahl = höherer Beitrag an Regionalkonferenz Kultur.
300.01.365.00	höherer Beitrag an B-Sides Festival, da 10 Jahre-Jubiläum (Fr. 10'000 anstatt Fr. 7'500).
300.01.390.00	Im Budget 2014 interne Verrechnung Vereinslokale in der Teiggi fälschlicherweise eingestellt (Fr. 80'000).
<b>300.03</b>	<b>Bürgerfeiern</b>
300.03.319.01	Die Feier findet jeweils alle zwei Jahre statt (mit zwei Jahrgängen). Die nächste Feier wird im 2016 durchgeführt.
300.03.319.02	Begrüssungsanlass für Neuzuziehende wird zusammen mit Neujahrsapéro für Bürger durchgeführt.
<b>300.04</b>	<b>Museum im Bellpark</b>
300.04.365.00	Neue Leistungsvereinbarung 2015-2019.
<b>320.00</b>	<b>Medien</b>
320.00.316.00	Kommunikationskonzept Webseite Fr. 30'000.

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>6'098'100</b>	<b>2'382'500</b>	<b>5'874'000</b>	<b>2'287'200</b>	<b>5'901'060</b>	<b>2'165'163</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'715'600</b>		<b>3'586'800</b>		<b>3'735'897</b>
<b>300.00</b>	<b>Gemeindebibliothek</b>	<b>479'700</b>	<b>95'000</b>	<b>477'400</b>	<b>97'000</b>	<b>472'124</b>	<b>86'142</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>384'700</b>		<b>380'400</b>		<b>385'982</b>
300.00.301.00	Besoldungen des Personals	128'400		126'800		123'193	
300.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'000		11'100		10'766	
300.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	12'300		9'400		12'124	
300.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		1'100		1'016	
300.00.309.00	Übriger Personalaufwand	800		800		140	
300.00.310.00	Büro-/Bibliotheksmaterial, Drucksachen	1'800		1'800		1'915	
300.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	2'000		1'000		935	
300.00.311.01	Medien-Anschaffungen	12'500		12'500		11'777	
300.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	2'100		2'100		2'148	
300.00.316.00	Mietzinse	77'000		77'000		77'845	
300.00.316.01	Gebührenrückführungen	54'700		58'500		53'079	
300.00.318.00	Sachversicherungen	600		600		582	
300.00.318.02	Telekommunikation	600		600		662	
300.00.318.10	Porti					42	
300.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'200		1'100		2'162	
300.00.319.01	Beitrag an Bibliotheksverband	175'000		173'000		173'738	
300.00.434.00	Benützungsgebühren		95'000		97'000		85'137
300.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						1'005
<b>300.01</b>	<b>Kulturelle Vereine</b>	<b>235'500</b>		<b>310'700</b>		<b>242'740</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>235'500</b>		<b>310'700</b>		<b>242'740</b>
300.01.365.00	Beitrag an Regionale Kulturförderung	151'500		150'000		149'860	
300.01.365.02	Beitrag an Musikvereine	23'000		23'000		22'620	
300.01.365.03	Beitrag an Kulturelle Vereine	5'800		5'000		4'220	
300.01.365.04	Beitrag an Vereine, Institutionen	3'200		3'200		2'670	
300.01.365.05	Beitrag an Kulturelle Anlässe	13'000		10'500		24'370	
300.01.390.00	Int.Verr. Lokale für Vereine	24'000		104'000		24'000	
300.01.391.00	Int. Verr. Musiklokale für Vereine	15'000		15'000		15'000	
<b>300.02</b>	<b>Kunst- und Kulturförderung</b>	<b>10'000</b>		<b>10'000</b>		<b>5'117</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>10'000</b>		<b>10'000</b>		<b>5'117</b>
300.02.311.01	Kunst- und Kulturförderung	10'000		10'000		5'117	
<b>300.03</b>	<b>Bürgerfeiern / -anlässe</b>	<b>5'500</b>		<b>10'500</b>		<b>2'931</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'500</b>		<b>10'500</b>		<b>2'931</b>
300.03.319.01	Jungbürger-Feier			5'000		-51	
300.03.319.02	Informationsanlässe	2'000		2'000			
300.03.319.03	Bundesfeier	3'500		3'500		2'982	
<b>300.04</b>	<b>Museum im Bellpark</b>	<b>345'100</b>		<b>305'100</b>		<b>302'930</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>345'100</b>		<b>305'100</b>		<b>302'930</b>
300.04.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		7'564	
300.04.314.01	Unterhalt, Service	1'000		1'000		1'362	
300.04.318.00	Sachversicherungen	2'000		2'000		1'814	
300.04.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	2'100		2'100		2'191	
300.04.365.00	Beitrag an Betrieb Museum	330'000		290'000		290'000	
<b>300.06</b>	<b>Ludothek</b>	<b>25'400</b>		<b>25'400</b>		<b>26'088</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>25'400</b>		<b>25'400</b>		<b>26'088</b>
300.06.316.00	Mietzinse	14'000		14'000		14'688	
300.06.365.00	Beitrag an Betrieb Ludothek	11'400		11'400		11'400	
<b>320.00</b>	<b>Medien</b>	<b>163'300</b>		<b>153'400</b>		<b>126'267</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>163'300</b>		<b>153'400</b>		<b>126'267</b>
320.00.310.01	Begrüssungsschrift der Gemeinde					8'945	
320.00.316.00	Internet-Auftritt	47'100		38'100			
320.00.318.01	Kriens Info	41'200		40'300		41'127	
320.00.318.03	Honorare Öffentlichkeitsarbeit	75'000		75'000		76'195	
<b>330.00</b>	<b>Parkanlagen, Wanderwege</b>	<b>448'000</b>	<b>5'000</b>	<b>434'500</b>	<b>5'000</b>	<b>367'451</b>	<b>3'530</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>443'000</b>		<b>429'500</b>		<b>363'921</b>
330.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	9'000		9'000		4'516	
330.00.313.00	Verbrauchsmaterial Parkanlagen	5'000		5'000		7'519	
330.00.313.01	Verbrauchsmaterial Wanderwege	25'000		25'000		18'005	
330.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		6'291	
330.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	12'000		12'000		10'362	
330.00.319.00	Übriger Sachaufwand	24'000		24'000		23'545	
330.00.319.02	Beitrag an Wanderwege	12'000		12'000		11'913	
330.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	351'000		337'500		285'300	
330.00.434.00	Benützungsgebühren		5'000		5'000		3'530

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 03 KULTUR, FREIZEIT

<b>340.00</b>	<b>Sport</b>
340.00.365.00	Wegfall Beitrag an das regionale Eiszentrum.
340.00.436.01	Wegfall der auf 3 Jahre befristeten Anstossfinanzierung für das Lokale Bewegungs- und Sportnetz durch den Kanton.
<b>340.01</b>	<b>Sportanlage Kleinfeld</b>
340.01.311.00	Ersatz für defektes Gerät.
<b>341.00</b>	<b>Schwimmhalle Krauer</b>
341.00.314.01	Mehraufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.
<b>344.01</b>	<b>Parkbad Kleinfeld</b>
344.01.331.00	Investitionen in Gesamterneuerung Parkbad wurden im Jahr 2013 nach deren Lebensdauer gesplittet. Dies führt zu höheren Abschreibungen.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>340.00</b>	<b>Sport</b>	<b>278'300</b>	<b>1'000</b>	<b>278'300</b>	<b>11'000</b>	<b>278'467</b>	<b>11'000</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>277'300</b>		<b>267'300</b>		<b>267'467</b>
340.00.318.04	Bikesport	10'500		10'500		10'000	
340.00.319.00	Lokales Bewegungs- und Sportnetz	13'000		13'000		10'015	
340.00.365.00	Beitrag an Sportvereine	77'000		77'000		89'902	
340.00.365.01	Beitrag an sportliche Veranstaltungen	27'800		27'800		18'550	
340.00.391.00	Int. Verr. Leistungen Hallenbenützung	150'000		150'000		150'000	
340.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		11'000		11'000
<b>340.01</b>	<b>Sportanlage Kleinfeld</b>	<b>371'500</b>	<b>61'900</b>	<b>358'500</b>	<b>61'900</b>	<b>378'458</b>	<b>48'920</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>309'600</b>		<b>296'600</b>		<b>329'538</b>
340.01.301.00	Besoldungen des Personals	179'500		168'200		177'537	
340.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	13'700		13'100		16'096	
340.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	24'000		22'600		27'371	
340.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'000		4'000		3'369	
340.01.311.00	Anschaffung Mobililar, Maschinen	10'000		10'000		2'895	
340.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	60'000		60'000		65'889	
340.01.313.00	Verbrauchsmaterial	32'000		32'000		29'852	
340.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000		30'000		40'352	
340.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	15'000		15'000		11'175	
340.01.318.00	Sachversicherungen	2'500		2'300		2'511	
340.01.318.02	Telekommunikation	300		300		28	
340.01.319.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'000		1'382	
340.01.434.00	Benützungsgebühren		34'000		34'000		18'600
340.01.436.01	Rückerstattungen Diverse						2'420
340.01.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		27'900		27'900		27'900
<b>341.00</b>	<b>Schwimmhalle Krauer</b>	<b>292'000</b>	<b>110'000</b>	<b>276'200</b>	<b>110'000</b>	<b>327'681</b>	<b>108'686</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>182'000</b>		<b>166'200</b>		<b>218'995</b>
341.00.301.00	Besoldungen des Personals	141'200		130'000		148'300	
341.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'800		10'200		13'275	
341.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	18'500		17'300		22'418	
341.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'100		3'000		3'313	
341.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'500		1'500		660	
341.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	35'000		35'000		50'672	
341.00.313.00	Verbrauchsmaterial	12'500		12'500		10'576	
341.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	31'000		31'000		39'216	
341.00.314.01	Unterhalt, Service	20'000		17'000		22'683	
341.00.318.00	Sachversicherungen	2'200		2'300		2'164	
341.00.318.02	Telekommunikation	200		400		35	
341.00.319.00	Übriger Sachaufwand	16'000		16'000		14'369	
341.00.434.00	Eintrittsgebühren		110'000		110'000		108'686
<b>344.00</b>	<b>Badeanlage/Rest. Kleinfeld</b>	<b>893'200</b>		<b>796'700</b>		<b>999'327</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>893'200</b>		<b>796'700</b>		<b>999'327</b>
344.00.363.00	Zuschuss an SF Badeanlage/Rest. KF	893'200		796'700		999'327	
<b>344.01</b>	<b>Badeanlage Kleinfeld (SF)</b>	<b>1'457'500</b>	<b>1'457'500</b>	<b>1'343'100</b>	<b>1'343'100</b>	<b>1'394'694</b>	<b>1'394'694</b>
344.01.301.00	Besoldungen des Personals	372'700		376'700		353'705	
344.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	29'000		36'600		32'114	
344.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	42'300		50'800		53'428	
344.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	7'600		8'100		7'612	
344.01.309.00	Übriger Personalaufwand	11'000		11'000		4'564	
344.01.311.00	Anschaffung Mobililar, Maschinen	15'000		15'000		15'394	
344.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	100'000		100'000		94'433	
344.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Chemikalien	36'000		36'000		33'454	
344.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		27'718	
344.01.314.01	Unterhalt, Service	33'000		33'000		17'322	
344.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	15'000		15'000		12'708	
344.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'000		1'000		1'030	
344.01.318.00	Sachversicherungen	9'900		9'900		9'831	
344.01.318.01	Aufwand Parking	13'000		13'000		9'408	
344.01.318.02	Telekommunikation	3'500		3'500		2'595	
344.01.319.00	Übriger Sachaufwand	7'500		7'500		9'244	
344.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand	30'000		23'000		30'108	
344.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	465'000		340'000		418'708	
344.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	66'000		48'000		63'980	
344.01.396.00	Interne Verzinsung SF	190'000		205'000		197'339	
344.01.427.00	Mietzinseinnahmen						7'083
344.01.434.00	Eintrittsgebühren		440'000		440'000		277'140
344.01.434.01	Parkinggebühren		75'000		65'000		78'039
344.01.435.00	Verkaufserlös						5'717
344.01.463.00	Zuschuss der Gemeinde		942'500		838'100		1'026'715

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 03 KULTUR, FREIZEIT

#### **344.02 Restaurant Kleinfeld**

344.02.427.00 Zusätzliche Einnahmen durch Optimierung der Anlageninfrastruktur.

#### **350.01 Jugendanimation**

350.01.318.04 Wegfall externe Praxisausbildung für Studierende.

#### **354.01 Ferienhaus Kippel**

354.01.316.00 Die jährlichen Mietzinsgebühren an die Eigentümer konnten reduziert werden. Zusätzlich sind in diesem Konto die Nebenkosten budgetiert.

354.01.427.00 In den vergangenen Jahren konnten die gewünschten Mietzinseinnahmen nicht erzielt werden. Die Zielvorgabe wurde daher angepasst.



		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>344.02</b>	<b>Restaurant Kleinfeld (SF)</b>	<b>423'600</b>	<b>423'600</b>	<b>421'600</b>	<b>421'600</b>	<b>316'158</b>	<b>316'158</b>
344.02.301.00	Besoldungen des Personals	128'300		128'000		105'382	
344.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	10'100		10'000		7'904	
344.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	17'400		17'400		12'383	
344.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'100		600		866	
344.02.309.00	Übriger Personalaufwand	2'000		2'000			
344.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	9'000		9'000		3'753	
344.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	19'000		19'000		11'730	
344.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	144'000		144'000		108'629	
344.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	5'000		5'000		2'241	
344.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'000		6'000		5'478	
344.02.318.00	Sachversicherungen	1'500		1'600		1'409	
344.02.319.00	Übriger Sachaufwand	12'000		12'000		12'262	
344.02.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)	500		5'300		380	
344.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	7'400		6'500		5'189	
344.02.363.00	Ausgleich Rest. Kleinfeld	49'300		41'400		27'388	
344.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	10'000		12'500		10'200	
344.02.396.00	Interne Verzinsung SF	1'000		1'300		965	
344.02.427.00	Mietzinseinnahmen		23'600		21'600		21'600
344.02.435.00	Verkaufserlös		400'000		400'000		293'437
344.02.435.02	Erlös int. Veranstaltungen						1'120
<b>350.01</b>	<b>Jugendanimation</b>	<b>335'800</b>	<b>39'400</b>	<b>337'200</b>	<b>38'500</b>	<b>332'424</b>	<b>42'841</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>296'400</b>		<b>298'700</b>		<b>289'583</b>
350.01.301.00	Besoldungen des Personals	225'500		221'300		224'910	
350.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	17'500		19'400		18'048	
350.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	26'400		26'200		22'395	
350.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'200		1'700		1'621	
350.01.318.01	Betriebskosten Teiggi	14'400		14'400		14'400	
350.01.318.02	Telekommunikation	1'400		1'400		317	
350.01.318.04	Stelle für Jugendfragen	20'600		26'600		21'136	
350.01.318.05	Infobar	8'300		8'300		9'131	
350.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'900		2'900		2'865	
350.01.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Miete	17'600		15'000		17'600	
350.01.434.00	Benützungsgebühren		12'000		12'000		11'493
350.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		900				4'848
350.01.462.00	Gemeindebeitrag Kirchengemeinden		26'500		26'500		26'500
<b>350.02</b>	<b>Freizeitunterricht</b>	<b>26'300</b>	<b>15'000</b>	<b>26'000</b>	<b>15'000</b>	<b>27'574</b>	<b>7'745</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'300</b>		<b>11'000</b>		<b>19'829</b>
350.02.301.00	Besoldungen des Personals	22'300		22'000		15'530	
350.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					157	
350.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					32	
350.02.313.00	Verbrauchsmaterial	4'000		4'000		11'855	
350.02.433.00	Schulgeld (Kursgelder)		15'000		15'000		7'745
<b>350.03</b>	<b>Übrige Freizeitgestaltung</b>	<b>34'500</b>		<b>34'500</b>		<b>30'521</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>34'500</b>		<b>34'500</b>		<b>30'521</b>
350.03.365.00	Beitrag an Ferienversorgung	16'500		16'500		16'500	
350.03.365.01	Beitrag an Institutionen	18'000		18'000		14'021	
<b>354.01</b>	<b>Ferienheim Kippel</b>	<b>172'300</b>	<b>91'100</b>	<b>174'400</b>	<b>101'100</b>	<b>191'300</b>	<b>89'031</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>81'200</b>		<b>73'300</b>		<b>102'270</b>
354.01.301.00	Besoldungen des Personals	11'200		11'000		12'570	
354.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'100		1'000		1'856	
354.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	300		200		60	
354.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	3'500		3'500		400	
354.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	15'000		15'000		19'669	
354.01.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	16'500		16'500		15'725	
354.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	2'500		2'500		3'167	
354.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	28'000		28'000		31'707	
354.01.316.00	Mietzinse	62'000		64'500		76'390	
354.01.318.00	Sachversicherungen	200		200		116	
354.01.318.01	Kurtaxen	6'000		6'000		5'485	
354.01.318.02	Telekommunikation	1'500		1'500		1'435	
354.01.318.03	Transportkosten	22'000		22'000		20'362	
354.01.319.00	Übriger Sachaufwand	2'500		2'500		2'359	
354.01.427.00	Mietzinseinnahmen		55'000		65'000		52'513
354.01.434.00	Elternbeiträge		36'000		36'000		34'260
354.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		100		100		2'258

## **BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015**

**03**

**KULTUR, FREIZEIT**

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>354.02</b>	<b>Ferienheim Scuol</b>	<b>100'600</b>	<b>83'000</b>	<b>100'500</b>	<b>83'000</b>	<b>78'810</b>	<b>56'417</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>17'600</b>		<b>17'500</b>		<b>22'392</b>
354.02.301.00	Besoldungen des Personals	9'100		9'000		5'985	
354.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	1'500		1'500		208	
354.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	7'500		7'500		4'479	
354.02.313.00	Verbrauchsmaterial und Lebensmittel	9'500		9'500		4'742	
354.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	6'500		6'500		6'422	
354.02.316.00	Mietzinse	42'500		42'500		42'015	
354.02.318.00	Sachversicherungen	100		100		15	
354.02.318.01	Kurtaxen	6'500		6'500		4'380	
354.02.318.02	Telekommunikation	400		400		166	
354.02.318.03	Transportkosten	14'000		14'000		8'412	
354.02.319.00	Übriger Sachaufwand	3'000		3'000		1'985	
354.02.427.00	Mietzinseinnahmen		60'000		60'000		46'162
354.02.434.00	Elternbeiträge		23'000		23'000		9'880
354.02.436.01	Rückerstattungen Diverse						375

## **BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015**

**04**

**GESUNDHEIT**

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>4</b>	<b>Gesundheit</b>	<b>35'457'800</b>	<b>26'730'000</b>	<b>35'157'600</b>	<b>26'658'000</b>	<b>31'302'943</b>	<b>26'939'911</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>8'727'800</b>		<b>8'499'600</b>		<b>4'363'031</b>
<b>410.00</b>	<b>Pflegefinanzierung</b>	<b>5'893'400</b>		<b>5'817'900</b>		<b>5'958'384</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'893'400</b>		<b>5'817'900</b>		<b>5'958'384</b>
410.00.362.01	Pflegekostenbeiträge (andere Gden)	588'400		570'000		562'267	
410.00.363.01	Pflegekostenbeiträge (eigene Heime)	4'505'000		4'465'000		4'610'627	
410.00.365.01	Pflegekostenbeiträge (private Institut.)	800'000		782'900		785'490	
<b>410.01</b>	<b>Heim Grossfeld</b>					<b>7'816'945</b>	<b>8'956'209</b>
	<b>Nettoergebnis</b>					<b>1'139'264</b>	
410.01.301.00	Besoldungen					5'374'663	
410.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					462'624	
410.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK					661'043	
410.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					53'392	
410.01.309.00	Übriger Personalaufwand					50'295	
410.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen					16'926	
410.01.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen					127'215	
410.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung					176'667	
410.01.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke					395'101	
410.01.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Mat.					-2'961	
410.01.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien					33'646	
410.01.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel					25'250	
410.01.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel					29'505	
410.01.313.06	Reinigung Bettwäsche					44'923	
410.01.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte					54'019	
410.01.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material					34'609	
410.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl. Dritter)					127'793	
410.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl. Dritter)					9'759	
410.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal					3'236	
410.01.318.00	Sachversicherungen					18'153	
410.01.318.01	Aufwand Parking					3'390	
410.01.318.02	Telekommunikation					19'388	
410.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter					70'896	
410.01.318.10	Porti					5'780	
410.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)					9'339	
410.01.330.00	Abschreibungen					5'213	
410.01.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner					7'085	
410.01.427.00	Mietzinseinnahmen						8'259
410.01.432.01	Aufenthaltstaxen						5'554'427
410.01.432.02	Pflegekosten						1'786'533
410.01.434.01	Parkinggebühren						16'104
410.01.435.00	Verkaufserlös Cafeteria						135'418
410.01.435.01	Verkaufserlös Non-Food						63'823
410.01.435.05	Ertrag MIGEL-Produkte						68'724
410.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						37'315
410.01.436.01	Rückerstattungen Diverse						4'340
410.01.462.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)						13'691
410.01.463.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)						1'267'576
<b>410.02</b>	<b>Heim Zunacher 1 + 2 + KF</b>					<b>15'297'236</b>	<b>17'976'922</b>
	<b>Nettoergebnis</b>					<b>2'679'686</b>	
410.02.301.00	Besoldungen					10'411'567	
410.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					891'496	
410.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK					1'293'383	
410.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					103'575	
410.02.309.00	Übriger Personalaufwand					100'472	
410.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen					47'606	
410.02.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen					192'532	
410.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung					359'979	
410.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke					890'786	
410.02.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Mat.					-4'410	
410.02.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien					50'288	
410.02.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel					56'939	
410.02.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel					52'862	
410.02.313.06	Reinigung Bettwäsche					87'179	
410.02.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte					128'590	
410.02.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material					65'593	
410.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl. Dritter)					208'339	
410.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl. Dritter)					19'916	
410.02.317.01	Spesenentschädigungen Personal					2'430	
410.02.318.00	Sachversicherungen					37'416	
410.02.318.01	Aufwand Parking					12'833	
410.02.318.02	Telekommunikation					31'930	
410.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter					183'379	
410.02.318.10	Porti					9'520	
410.02.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)					24'815	
410.02.330.00	Abschreibungen					23'591	
410.02.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner					14'630	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 04 GESUNDHEIT

<b>415.01</b>	<b>Heim Grossfeld</b>
415.01.315.01	Anzahl PC-Arbeitsplätze im Heim Grossfeld multipliziert mit Pauschalbetrag GICT.
415.01.318.09	Die Aufgabe Heimeintritt wird neu an die Informationsstelle Gesundheit abgegeben (Externe Kosten). Zusätzlich wurden Eventualkosten für das „Projekt Verselbständigung“ eingerechnet.
415.01.330.00	Zunahme Konkurse.
<b>415.02</b>	<b>Heim Züncher 1 + 2 + KF</b>
415.02.314.00	Minderungsaufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.
415.02.315.01	Anzahl PC-Arbeitsplätze im Heim Züncher 1 + 2, multipliziert mit Pauschalbetrag GICT.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
410.02.427.00	Mietzinseinnahmen						33'497
410.02.432.01	Aufenthaltstaxen						9'899'552
410.02.432.02	Pflegetaxen						3'767'849
410.02.434.01	Parkinggebühren						55'713
410.02.435.00	Verkaufserlös Cafeteria						450'808
410.02.435.01	Verkaufserlös Non-Food						59'252
410.02.435.04	Verkaufserlös externe Anlässe						10'515
410.02.435.05	Ertrag MIGEL-Produkte						117'210
410.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						179'921
410.02.436.01	Rückerstattungen Diverse						1'184
410.02.462.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)						58'370
410.02.463.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)						3'343'051
<b>415.01</b>	<b>Heim Grossfeld (SF)</b>	<b>8'948'000</b>	<b>8'948'000</b>	<b>8'956'000</b>	<b>8'956'000</b>		
415.01.301.00	Besoldungen	5'512'700		5'433'000			
415.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	446'200		481'900			
415.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	715'000		713'300			
415.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	39'300		56'900			
415.01.309.00	Übriger Personalaufwand	53'000		53'000			
415.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	16'000		15'500			
415.01.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	115'000		92'000			
415.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	195'000		195'000			
415.01.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	415'000		417'000			
415.01.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Mat.	10'000		10'000			
415.01.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	32'000		32'000			
415.01.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel	25'000		25'000			
415.01.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	32'000		35'000			
415.01.313.06	Reinigung Bettwäsche	50'000		52'000			
415.01.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte	58'000		60'000			
415.01.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	35'000		34'000			
415.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl. Dritter)	120'000		115'000			
415.01.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl. Dritter)	18'000		20'000			
415.01.315.01	IT Betriebsaufwand RZ	52'900					
415.01.317.01	Spesenentschädigungen Personal	3'000		1'500			
415.01.318.00	Sachversicherungen	18'500		20'000			
415.01.318.01	Aufwand Parking	10'000		10'000			
415.01.318.02	Telekommunikation	20'000		19'000			
415.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	120'300		75'000			
415.01.318.10	Porti	6'000		5'000			
415.01.319.00	IT Betriebsaufwand Arbeitsplätze	6'800					
415.01.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	11'000		12'000			
415.01.330.00	Abschreibungen	20'000		15'000			
415.01.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	190'000		190'000			
415.01.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	10'000		11'000			
415.01.380.00	Einlage in SF	297'200		418'900			
415.01.391.00	Int. Verr. Leistungen	277'100		310'000			
415.01.396.00	Interne Verzinsung SF	18'000		28'000			
415.01.427.00	Mietzinseinnahmen		8'000		9'000		
415.01.432.01	Aufenthaltstaxen		5'505'000		5'550'000		
415.01.432.02	Pflegetaxen		1'790'000		1'790'000		
415.01.434.01	Parkinggebühren		15'000		15'000		
415.01.435.00	Verkaufserlös Cafeteria		140'000		145'000		
415.01.435.01	Verkaufserlös Non-Food		65'000		62'000		
415.01.435.05	Ertrag MIGEL-Produkte		65'000		65'000		
415.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		65'000		60'000		
415.01.436.01	Rückerstattungen Diverse		5'000		5'000		
415.01.462.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)				5'000		
415.01.463.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		1'290'000		1'250'000		
<b>415.02</b>	<b>Heim Zunacher 1 + 2 + KF (SF)</b>	<b>17'781'000</b>	<b>17'781'000</b>	<b>17'701'000</b>	<b>17'701'000</b>		
415.02.301.00	Besoldungen	10'428'200		10'500'300			
415.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	840'400		930'700			
415.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	1'334'100		1'428'500			
415.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	73'100		109'800			
415.02.309.00	Übriger Personalaufwand	127'000		136'000			
415.02.310.00	Büromaterial, Drucksachen	45'000		45'000			
415.02.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	225'000		235'000			
415.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	360'000		360'000			
415.02.313.01	Waren-Einkauf Lebensmittel, Getränke	920'000		925'000			
415.02.313.02	Waren-Einkauf Medikamente, San-Mat.	22'000		25'000			
415.02.313.03	Waren-Einkauf Haushalt, Textilien	55'000		60'000			
415.02.313.04	Waren-Einkauf Haushaltartikel	60'000		60'000			
415.02.313.05	Waren-Einkauf Rein-Mittel, Waschmittel	63'000		65'000			
415.02.313.06	Reinigung Bettwäsche	94'000		95'000			
415.02.313.07	Waren-Einkauf Migel-Produkte	130'000		125'000			
415.02.313.09	Waren-Einkauf übriges Verbr-Material	70'000		70'000			
415.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl. Dritter)	234'000		234'000			
415.02.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl. Dritter)	30'000		35'000			
415.02.315.01	IT Betriebsaufwand RZ	103'500					
415.02.317.01	Spesenentschädigungen Personal	3'000		3'000			

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 04 GESUNDHEIT

- 415.02** **Zunacher (Fortsetzung)**  
415.02.318.09 Die Aufgabe Heimeintritt wird neu an die Informationsstelle Gesundheit abgegeben (Externe Kosten). Zusätzlich wurden Eventualkosten für das „Projekt Verselbständigung“ eingerechnet.  
415.02.330.00 Zunahme Konkurse.  
415.02.427.00 Neuer Mieter – Mütter- und Väterberatung Kriens.  
415.02.463.01 Reduktion Pflorgetaxe ab BESA-Stufe 4 um Fr. 1.
- 440.00** **Spitex**  
440.00.365.00 Reduktion Einheitspreise, aber Mengenwachstum Langzeitpflege und neue Dienstleistung Palliative Care.
- 440.01** **Koordinations- und Anlaufstelle**  
Budgetierung Kosten für ein volles Jahr (2014 für ein halbes Jahr).



LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
415.02.318.00	Sachversicherungen	37'500		42'000			
415.02.318.01	Aufwand Parking	15'000		15'000			
415.02.318.02	Telekommunikation	35'000		36'000			
415.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	259'700		210'000			
415.02.318.10	Porti	13'000		15'000			
415.02.319.00	IT Betriebsaufwand Arbeitsplätze	11'500					
415.02.319.09	Mehrwertsteuer-Aufwand (Pauschal)	25'000		25'000			
415.02.330.00	Abschreibungen	30'000		25'000			
415.02.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	755'000		810'000			
415.02.366.00	Beitrag an Veranstaltungen Heimbewohner	20'000		22'000			
415.02.380.00	Einlage in SF	733'500		338'700			
415.02.391.00	Int. Verr. Leistungen	461'500		525'000			
415.02.396.00	Interne Verzinsung SF	167'000		195'000			
415.02.427.00	Mietzinseinnahmen		42'000		32'000		
415.02.432.01	Aufenthaltstaxen		9'870'000		9'800'000		
415.02.432.02	Pflege taxen		3'795'000		3'700'000		
415.02.434.01	Parkinggebühren		60'000		60'000		
415.02.435.00	Verkaufserlös Cafeteria		435'000		440'000		
415.02.435.01	Verkaufserlös Non-Food		59'000		59'000		
415.02.435.04	Verkaufserlös externe Anlässe		10'000		15'000		
415.02.435.05	Ertrag MIGEL-Produkte		115'000		115'000		
415.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		125'000		130'000		
415.02.462.01	Pflegekostenbeiträge (von anderen Gden)		55'000		50'000		
415.02.463.01	Pflegekostenbeiträge (von Gde Kriens)		3'215'000		3'300'000		
<b>440.00</b>	<b>Spitex</b>	<b>2'443'100</b>		<b>2'402'700</b>		<b>2'095'972</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'443'100</b>		<b>2'402'700</b>		<b>2'095'972</b>
440.00.362.01	Langzeitpflege Spitex (andere Gden)					6'695	
440.00.365.00	Langzeitpflege Spitex-Verein Kriens	1'600'000		1'530'400		1'309'336	
440.00.365.01	Beitrag an Kinderspitex	14'800		10'000		6'925	
440.00.365.02	Mahlzeitendienst Pro Senectute	40'000		34'000		35'294	
440.00.365.03	Langzeitpflege priv. Spitex-Organisationen	115'200		125'800		117'167	
440.00.365.04	Mütter-/Väterberatung Spitex Kriens	174'900		172'500		156'000	
440.00.365.05	Akut-/Übergangspflege Spitex Kriens					555	
440.00.365.07	Übrige Leistungen Spitex Kriens	498'200		530'000		464'000	
<b>440.01</b>	<b>Koordinations- und Anlaufstelle</b>	<b>243'000</b>		<b>132'000</b>			
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>243'000</b>		<b>132'000</b>		
440.01.310.00	Büromaterial, Drucksachen	7'000					
440.01.316.00	Mietzinse	15'000		30'500			
440.01.318.02	Telekommunikation	7'000					
440.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	214'000		101'500			
<b>460.01</b>	<b>Schulärztlicher Dienst</b>	<b>40'000</b>		<b>39'500</b>		<b>36'383</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>40'000</b>		<b>39'500</b>		<b>36'383</b>
460.01.301.00	Besoldungen Personal (Untersuchungen)	36'400		36'000		32'787	
460.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	1'600		1'500		1'237	
460.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					29	
460.01.313.00	Verbrauchsmaterial Medikamente	2'000		2'000		2'330	
<b>460.02</b>	<b>Schulzahnpflege</b>	<b>101'300</b>		<b>100'500</b>		<b>97'174</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'000</b>		<b>1'000</b>		<b>6'780</b>
			<b>100'300</b>		<b>99'500</b>		<b>90'394</b>
460.02.301.00	Besoldungen Personal (Untersuchungen)	69'700		69'000		61'739	
460.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'100		4'000		3'763	
460.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					89	
460.02.318.03	Honorare Behandlung, Prophylaxe	20'000		20'000		24'831	
460.02.319.00	Übriger Sachaufwand	7'500		7'500		6'752	
460.02.434.00	Elternbeiträge						6'090
460.02.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'000		1'000		690
<b>490.00</b>	<b>Übriges Gesundheitswesen</b>	<b>8'000</b>		<b>8'000</b>		<b>850</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>8'000</b>		<b>8'000</b>		<b>850</b>
490.00.310.02	Publikationen Drucksachen, Elternbrief	4'600		4'600			
490.00.365.00	Beitrag an Institutionen	3'400		3'400		850	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 05 SOZIALE WOHLFAHRT

<b>520.00</b>	<b>Krankenversicherung</b>
520.00.361.00	Gemäss Schreiben GSD vom 13.08.2014: Fr. 84.84 multipliziert mit mittlerer Wohnbevölkerung 2012: 26'617
520.00.365.00	Neu an Stelle der Inkassokosten für uneinbringliche Krankenkassenprämien: Kostenbeitrag an STAPUK (Stelle für ausstehende Prämien und Kostenbeteiligungen des Kantons Luzern) Gemäss Schreiben GSD vom 13.08.2014: Fr. 6.70 multipliziert mit mittlerer Wohnbevölkerung 2012: 26'617
<b>530.00</b>	<b>Ergänzungsleistungen</b>
530.00.361.00	Gemäss Schreiben GSD vom 13.08.2014: Fr. 283.49 multipliziert mit ständiger Wohnbevölkerung 2012: 26'751
<b>531.00</b>	<b>Familienausgleichskasse</b>
531.00.361.00	Gemäss Schreiben GSD vom 13.08.2014: Fr. 3.91 multipliziert mit mittlerer Wohnbevölkerung 2013: 26'617
<b>575.00</b>	<b>Alterswohnungen Hofmatt</b>
575.00.312.00	Mehraufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.
575.00.318.09	Die Aufgabe Zuweisung Alterswohnungen wird neu an die Informationsstelle Gesundheit abgegeben.
<b>580.00</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>
580.00.361.00	Gemäss Schreiben DISG vom 19.08.2014: Fr. 195.55 multipliziert mit ständiger Wohnbevölkerung 2012: 26'751 zuzüglich Selbstbehalt Schule: Fr. 219'000 und Selbstbehalt SD: Fr. 131'500
580.00.365.01	Neue Leistungsvereinbarungen mit Pro Senectute betreffend Beratungsdienste (pendent), mit MiKi und Fabia betreffend Dienstleistungen Integration (pendent).

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt</b>	<b>40'448'500</b>	<b>12'733'500</b>	<b>38'661'300</b>	<b>11'269'900</b>	<b>39'169'687</b>	<b>11'690'591</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>27'715'000</b>		<b>27'391'400</b>		<b>27'479'096</b>
<b>501.00</b>	<b>AHV-Zweigstelle</b>	<b>155'200</b>	<b>44'000</b>	<b>183'900</b>	<b>44'000</b>	<b>187'379</b>	<b>54'200</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>111'200</b>		<b>139'900</b>		<b>133'179</b>
501.00.301.00	Besoldungen des Personals	125'900		148'100		146'900	
501.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'900		11'600		11'491	
501.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	18'200		21'400		27'321	
501.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	700		1'300		1'215	
501.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	500		1'500		452	
501.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						10'000
501.00.451.00	RE Kanton Beitrag Ausgleichskasse		44'000		44'000		44'200
<b>520.00</b>	<b>Krankenversicherung</b>	<b>2'436'200</b>	<b>31'100</b>	<b>2'692'800</b>	<b>108'400</b>	<b>2'799'079</b>	<b>161'168</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'405'100</b>		<b>2'584'400</b>		<b>2'637'911</b>
520.00.361.00	Beitrag an Kanton für Krankenvers.	2'257'900		2'542'000		2'606'175	
520.00.365.00	Verwaltungskosten STAPUK	178'300		150'800		192'904	
520.00.451.00	Rückerstattungen		31'100		108'400		161'168
<b>530.00</b>	<b>Ergänzungsleistungen</b>	<b>7'583'600</b>		<b>7'194'000</b>		<b>7'066'350</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'583'600</b>		<b>7'194'000</b>		<b>7'066'350</b>
530.00.361.00	Beitrag an Kanton für EL	7'583'600		7'194'000		7'066'350	
<b>531.00</b>	<b>Familienausgleichskasse</b>	<b>104'000</b>		<b>100'000</b>		<b>95'786</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>104'000</b>		<b>100'000</b>		<b>95'786</b>
531.00.361.00	Familienzulagen Nichterwerbstätige	104'000		100'000		95'786	
<b>540.00</b>	<b>Jugendschutz</b>	<b>1'020'200</b>	<b>5'000</b>	<b>989'500</b>	<b>3'000</b>	<b>842'513</b>	<b>5'784</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'015'200</b>		<b>986'500</b>		<b>836'729</b>
540.00.301.00	Besoldungen des Personals	24'800				17'160	
540.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'000				1'700	
540.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	3'700				3'270	
540.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200				140	
540.00.352.00	Entschädigung Aufsicht	7'500		7'500		3'518	
540.00.365.00	Beitrag an Jugendberatung Contact	132'000		132'000		122'917	
540.00.366.00	Betreuungsgutschriften Vorschulkinder	850'000		850'000		693'808	
540.00.431.00	Gebühren Bewilligungen		5'000		3'000		5'784
<b>560.00</b>	<b>Sozialer Wohnungsbau</b>	<b>7'900</b>		<b>10'600</b>		<b>18'811</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>7'900</b>		<b>10'600</b>		<b>18'811</b>
560.00.365.00	Beitrag an Kapitalzinszuschüsse	7'900		10'600		18'811	
<b>575.00</b>	<b>Alterswohnungen Hofmatt (SF)</b>	<b>1'535'000</b>	<b>1'535'000</b>	<b>1'552'700</b>	<b>1'552'700</b>	<b>1'567'519</b>	<b>1'567'519</b>
575.00.301.00	Besoldungen des Personals	120'000		112'600		128'685	
575.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	9'400		8'800		11'839	
575.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	14'400		16'800		19'745	
575.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	800		900		1'244	
575.00.309.00	Übriger Personalaufwand					454	
575.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	100		100			
575.00.311.00	Anschaffung Mobililar, Maschinen	20'000		14'000		18'818	
575.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	240'000		235'000		275'590	
575.00.313.00	Verbrauchsmaterial	1'300		1'000		1'361	
575.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	85'000		85'000		83'432	
575.00.314.01	Unterhalt, Service	24'000		22'000		23'830	
575.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	2'000		2'000		865	
575.00.318.00	Sachversicherungen	14'000		15'000		13'864	
575.00.318.02	Telekommunikation	1'000		800		1'113	
575.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	48'000		30'000		32'374	
575.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	340'000		325'000		321'896	
575.00.380.00	Einlage in SF	520'000		618'700		537'041	
575.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	82'000		38'000		56'900	
575.00.396.00	Interne Verzinsung SF	13'000		27'000		38'468	
575.00.427.00	Mietzinseinnahmen übrige Lokale		240'000		240'000		246'474
575.00.427.01	Mietzinseinnahmen Alterswohnungen		920'000		930'700		920'057
575.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		25'000		25'000		35'189
575.00.436.10	Nebenkosten übrige Lokale		30'000		27'000		40'868
575.00.436.11	Nebenkosten Alterswohnungen		320'000		330'000		324'931
<b>580.00</b>	<b>Allgemeine Fürsorge</b>	<b>6'210'800</b>	<b>10'000</b>	<b>6'213'400</b>	<b>10'000</b>	<b>6'339'153</b>	<b>4'671</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'200'800</b>		<b>6'203'400</b>		<b>6'334'483</b>
580.00.318.03	Honorar Sozialinspektor	18'000		16'000		16'058	
580.00.319.01	Mitgliederbeiträge	3'900		3'700		4'050	
580.00.361.00	SEG	5'581'700		5'692'000		5'826'839	
580.00.365.01	Beitrag an Diverse	487'500		382'900		385'943	
580.00.366.00	Beitrag an allgemeine Fürsorge	50'000		50'000		37'431	
580.00.366.03	Beitrag an SOBZ	69'700		68'800		68'832	
580.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		4'671

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 05 SOZIALE WOHLFAHRT

#### 581.00 Gesetzliche Sozialhilfe

Prognosen aufgrund Hochrechnungen per 31. Juli 2014.

581.00.366.00 Höhere Auslagen (brutto) infolge Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen.

581.00.366.01 Höhere Auslagen (brutto) infolge Zunahme von unterstützungsbedürftigen Personen mit Heim- und Spezialplatzierungen sowie Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen in Pflegeheimen.

581.00.436.01 Höhere Einnahmen (Löhne und Renten) infolge Zunahme unterstützungsbedürftiger Personen.

#### 582.00 Alimenteninkasso, Bevorschussung

Prognosen aufgrund Hochrechnungen per 31. Juli 2014.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>581.00</b>	<b>Gesetzliche Sozialhilfe</b>	<b>16'368'800</b>	<b>9'560'600</b>	<b>14'878'800</b>	<b>8'196'000</b>	<b>15'544'099</b>	<b>8'560'208</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>6'808'200</b>		<b>6'682'800</b>		<b>6'983'890</b>
581.00.361.00	Beitrag an Kanton Rückerstattungen	56'600		102'300		68'581	
581.00.366.00	Beitrag an Lebensunterhalt	11'121'900		10'345'000		10'679'160	
581.00.366.01	Beitrag an Kosten in Heimen/Heilstätten	5'190'300		4'431'500		4'796'358	
581.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		9'183'300		7'886'300		8'233'287
581.00.451.00	RE Kanton		377'300		309'700		326'921
<b>582.00</b>	<b>Alimenteninkasso, Bevorschussung</b>	<b>1'840'900</b>	<b>1'285'300</b>	<b>1'703'800</b>	<b>1'134'300</b>	<b>1'728'603</b>	<b>1'141'717</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>555'600</b>		<b>569'500</b>		<b>586'886</b>
582.00.318.04	Betriebskosten	10'100		10'600		27'890	
582.00.366.00	Beitrag an Alimentenzahlungen	665'600		556'500		558'695	
582.00.366.01	Beitrag an Alimentenbevorschussung	1'163'700		1'135'700		1'141'018	
582.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand Büromaterial	1'500		1'000		1'000	
582.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						12'206
582.00.436.02	Eingang von Alimenten		667'500		528'600		545'787
582.00.436.03	RE Alimentenbevorschussungen		617'800		605'700		583'725
<b>583.00</b>	<b>Sozialabteilung</b>	<b>3'165'900</b>	<b>262'500</b>	<b>3'121'800</b>	<b>221'500</b>	<b>2'960'306</b>	<b>195'325</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>2'903'400</b>		<b>2'900'300</b>		<b>2'764'982</b>
583.00.301.00	Besoldungen des Personals	2'386'600		2'351'600		2'225'520	
583.00.301.01	Entschädigung priv. Beistandspers.Kriens	117'800		111'000		120'916	
583.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	184'900		206'700		203'007	
583.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	335'600		336'600		299'137	
583.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	12'900		19'300		18'337	
583.00.309.00	Übriger Personalaufwand	46'600		46'600		61'903	
583.00.311.00	Anschaffungen Mobiliar, Maschinen	3'000		4'000		7'841	
583.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	9'500		9'500		9'751	
583.00.318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	69'000		36'500		13'895	
583.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen		40'000		29'000		29'471
583.00.436.01	RE Massnahmekosten / Diverse		180'000		149'000		109'325
583.00.436.02	RE Diverse Schwarzenberg		500		1'500		
583.00.452.00	Kostenbeitrag Schwarzenberg		42'000		42'000		56'529
<b>590.00</b>	<b>Hilfsaktionen</b>	<b>20'000</b>		<b>20'000</b>		<b>20'090</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>20'000</b>		<b>20'000</b>		<b>20'090</b>
590.00.365.00	Beiträge	20'000		20'000		20'000	
590.00.367.00	Beiträge Ausland					90	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 06 VERKEHR

#### **620.00 Öffentliche Strassen**

620.00.301.00 Mehrkosten verursacht durch Wegfall IV-Stelle (s. Stellenplan).

#### **630.00 Privatstrassen**

630.00.365.00 ausserordentliche Subventionen an Sanierung Schürhofstrasse, Steinhofrain, Ehrendingenstrasse.

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>	<b>6'185'500</b>	<b>1'675'000</b>	<b>5'951'400</b>	<b>1'808'500</b>	<b>5'857'215</b>	<b>1'674'659</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>4'510'500</b>		<b>4'142'900</b>		<b>4'182'556</b>
<b>620.00</b>	<b>Öffentliche Strassen</b>	<b>2'366'100</b>	<b>1'294'000</b>	<b>2'334'100</b>	<b>1'432'500</b>	<b>2'326'647</b>	<b>1'221'803</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'072'100</b>		<b>901'600</b>		<b>1'104'844</b>
620.00.301.00	Besoldungen des Personals	1'387'200		1'347'300		1'317'288	
620.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	106'900		126'700		120'994	
620.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	189'000		180'200		192'077	
620.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	30'800		31'100		29'159	
620.00.306.00	Naturlöhne, Zulagen (Dienstkleider)	10'000		10'000		10'567	
620.00.309.00	Übriger Personalaufwand	1'000		1'000		345	
620.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	21'000		21'000		7'208	
620.00.313.00	Verbrauchsmaterial	20'000		20'000		29'334	
620.00.313.05	Verkehrssignalisation	55'000		55'000		73'020	
620.00.313.06	Werkgeschirr	5'000		5'000		5'228	
620.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	260'000		260'000		247'676	
620.00.314.02	Unterhalt Fuss- und Radwegnetz	38'000		38'000		46'632	
620.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	140'000		140'000		141'693	
620.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'000		2'000		2'660	
620.00.318.00	Sachversicherungen	40'000		36'600		39'447	
620.00.318.02	Telekommunikation	1'200		1'200		1'300	
620.00.318.03	Honorare Planung, Studien					3'596	
620.00.318.08	Neubaukosten Strassen	50'000		50'000		53'113	
620.00.319.00	Übriger Sachaufwand	5'000		5'000		5'310	
620.00.319.01	Inkonvenienzen	4'000		4'000			
620.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						33'087
620.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		65'000		65'000		78'888
620.00.461.01	Kantonsbeitrag Motorfahrzeugsteuern		620'000		620'000		634'828
620.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		100'000		100'000		100'000
620.00.491.00	Int.Verr. Leistungen		40'000				
620.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		469'000		647'500		375'000
<b>621.00</b>	<b>Schnee- und Glatteisbekämpfung</b>	<b>102'900</b>	<b>91'000</b>	<b>103'000</b>	<b>91'000</b>	<b>129'953</b>	<b>142'755</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>11'900</b>		<b>12'000</b>	<b>12'802</b>	
621.00.301.00	Besoldungen des Personals	8'500		8'600		9'777	
621.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	700		700		767	
621.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		200		222	
621.00.311.00	Anschaffung Mobiliar, Maschinen	24'000		24'000		24'731	
621.00.313.00	Verbrauchsmaterial	40'000		40'000		60'484	
621.00.314.03	Unterhalt Schneeräumung durch Dritte	12'000		12'000		15'880	
621.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	16'000		16'000		16'805	
621.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	1'500		1'500		1'286	
621.00.435.00	Verkaufserlös		6'000		6'000		5'408
621.00.436.02	Rückerstattungen Strassengen.		85'000		85'000		137'347
<b>622.00</b>	<b>Strassenbeleuchtung</b>	<b>260'000</b>		<b>260'000</b>		<b>276'945</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>260'000</b>		<b>260'000</b>		<b>276'945</b>
622.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	200'000		200'000		189'726	
622.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	60'000		60'000		87'219	
<b>624.01</b>	<b>Parkplätze</b>	<b>37'000</b>	<b>290'000</b>	<b>37'000</b>	<b>285'000</b>	<b>38'092</b>	<b>310'101</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>253'000</b>		<b>248'000</b>		<b>272'009</b>	
624.01.318.01	Aufwand Parking	37'000		37'000		38'092	
624.01.434.00	Parkinggebühren		260'000		255'000		268'952
624.01.437.00	Parkbussen, Umtriebsentschädigungen		30'000		30'000		41'149
<b>630.00</b>	<b>Privatstrassen</b>	<b>105'000</b>		<b>90'000</b>		<b>53'255</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>105'000</b>		<b>90'000</b>		<b>53'255</b>
630.00.365.00	Beitrag an Strassengenossenschaften	105'000		90'000		53'255	
<b>650.00</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>3'229'500</b>		<b>3'042'300</b>		<b>2'967'323</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'229'500</b>		<b>3'042'300</b>		<b>2'967'323</b>
650.00.319.00	Übriger Sachaufwand	13'500		13'500		3'500	
650.00.361.00	Beitrag an Kanton für Öff.-Verkehr	3'207'000		3'019'800		2'954'823	
650.00.364.00	Beitrag an Telebus	9'000		9'000		9'000	
<b>690.00</b>	<b>Sonnenbergbahn</b>	<b>85'000</b>		<b>85'000</b>		<b>65'000</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>85'000</b>		<b>85'000</b>		<b>65'000</b>
690.00.364.00	Beitrag an Defizit Sonnenbergbahn	85'000		85'000		65'000	

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 07 UMWELT UND RAUMORDNUNG

**705.00** **Wasserversorgung**  
705.00.301.00 Weniger Aufwand infolge Mutationsgewinn und Kostenaufteilung in die Verwaltung (020.00.301.05) .



LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis</b>	<b>11'658'100</b>	<b>10'930'200 727'900</b>	<b>10'887'900</b>	<b>10'145'600 742'300</b>	<b>12'369'950</b>	<b>11'668'642 701'307</b>
<b>705.00</b>	<b>Wasserversorgung (SF)</b>	<b>4'656'800</b>	<b>4'656'800</b>	<b>4'669'000</b>	<b>4'669'000</b>	<b>4'257'967</b>	<b>4'257'967</b>
705.00.301.00	Besoldungen des Personals	342'100		393'300		351'628	
705.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	26'400		35'500		31'266	
705.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	47'100		56'300		61'984	
705.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	7'100		9'100		7'266	
705.00.309.00	Übriger Personalaufwand	4'000		5'000		2'136	
705.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	2'000		2'000		1'823	
705.00.311.00	Anschaffung Mobililar, Maschinen	15'000		10'000		1'853	
705.00.312.00	Wasser, Energie (Stromkosten)	120'000		125'000		97'653	
705.00.312.01	Wasserankauf	650'000		650'000		566'374	
705.00.313.00	Verbrauchsmaterial	5'000		5'000		2'173	
705.00.314.02	Unterhalt Hauptleitungen	350'000		350'000		385'888	
705.00.314.03	Unterhalt Hausanschlussleitungen	240'000		235'000		173'064	
705.00.314.04	Unterhalt Anlagen	70'000		80'000		33'966	
705.00.314.05	Unterhalt Hydranten	25'000		25'000		21'088	
705.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	30'000		30'000		29'596	
705.00.315.01	Unterhalt Wasserzähler	40'000		50'000		27'825	
705.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	2'000		5'000		212	
705.00.318.00	Sachversicherungen	52'500		51'800		52'360	
705.00.318.02	Telekommunikation	5'000		5'000		3'633	
705.00.318.03	Honorare für Gutachten	30'000		30'000		5'024	
705.00.318.05	Nachführen Wasserkataster	20'000		30'000		9'508	
705.00.318.06	Wasseruntersuchungen	20'000		20'000		14'137	
705.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	4'000		5'000		1'150	
705.00.318.10	Porti	5'000		5'000		3'298	
705.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		1'000		1'541	
705.00.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)	1'000		1'000		518	
705.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	530'000		490'000		443'592	
705.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000		568'450	
705.00.380.00	Einlage in SF	673'100		607'000		1'023'456	
705.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand	40'500		44'000		39'908	
705.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	298'000		313'000		295'600	
705.00.434.00	Wasserzähler						717
705.00.435.00	Verkaufserlös Wasser		3'200'000		3'200'000		3'177'438
705.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						14'686
705.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		14'468
705.00.436.02	Rückerstattungen für Leitungsunterhalt		440'000		440'000		440'624
705.00.484.00	Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000		568'450
705.00.496.00	Interne Verzinsung SF		6'800		19'000		41'584
<b>715.00</b>	<b>Abwasserbeseitigung (SF)</b>	<b>3'898'000</b>	<b>3'898'000</b>	<b>3'915'000</b>	<b>3'915'000</b>	<b>3'343'713</b>	<b>3'343'713</b>
715.00.301.00	Besoldungen des Personals	216'900		225'400		154'441	
715.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	17'000		17'600		13'015	
715.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	32'300		33'900		27'311	
715.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	4'700		5'300		3'031	
715.00.312.00	Wasser, Energie	45'000		45'000		41'444	
715.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'000		1'000			
715.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	5'000		5'000		2'516	
715.00.318.00	Sachversicherungen	500		500		434	
715.00.319.00	Übriger Sachaufwand	10'000		10'000		1'738	
715.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	170'000		150'000		129'014	
715.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	1'000'000		1'000'000		383'232	
715.00.352.00	Gde-Beiträge Betriebskosten ARA	1'206'000		1'206'000		1'206'000	
715.00.380.00	Einlage in SF	951'700		963'900		1'180'639	
715.00.390.00	Int. Verr. Sachaufwand	34'900		38'400		36'500	
715.00.391.00	Int. Verr. Leistungen	203'000		213'000		164'400	
715.00.434.00	Betriebskostenbeiträge ARA		2'640'000		2'640'000		2'691'294
715.00.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						11'061
715.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		15'000		15'000		9'281
715.00.484.00	Entnahme Spezialfonds		1'000'000		1'000'000		383'232
715.00.496.00	Interne Verzinsung SF		243'000		260'000		248'846

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 07 UMWELT UND RAUMORDNUNG

#### **720.00 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**

- 720.00.318.04 Anpassung aufgrund dreiwöchentlicher Kartontouren und zusätzlicher Kartontouren für Betriebe.
- 720.00.332.02 Abschreibung der Investitionen Unterflursammelstelle und Gemeindeanteil Sanierung Kugelfang Schützenrain.
- 720.00.391.00 Es werden neu interne Leistungen der Exekutive an die Spezialfinanzierung verrechnet.
- 720.00.394.00 2014 einmalig gesprochener Beitrag für Werkdienst entfällt 2015 wieder. Die Stundenansätze wurden leicht erhöht.

#### **750.00 Gewässerverbauungen**

- 750.00.314.02 Anpassung an effektiven Aufwand im Durchschnitt der letzten Jahre.

#### **770.00 Naturschutz**

- 770.00.314.02 2014 wurden die NHG-Beiträge für zwei Jahre belastet. Ab 2015 werden die Beiträge periodengerecht verbucht.
- 770.00.318.01 Zusätzliche ökologische Aufwertungsmassnahmen, dafür geringere Beiträge an Landwirte (Wegfall ÖQV-Beiträge).
- 770.00.461.00 Unter „Aktionen Naturschutz“ keine vom Kanton subventionierte Projekte vorgesehen.

#### **780.00 Übriger Umweltschutz**

- 780.00.301.00 Weniger Aufwand infolge Streichung einer Praktikumsstelle.
- 780.00.460.00 Die Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Abgaben durch den Bund fällt tiefer aus.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>720.00</b>	<b>Abfallbeseitigung (SF)</b>	<b>1'876'400</b>	<b>1'876'400</b>	<b>1'234'800</b>	<b>1'234'800</b>	<b>3'734'856</b>	<b>3'734'856</b>
720.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					12	
720.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					4	
720.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	11'000		11'000		553	
720.00.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	100'000		100'000		53'872	
720.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienst.Dritter)	40'000		40'000		31'603	
720.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	500		500			
720.00.318.04	Abfuhr durch Dritte	152'500		142'000		107'257	
720.00.318.05	Deponiegebühren	33'000		30'000		25'224	
720.00.318.06	Dezentrale Kompostierung	12'000		12'000		11'896	
720.00.318.10	Porti	2'000		2'000		1'212	
720.00.319.09	MWST-Aufwand (Kürzung Vorsteuer)	4'000		4'000		3'655	
720.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen	460'000					
720.00.352.00	Entschädigung an REAL	470'000		469'800		471'296	
720.00.380.00	Einlage in SF					2'744'678	
720.00.384.00	Einlage in Spezialfonds	300'000					
720.00.390.00	Int.Verr. Sachaufwand	100'000		100'000		100'000	
720.00.391.00	Int.Verr. Leistungen	47'000		28'000		52'500	
720.00.394.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen	144'400		295'500		131'095	
720.00.434.00	Kehrichtgebühren		700'000		700'000		848'647
720.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		27'700		27'700		2'868'261
720.00.480.00	Entnahme SF		1'090'700		445'100		
720.00.496.00	Interne Verzinsung SF		58'000		62'000		17'948
<b>740.00</b>	<b>Bestattungswesen</b>	<b>278'700</b>	<b>155'400</b>	<b>276'000</b>	<b>161'000</b>	<b>314'201</b>	<b>150'737</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>123'300</b>		<b>115'000</b>		<b>163'464</b>
740.00.301.00	Besoldungen des Personals	141'700		140'700		139'694	
740.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	11'100		11'000		10'885	
740.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	19'000		18'900		23'611	
740.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	3'300		3'300		3'234	
740.00.306.00	Naturlöhne, Zulagen (Dienstkleider)	4'000		4'000		4'544	
740.00.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	20'000		20'000		41'524	
740.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	22'000		22'000		21'642	
740.00.313.00	Verbrauchsmaterial	15'000		15'000		14'277	
740.00.314.02	Baulicher Unterhalt Leichenhallen	5'000		5'000		1'965	
740.00.314.03	Baulicher Unterhalt Friedhof	8'000		8'000		20'040	
740.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	10'000		10'000		10'747	
740.00.315.01	Unterhalt Geräte, Fahrzeuge	15'000		15'000		15'442	
740.00.318.00	Sachversicherungen	2'600		1'100		1'009	
740.00.318.02	Telekommunikation	2'000		2'000		2'444	
740.00.319.00	Übriger Sachaufwand					3'144	
740.00.434.00	Grabplatzgebühren		70'000		70'000		55'300
740.00.434.01	Dienstleistungen Bestattungswesen		72'000		72'000		70'304
740.00.434.02	Reihengräber		10'400		16'000		9'348
740.00.434.03	Benutzung Infrastruktur Friedhofanlagen		3'000		3'000		9'600
740.00.436.01	Rückerstattungen Diverse						6'184
<b>750.00</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>	<b>50'000</b>	<b>10'000</b>	<b>100'000</b>	<b>10'000</b>	<b>40'214</b>	<b>40'214</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>40'000</b>		<b>90'000</b>		<b>40'214</b>
750.00.314.02	Unterhalt öffentliche Gewässer	50'000		100'000		40'214	
750.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		10'000		10'000		
<b>770.00</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>52'400</b>	<b>5'000</b>	<b>56'400</b>	<b>15'000</b>	<b>62'626</b>	<b>41'800</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>47'400</b>		<b>41'400</b>		<b>20'826</b>
770.00.314.02	Unterhalt Bewirtschaftung/Pflege	12'000		28'000		11'525	
770.00.318.01	Aktionen Naturschutz	34'000		22'000		52'695	
770.00.318.05	Neophytenbekämpfung	5'000		5'000		-2'849	
770.00.319.01	Mitgliederbeiträge	1'400		1'400		1'255	
770.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		5'000		5'000		1'053
770.00.461.00	Kantonsbeitrag				10'000		40'748
<b>780.00</b>	<b>Übriger Umweltschutz</b>	<b>424'700</b>	<b>128'300</b>	<b>465'700</b>	<b>140'500</b>	<b>435'615</b>	<b>138'467</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>296'400</b>		<b>325'200</b>		<b>297'148</b>
780.00.301.00	Besoldungen des Personals	256'300		280'200		256'906	
780.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	19'600		27'600		26'881	
780.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	36'800		42'000		39'307	
780.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	1'400		2'200		2'123	
780.00.309.00	Übriger Personalaufwand					5'878	
780.00.310.00	Büromaterial, Drucksachen	1'000		1'000		460	
780.00.317.01	Spesenentschädigungen Personal	1'800		1'800		1'438	
780.00.318.03	Honorare Expertisen, Beratungen	8'000		8'000		7'169	
780.00.318.04	Luftreinhaltung	83'800		86'900		79'864	
780.00.318.05	Öffentlichkeitsarbeit	8'000		8'000		7'636	
780.00.318.06	Energiemassnahmen	5'000		5'000		4'938	
780.00.319.01	Mitgliederbeiträge	3'000		3'000		3'016	
780.00.436.02	Rückerstattungen Rauchgaskontrolle						200
780.00.436.03	Rückerstattungen Umweltschutz		83'000		88'000		86'486
780.00.460.00	Bundesbeiträge		18'900		27'000		10'386
780.00.494.00	Int.Verr. Arbeitsleistungen		26'400		25'500		41'395

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 07 UMWELT UND RAUMORDNUNG

**790.00** **Raumordnung**  
790.00.318.03 Mehraufwand welcher im Konto 020.00.431.01 an Dritte verrechnet wird.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>790.00</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>421'100</b>	<b>200'300</b>	<b>171'000</b>	<b>300</b>	<b>180'758</b>	<b>1'102</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>220'800</b>		<b>170'700</b>		<b>179'655</b>
790.00.301.00	Besoldungen des Personals	29'300		28'500		28'210	
790.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'300		2'900		2'806	
790.00.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	4'300		4'300		4'214	
790.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		300		233	
790.00.318.03	Honorare und Gutachten	75'000		25'000		14'087	
790.00.318.08	Konzepte, Studien (Luzern Süd)	200'000					
790.00.318.09	Raumplanung	30'000		30'000		51'127	
790.00.319.00	Übriger Sachaufwand	2'000		2'000		150	
790.00.362.00	Beitrag an RET LuzernPlus	78'000		78'000		79'929	
790.00.431.00	Planungsgebühren (Luzern Süd)		200'000				
790.00.435.00	Verkaufserlös Neuausgabe Ortsplan		300		300		1'102

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 08 VOLKSWIRTSCHAFT

**800.00**  
800.00.366.01 **Landwirtschaft**  
Die Ökoqualitätsbeiträge werden neu zu 100% vom Bund übernommen (bisher 80%). Die Vernetzungsbeiträge werden neu 90 % vom Bund finanziert und 10% von den Gemeinden (bisher 20%). Keine Stallsanierungen erwartet.

LAUFENDE RECHNUNG - FUNKTIONALE GLIEDERUNG DETAILLIERT

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>124'300</b>	<b>1'147'300</b>	<b>178'300</b>	<b>1'125'900</b>	<b>149'089</b>	<b>1'135'343</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'023'000</b>		<b>947'600</b>		<b>986'254</b>	
<b>800.00</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>64'200</b>		<b>133'200</b>		<b>109'084</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>64'200</b>		<b>133'200</b>		<b>109'084</b>
800.00.300.00	Entschädigung Landwirtschaftsdelegierter	6'000		6'000		4'331	
800.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					17	
800.00.318.03	Honorare, Expertisen, Beratungen	10'000		10'000		10'015	
800.00.361.00	Beitrag an Kanton für Tierseuchenkasse	26'700		26'700		26'751	
800.00.365.01	Beiträge an private Institutionen	3'000		3'000		3'000	
800.00.366.01	Beiträge an Landwirte	18'500		87'500		64'969	
<b>810.00</b>	<b>Forstwirtschaft</b>	<b>5'300</b>	<b>7'300</b>	<b>5'300</b>	<b>7'300</b>	<b>4'592</b>	<b>4'676</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2'000</b>		<b>2'000</b>		<b>84</b>	
810.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	4'000		4'000		3'292	
810.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'300		1'300		1'300	
810.00.435.00	Verkaufserlös Holz		6'000		6'000		4'676
810.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		1'300		1'300		
<b>820.00</b>	<b>Jagd, Fischerei</b>	<b>15'700</b>	<b>28'100</b>	<b>15'700</b>	<b>28'100</b>	<b>14'125</b>	<b>28'069</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>12'400</b>		<b>12'400</b>		<b>13'944</b>	
820.00.319.00	Übriger Sachaufwand	1'500		1'500			
820.00.351.00	Entschädigung an Kanton	11'300		11'300		11'272	
820.00.352.00	Entschädigung an Gemeinden	2'900		2'900		2'853	
820.00.410.00	Konzessionsgebühren Jagdpacht		28'100		28'100		28'069
<b>830.00</b>	<b>Tourismus</b>	<b>100</b>		<b>100</b>		<b>50</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>100</b>		<b>100</b>		<b>50</b>
830.00.319.01	Beiträge	100		100		50	
<b>840.00</b>	<b>Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>39'000</b>		<b>24'000</b>		<b>21'239</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>39'000</b>		<b>24'000</b>		<b>21'239</b>
840.00.365.00	Beitrag an Wirtschaftsförderung	39'000		39'000		36'239	
840.00.365.01	Sanierung Industriegeleise IGG			-15'000		-15'000	
<b>860.00</b>	<b>Energie</b>		<b>1'111'900</b>		<b>1'090'500</b>		<b>1'102'598</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'111'900</b>		<b>1'090'500</b>		<b>1'102'598</b>	
860.00.410.00	Konzessionsgebühren CKW und EWL		1'111'900		1'090'500		1'102'598

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 09 FINANZEN UND STEUERN

<b>900.00</b>	<b>Gemeindesteuern</b>
900.00.318.04	Seit Herbst 2013 werden die Betreibungen der Direkten Bundessteuer durch das Steueramt Kriens ausgeführt (Projekt LuTax). Die Kosten werden einmal jährlich vom Kanton zurückvergütet (Kto. 900.00.436.01).
900.00.400.10	Die Hochrechnung 2014 zeigt Mindereinnahmen gegenüber dem Budget 2014. Das Wachstum von der Hochrechnung 2014 zum Budget 2015 wurde vom Kanton mit 4.5% vorgegeben.
900.00.400.20	Reduktion, da in den vergangenen Jahren die Nachträge aus alten Steuerjahren kaum einmal erreicht wurden.
900.00.436.01	Inkl. Rückerstattungen aus Betreibungen Bundessteuern (vgl. Konto 900.00.318.04); Anpassung an Vorjahr.
<b>901.00</b>	<b>Andere Steuern</b>
901.00.403.01	Mehrjahresdurchschnitt.
901.00.404.00	Mehrjahresdurchschnitt.
901.00.405.01	Mehrjahresdurchschnitt.
<b>940.00</b>	<b>Kapitaldienst</b>
940.00.322.00	Neukredite 2015 sind mit 1,5% Fremdkapitalzins gerechnet.
<b>941.00</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>
941.00.312.00	Mehraufwand, basierend auf Mittelwert Rechnung 2012/2013.
941.00.423.00	Mindereinnahmen (Langmatt, Ökihof, Luzernerstrasse 13,15,17, Schachenstrasse 9).



		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>	<b>8'268'800</b>	<b>92'206'300</b>	<b>21'448'900</b>	<b>104'238'600</b>	<b>8'560'061</b>	<b>86'093'987</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>83'937'500</b>		<b>82'789'700</b>		<b>77'533'926</b>	
<b>900.00</b>	<b>Gemeindesteuern</b>	<b>1'065'000</b>	<b>78'280'000</b>	<b>650'000</b>	<b>76'710'000</b>	<b>526'404</b>	<b>73'052'446</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>77'215'000</b>		<b>76'060'000</b>		<b>72'526'042</b>	
900.00.318.03	Honorare Betriebskosten	140'000		150'000		125'158	
900.00.318.04	Honorare Betriebskosten BST	20'000				348	
900.00.329.00	Vergütungszinse Steuern	230'000		225'000		246'455	
900.00.330.00	Abschr. def. Erlasse/Verluste Steuern	650'000		650'000		534'642	
900.00.330.01	Abschr. mutmassl. Deb-Verluste Steuern			-400'000		-400'000	
900.00.340.00	Pauschale Steueranrechnung	25'000		25'000		19'801	
900.00.400.10	Gemeindesteuern: Ertrag laufendes Jahr		70'000'000		68'000'000		65'090'212
900.00.400.16	Sondersteuern auf Kapitalzahlungen		1'400'000		1'400'000		1'301'435
900.00.400.20	Gemeindesteuern: Ertrag Vorjahre		4'000'000		4'500'000		3'217'544
900.00.400.29	Eingang abgeschriebener Steuern		200'000		200'000		239'061
900.00.400.30	Quellensteuern		1'800'000		1'800'000		1'808'107
900.00.400.40	Nachsteuern und Steuerstrafen		250'000		250'000		779'495
900.00.421.00	Zinsertrag Verzugszinsen		160'000		160'000		149'080
900.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		180'000		130'000		178'517
900.00.437.00	Ordnungsbussen		290'000		270'000		288'995
<b>901.00</b>	<b>Andere Steuern</b>	<b>9'000</b>	<b>5'129'000</b>	<b>9'000</b>	<b>6'369'000</b>	<b>3'319</b>	<b>5'952'451</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>5'120'000</b>		<b>6'360'000</b>		<b>5'949'132</b>	
901.00.329.02	Vergütungszinsen	4'000		4'000		4'634	
901.00.330.00	Abschr. Erlasse/Verluste Sondersteuern	5'000		5'000		-1'316	
901.00.402.01	Personalsteuern		400'000		400'000		388'700
901.00.402.02	Liegenschaftssteuern				1'270'000		1'247'503
901.00.403.01	Grundstückgewinnsteuern		2'420'000		2'420'000		2'001'620
901.00.404.00	Handänderungssteuern		1'700'000		1'700'000		1'508'972
901.00.405.01	Erbschaftssteuern		335'000		335'000		551'623
901.00.406.01	Hundesteuern		90'000		90'000		83'650
901.00.406.03	Billettsteuern		180'000		150'000		167'042
901.00.421.00	Verzugszinsen		4'000		4'000		3'341
<b>920.00</b>	<b>Finanzausgleich</b>		<b>1'837'300</b>		<b>1'683'700</b>		<b>1'465'454</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>1'837'300</b>		<b>1'683'700</b>		<b>1'465'454</b>	
920.00.444.20	Lastenausgleich		1'837'300		1'683'700		1'465'454
<b>940.00</b>	<b>Kapitaldienst</b>	<b>2'551'800</b>	<b>2'199'900</b>	<b>2'720'000</b>	<b>2'264'300</b>	<b>2'651'319</b>	<b>2'253'991</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>351'900</b>		<b>455'700</b>		<b>397'328</b>
940.00.318.01	Bank- und PC-Gebühren	42'000		44'000		41'754	
940.00.321.00	Passivzinse kurzfristige Schulden	30'000		20'000		114'286	
940.00.322.00	Passivzinse mittel-/langfr. Schulden	2'100'000		2'200'000		2'075'391	
940.00.396.00	Interne Verzinsung	379'800		456'000		419'888	
940.00.420.00	Zinsertrag Bank-/ PC-Konti		6'000		9'000		13'213
940.00.421.00	Zinsertrag Guthaben		7'500		8'000		3'659
940.00.422.00	Zinsertrag Anlagen Finanzvermögen		20'000		40'000		41'133
940.00.424.00	Buchgewinn Anlagen Finanzvermögen						2'200
940.00.429.00	Interne Verzinsung PKK		1'157'000		1'167'000		1'175'000
940.00.429.01	Interne Verzinsung LUPK		307'500		311'500		315'324
940.00.439.00	Übrige Entgelte						200'000
940.00.496.00	Interne Verzinsung		701'900		728'800		503'462
<b>941.00</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>	<b>386'900</b>	<b>744'000</b>	<b>334'100</b>	<b>11'138'400</b>	<b>520'205</b>	<b>728'732</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>357'100</b>		<b>10'804'300</b>		<b>208'527</b>	
941.00.301.00	Besoldungen des Personals					6'339	
941.00.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV					517	
941.00.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG					15	
941.00.311.00	Anschaffung Mobililar, Maschinen	4'800		4'800		7'548	
941.00.312.00	Wasser, Energie und Heizung	140'000		90'000		169'450	
941.00.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	115'000		115'000		187'670	
941.00.314.01	Unterhalt, Service	17'000		17'000		19'917	
941.00.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	100		100		11'438	
941.00.318.00	Sachversicherungen	30'000		27'200		29'780	
941.00.318.02	Telekommunikation					2'907	
941.00.318.03	Honorare Planung/Studien	35'000		35'000		36'797	
941.00.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	45'000		45'000		47'828	
941.00.423.00	Mietzinseinnahmen und Pachtzinse		648'000		680'000		617'926
941.00.424.00	Verkaufsgewinn Liegenschaften				10'285'000		
941.00.436.01	Rückerstattungen Diverse		20'000		20'000		34'506
941.00.490.00	Int.Verr. Sachaufwand		76'000		153'400		76'300

## BEMERKUNGEN ZUM VORANSCHLAG 2015

### 09 FINANZEN UND STEUERN

**941.04** Tiefgarage Hofmatt  
941.04.319.01 Rückstellung Eigentümerkonto.

**990.00** Abschreibungen  
990.00.331.00 basierend auf Buchwerten 31.12.2013 und den budgetierten Investitionen 2014.

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>941.01</b>	<b>Schloss Schauensee, Pförtnerhaus</b>	<b>117'500</b>	<b>96'000</b>	<b>117'200</b>	<b>96'000</b>	<b>118'901</b>	<b>87'601</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>21'500</b>		<b>21'200</b>		<b>31'300</b>
941.01.301.00	Besoldungen des Personals	59'900		59'600		56'254	
941.01.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	4'700		4'700		4'147	
941.01.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	6'100		6'000		7'742	
941.01.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400		500		431	
941.01.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	2'000		2'000		3'150	
941.01.312.00	Wasser, Energie und Heizung	15'500		15'500		27'088	
941.01.313.00	Verbrauchsmaterial	1'000		1'000		614	
941.01.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	8'000		8'000		6'493	
941.01.314.01	Unterhalt, Service	8'000		8'000		4'136	
941.01.318.00	Sachversicherungen	5'900		5'900		5'790	
941.01.318.02	Telekommunikation					330	
941.01.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	6'000		6'000		2'728	
941.01.423.00	Mietzinseinnahmen Pförtnerhaus		31'000		31'000		29'792
941.01.434.00	Benützungsgebühren Schloss		65'000		65'000		55'025
941.01.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						1'000
941.01.436.01	Rückerstattungen Diverse						1'783
<b>941.02</b>	<b>Liegenschaft Pilatus</b>	<b>241'900</b>	<b>165'000</b>	<b>241'800</b>	<b>165'000</b>	<b>293'831</b>	<b>174'117</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>76'900</b>		<b>76'800</b>		<b>119'714</b>
941.02.301.00	Besoldungen des Personals	70'000		65'300		69'733	
941.02.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	5'500		5'100		5'604	
941.02.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	5'500		9'100		5'620	
941.02.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	400		500		463	
941.02.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	4'000		4'000		3'074	
941.02.312.00	Wasser, Energie und Heizung	90'000		90'000		103'307	
941.02.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	22'000		22'000		60'029	
941.02.314.01	Unterhalt, Service	24'000		24'000		22'727	
941.02.318.00	Sachversicherungen	12'500		13'800		12'332	
941.02.318.02	Telekommunikation					972	
941.02.318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	8'000		8'000		9'969	
941.02.423.00	Mietzinseinnahmen		64'000		64'000		64'520
941.02.434.00	Benützungsgebühren		70'000		70'000		69'640
941.02.436.00	Rückerstattungen Besoldungen						5'632
941.02.436.10	Nebenkosten (Anteile Mieter)		7'000		7'000		10'325
941.02.490.00	Int.Verr. Sachaufwand Pilatus-Saal		24'000		24'000		24'000
<b>941.03</b>	<b>Bezirksgericht</b>	<b>368'100</b>	<b>373'500</b>	<b>329'000</b>	<b>373'500</b>	<b>322'600</b>	<b>373'930</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>5'400</b>		<b>44'500</b>		<b>51'330</b>
941.03.301.00	Besoldungen des Personals (Hauswart)	34'400		33'200		34'268	
941.03.303.00	Arbeitgeberbeitrag AHV / ALV	2'700		2'600		3'576	
941.03.304.00	Arbeitgeberbeitrag PK	3'800		3'800		3'724	
941.03.305.00	Arbeitgeberbeitrag UVG / KTG	200		300		271	
941.03.311.00	Anschaffung Mobilier, Maschinen	3'000		3'000		218	
941.03.312.00	Wasser, Energie und Heizung	22'000		22'000		24'618	
941.03.313.00	Verbrauchsmaterial	3'500		3'500		1'547	
941.03.314.00	Baulicher Unterhalt (Dienstl.Dritter)	9'000		9'000		4'171	
941.03.314.01	Unterhalt, Service	1'500		1'500		1'617	
941.03.315.00	Übriger Unterhalt (Dienstl.Dritter)	1'500		1'500			
941.03.318.00	Sachversicherungen	2'500		2'600		2'459	
941.03.319.00	Übriger Sachaufwand	1'000		1'000		1'130	
941.03.396.00	Interne Verzinsung	283'000		245'000		245'000	
941.03.423.00	Mietzinseinnahmen		373'500		373'500		373'930
<b>941.04</b>	<b>Tiefgarage Hofmatt</b>	<b>78'600</b>	<b>140'000</b>	<b>59'200</b>	<b>140'000</b>	<b>58'149</b>	<b>140'312</b>
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>61'400</b>		<b>80'800</b>		<b>82'163</b>
941.04.319.01	Kostenanteile Gemeinde	70'000		50'000		49'281	
941.04.396.00	Interne Verzinsung	8'600		9'200		8'868	
941.04.434.00	Anteil Parkinggebühren Gemeinde		140'000		140'000		140'312
<b>990.00</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>3'450'000</b>		<b>6'703'600</b>		<b>4'065'332</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>3'450'000</b>		<b>6'703'600</b>		<b>4'065'332</b>
990.00.331.00	Ordentliche Abschr. Verwaltungsvermögen	3'450'000		3'600'000		4'065'332	
990.00.332.02	Zusätzliche Abschr. Verwaltungsvermögen			3'103'600			
<b>995.00</b>	<b>Vorfinanzierungen</b>			<b>10'285'000</b>		<b>3'103'600</b>	
	<b>Nettoergebnis</b>					<b>7'181'400</b>	
995.00.385.00	Einlage Vorfin. Zukunft Kriens LiZ			10'285'000			
995.00.485.00	Entnahme Vorfin. Zukunft Kriens LiZ					3'103'600	
<b>999.00</b>	<b>Abschluss</b>		<b>3'241'600</b>		<b>2'195'100</b>		<b>1'864'953</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>3'241'600</b>		<b>2'195'100</b>		<b>1'864'953</b>	
999.00.489.00	Aufwandüberschuss		3'241'600		2'195'100		1'864'953

LAUFENDE RECHNUNG - ZUSAMMENZUG NACH ARTEN

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>Laufende Rechnung</b>		<b>173'152'400</b>	<b>173'152'400</b>	<b>181'282'200</b>	<b>181'282'200</b>	<b>160'779'052</b>	<b>160'779'052</b>
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>173'152'400</b>		<b>181'282'200</b>		<b>160'779'052</b>	
30	Personalaufwand	72'328'900		72'608'000		70'657'108	
31	Sachaufwand	18'941'700		17'037'300		16'103'065	
32	Passivzinsen	2'368'000		2'453'000		2'444'678	
33	Abschreibungen	14'222'400		15'650'100		6'765'618	
34	Beiträge ohne Zweckbindung	25'000		25'000		19'801	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	4'581'400		4'713'500		4'751'383	
36	Eigene Beiträge	53'337'600		51'076'500		51'332'529	
38	Einlagen	3'475'500		13'232'200		5'529'400	
39	Interne Verrechnungen	3'871'900		4'486'600		3'175'470	
<b>4</b>	<b>Ertrag</b>		<b>173'152'400</b>		<b>181'282'200</b>		<b>160'779'052</b>
40	Steuern		82'775'000		82'515'000		78'384'965
41	Regalien und Konzessionen		1'180'000		1'158'600		1'177'866
42	Vermögenserträge		4'305'900		14'664'100		4'309'218
43	Entgelte		48'862'200		46'418'400		49'945'057
44	Beiträge ohne Zweckbindung		1'837'300		1'683'700		1'465'454
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen		3'171'300		3'151'000		3'490'560
46	Beiträge für eigene Rechnung		15'989'400		15'483'500		15'633'888
48	Entnahmen		11'159'400		11'721'300		3'196'574
49	Interne Verrechnung		3'871'900		4'486'600		3'175'470

		VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>173'152'400</b>	<b>173'152'400</b>	<b>181'282'200</b>	<b>181'282'200</b>	<b>160'779'052</b>	<b>160'779'052</b>
<b>3</b>	<b>Aufwand</b>	<b>173'152'400</b>		<b>181'282'200</b>		<b>160'779'052</b>	
<b>30</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>72'328'900</b>		<b>72'608'000</b>		<b>70'657'108</b>	
300	Entschädigung Behörden, Kommissionen	1'102'300		1'078'900		1'025'699	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	31'620'400		31'555'900		30'935'471	
302	Löhne Lehrkräfte	26'480'000		25'959'500		25'468'052	
303	Sozialversicherungsbeiträge	4'271'200		4'584'000		4'686'303	
304	Personalversicherungsbeiträge	7'154'200		7'247'800		7'208'490	
305	Unfall-/Krankenversicherungsbeiträge	670'100		791'800		367'356	
306	Dienstkleider, Wohnung, Verpflegung	20'000		20'000		22'569	
307	Rentenleistungen	420'900		374'600		373'820	
309	Übriger Personalaufwand	589'800		995'500		569'347	
<b>31</b>	<b>Sachaufwand</b>	<b>18'941'700</b>		<b>17'037'300</b>		<b>16'103'065</b>	
310	Büro-/Schulmaterial, Drucksachen	957'500		942'600		897'912	
311	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Fahrz.	1'349'400		1'276'800		1'075'180	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	3'287'600		3'195'600		3'285'556	
313	Verbrauchsmaterial	2'759'600		2'811'200		2'658'186	
314.00	Baulicher Unterhalt Liegenschaften	1'038'500		1'008'500		1'305'997	
314.01	Unterhalt, Service Anlagen Liegenschaften	419'300		415'800		397'881	
314.02	Baulicher Unterhalt Tiefbau / Naturschutz	380'000		446'000		381'968	
314.03	Baulicher Unterhalt, Service Spezialfinanz.	794'000		797'000		721'268	
315	Dienstleist. Dritter (übriger Unterhalt)	2'029'000		875'500		807'517	
316	Miete, Pacht, Benützungsgeldern	637'100		867'000		677'666	
317	Spesenentschädigungen	118'400		120'900		109'995	
318.00	Sachversicherungen	405'200		397'400		399'329	
318.01	Diverses (Aufwand Parking ...)	243'100		237'200		239'027	
318.02	Telekommunikation	242'700		210'000		201'619	
318.03	Honorare Gutachten, Dokumentationen	714'500		650'000		528'795	
318.04	Diverses (Abfuhrgebühren ...)	297'500		276'600		246'495	
318.05	Diverses (Deponiegebühren ...)	74'300		81'300		48'649	
318.06	Diverses	37'000		37'000		30'971	
318.08	Diverses (Neubaukosten Strassen)	250'000		50'000		53'113	
318.09	Übrige Dienstleistungen Dritter	1'113'400		1'152'100		816'333	
318.10	Porti	284'500		266'400		294'933	
319	Übriger Sachaufwand	1'509'100		922'400		924'674	
<b>32</b>	<b>Passivzinsen</b>	<b>2'368'000</b>		<b>2'453'000</b>		<b>2'444'678</b>	
321	Kurzfristige Schulden	30'000		20'000		114'286	
322	Mittel-/langfristige Schulden	2'100'000		2'200'000		2'075'391	
329	Übrige Passivzinsen	238'000		233'000		255'001	
<b>33</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>14'222'400</b>		<b>15'650'100</b>		<b>6'765'618</b>	
330	Finanzvermögen	715'000		305'000		171'470	
331	Verwaltungsvermögen ordentlich	6'347'400		6'241'500		5'642'466	
332	Verwaltungsvermögen zusätzlich	7'160'000		9'103'600		951'682	
<b>34</b>	<b>Beiträge ohne Zweckbindung</b>	<b>25'000</b>		<b>25'000</b>		<b>19'801</b>	
340	Einnahmeanteile an Gemeinden	25'000		25'000		19'801	
<b>35</b>	<b>Entschädigung an Gemeinwesen</b>	<b>4'581'400</b>		<b>4'713'500</b>		<b>4'751'383</b>	
351	Kanton	2'211'300		2'351'300		2'331'272	
352	Gemeinden, Gemeindeverbände	2'370'100		2'362'200		2'420'111	
<b>36</b>	<b>Eigene Beiträge</b>	<b>53'337'600</b>		<b>51'076'500</b>		<b>51'332'529</b>	
361	Kanton	21'975'100		21'839'200		21'733'988	
362	Gemeinden, Gemeindeverbände	666'400		648'000		648'891	
363	Eigene Anstalten	5'447'500		5'303'100		5'637'342	
364	Gemischtwirtschaftl. Unternehmungen	99'000		99'000		79'535	
365	Private Institutionen	5'989'900		5'629'200		5'170'699	
366	Private Haushalte	19'159'700		17'558'000		18'061'985	
367	Ausland					90	
<b>38</b>	<b>Einlagen</b>	<b>3'475'500</b>		<b>13'232'200</b>		<b>5'529'400</b>	
380	Spezialfinanzierungen	3'175'500		2'947'200		5'529'400	
384	Spezialfonds	300'000					
385	Vorfinanzierungen			10'285'000			
<b>39</b>	<b>Interne Verrechnungen</b>	<b>3'871'900</b>		<b>4'486'600</b>		<b>3'175'470</b>	
390	Verrechneter Sachaufwand	389'600		472'600		389'208	
391	Verrechnete unentgeltliche Leistungen	1'810'600		1'845'600		1'047'256	
394	Verrechneter Personalaufwand	590'000		983'600		815'656	
396	Verrechnete Zinsen	1'081'700		1'184'800		923'350	

	VORANSCHLAG 2015		VORANSCHLAG 2014		RECHNUNG 2013	
	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>4 Ertrag</b>		<b>173'152'400</b>		<b>181'282'200</b>		<b>160'779'052</b>
<b>40 Steuern</b>		<b>82'775'000</b>		<b>82'515'000</b>		<b>78'384'965</b>
400 Einkommen-/Vermögenssteuern		77'650'000		76'150'000		72'435'855
402 Sondersteuern		400'000		1'670'000		1'636'203
403 Vermögensgewinnsteuern		2'420'000		2'420'000		2'001'620
404 Handänderungssteuern		1'700'000		1'700'000		1'508'972
405 Erbschaftssteuern		335'000		335'000		551'623
406 Besitz- und Aufwandsteuern		270'000		240'000		250'692
<b>41 Regalien und Konzessionen</b>		<b>1'180'000</b>		<b>1'158'600</b>		<b>1'177'866</b>
410 Konzessionsgebühren		1'180'000		1'158'600		1'177'866
<b>42 Vermögenserträge</b>		<b>4'305'900</b>		<b>14'664'100</b>		<b>4'309'218</b>
420 Bankkontokorrente		6'000		9'000		13'213
421 Guthaben		174'500		175'000		158'327
422 Anlagen des Finanzvermögens		20'000		40'000		41'133
423 Liegenschaftserträge Finanzvermögen		1'116'500		1'148'500		1'086'169
424 Buchgewinne auf Anlagen FV				10'285'000		2'200
427 Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen		1'524'400		1'528'100		1'517'852
429 Übrige Vermögenserträge		1'464'500		1'478'500		1'490'324
<b>43 Entgelte</b>		<b>48'862'200</b>		<b>46'418'400</b>		<b>49'945'057</b>
430 Ersatzabgaben		800'000		800'000		759'214
431 Gebühren für Amtshandlungen		2'500'500		2'008'500		1'734'347
432 Heimgeld, Kostgelder		20'960'000		20'840'000		21'008'361
433 Schulgelder		925'000		955'000		1'076'219
434 Andere Benützungsgeb., Dienstleistungen		5'581'900		5'479'900		5'535'169
435 Verkaufserlöse		4'501'800		4'513'800		4'394'678
436 Rückerstattungen		12'683'000		11'181'200		14'624'626
437 Bussen		320'000		300'000		330'143
438 Eigenleistungen für Investitionen		500'000		250'000		173'000
439 Übrige Entgelte		90'000		90'000		309'300
<b>44 Beiträge ohne Zweckbindung</b>		<b>1'837'300</b>		<b>1'683'700</b>		<b>1'465'454</b>
444 Kantonsbeiträge		1'837'300		1'683'700		1'465'454
<b>45 Rückerstattungen von Gemeinwesen</b>		<b>3'171'300</b>		<b>3'151'000</b>		<b>3'490'560</b>
451 Kanton		812'400		762'100		800'895
452 Gemeinde, Gemeindeverbände		2'358'900		2'388'900		2'689'666
<b>46 Beiträge für eigene Rechnung</b>		<b>15'989'400</b>		<b>15'483'500</b>		<b>15'633'888</b>
460 Bund		22'400		54'500		13'886
461 Kanton		10'438'000		9'959'400		9'884'099
462 Gemeinde, Gemeindeverbände		81'500		81'500		98'561
463 Eigene Anstalten		5'447'500		5'388'100		5'637'342
<b>48 Entnahmen</b>		<b>11'159'400</b>		<b>11'721'300</b>		<b>3'196'574</b>
480 Spezialfinanzierungen		5'916'300		4'371'100		
484 Spezialfonds		2'001'500		2'051'500		1'331'621
485 Vorfinanzierungen				3'103'600		
489 Aufwandüberschuss		3'241'600		2'195'100		1'864'953
<b>49 Interne Verrechnung</b>		<b>3'871'900</b>		<b>4'486'600</b>		<b>3'175'470</b>
490 Verrechneter Sachaufwand		389'600		472'600		389'208
491 Verrechnete unentgeltliche Leistungen		1'810'600		1'805'600		1'047'256
494 Verrechneter Personalaufwand		590'000		1'023'600		815'656
496 Verrechnete Zinsen		1'081'700		1'184'800		923'350

# INVESTITIONSRECHNUNG

KONTO	BEZEICHNUNG	IR	
		SOLL 2015	BEMERKUNGEN
<b>INVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>Fr. / 1'000</b>	
<b>020.00</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>		
020.00.506.04	Telefonie	50	Update Swisscom
020.00.506.05	Frankiermaschine	10	
<b>020.02</b>	<b>Informatik</b>		
020.02.506.02/03	IT inkl. SIDOK Projekt	55	
020.02.506.06	IT BD, Bauverwaltung und Zeiterfassung	30	
020.02.506.07	IT FD, Scanning, E-Rechnung	80	
<b>090.01</b>	<b>Verwaltungsgebäude</b>		
090.01.503.09	Zentrum Pilatus	1'080	B+A Nr. 069/2013, Zahlungsplan TU-Vertrag
090.01.503.10	Innenausbau/Ausstattung Verwaltung	100	B+A Nr. 069/2013, Büroplanung ab 2014
090.01.503.11	Diverse Invest. "Leben im Zentrum"	700	B+A Nr. 069/2013
<b>091.01</b>	<b>diverse öffentliche Gebäude</b>		
091.01.503.12	Werkhof Eichenspes	6'000	B+A Nr. 069/2013
091.01.503.13	Kultur, Jugend, Gewerbe (KJG) Schappe Süd	2'900	B+A Nr. 069/2013
091.01.503.08	Div. Liegenschaften des Verwaltungsvermögens	200	
<b>217.00</b>	<b>Schulliegenschaften</b>		
217.00.503.50	Feldmühle	1'000	Heizungersatz, Anpassung Schulraum, Sanierung Aussenanlagen
217.00.503.45	Amlehn, Annexbau KG / Schule / Hort	1'960	B+A Nr. 098/2014
217.00.xx	Planung, Sicherung Schulraum	100	
217.00.503.35	Brunnmatt, Gesamtsanierung	150	Strategischer Entscheid noch offen
217.00.503.36/37	Kirchbühl 1+2: Gesamterneuerung	1'500	KV Aug. 2014, inkl. Pausenplatz und Provisorium
217.00.503.38	Turnhalle Fenkern: Gesamterneuerung	300	2015 Sofortmassnahmen (Boden, Geräte)
217.00.xx	Roggern KG, Kauf Pavillon	50	Planung, Vorbereitung
217.00.xx	Obernau IF, Kauf Pavillon	50	Planung, Vorbereitung
217.00.501.04	Umgebung Schulanlagen	150	Allg. Umgebungsanpassungen
217.00.506.04	IT Schulen	320	Peripheriegeräte, IT-Musterzimmer, diverse Investitionen
217.00.503.53	Diverses Bildung	100	
<b>340.00</b>	<b>Sport</b>		
340.00.501.01	Freizeit anl. Langmatt/Eichenspes	900	B+A Nr. 069/2013
<b>340.01</b>	<b>Sportanlage Kleinfeld</b>		
340.01.503.05	Schwimm- und Sportanlagen Diverses	95	
340.01.503.03	Gesamtkonzept Sportanlagen Kleinfeld	350	
<b>620.00</b>	<b>öffentliche Strassen</b>		
620.00.501.18	Neubau / Sanierung Hergiswaldbrücke	140	B+A Nr. 243/2011
620.00.501.27	Werterhaltung Bergstrassenbrücke	100	
620.00.501.16	Werterhaltung Strassen	1'060	
620.00.501.24	San. K4, Obernauerstr., Anteil Gde.	100	
620.00.501.25	Lärmsanierungsprojekte	150	
620.00.581.01	Gesamtverkehrskonzept Kriens	200	
620.00.581.02	Verkehrskonzept LuzernSüd	120	
620.00.501.20	Verkehrsanlagen inkl. Radrouten	800	
620.00.506.02	Beschaffung Maschinen	290	
<b>622.00</b>	<b>Strassenbeleuchtung</b>		
622.00.501.02	Strassenbeleuchtung	200	
<b>624.01</b>	<b>Parkplätze</b>		
624.01.501.01	Parkuhren	30	
<b>750.00</b>	<b>Gewässerverbauungen</b>		
750.00.501.xx	Gewässerverbauungen (brutto)	750	
750.00.501.10	NASEF (brutto)	100	
750.00.661.01	Erträge: NASEF / Gewässerverbauungen	-530	
750.00.564.01	Renggbachgenossenschaft	220	Anteil Kriens und Unwetterschäden
<b>790.00</b>	<b>Raumordnung</b>		
790.00.581.xx	Diverses Raumordnung	100	
790.00.581.10	Masterplan Luzerner- / Obernauerstrasse	150	Folgeauftrag aus Ortsplanungsrevision
790.00.581.04	Energiekonzept LuzernSüd	90	B+A Nr. 823
<b>TOTAL NETTOINVESTITIONEN VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>22'300</b>	

## INVESTITIONSRECHNUNG

KONTO	BEZEICHNUNG	IR		BEMERKUNGEN
		SOLL 2015	Fr. / 1'000	
<b>INVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG</b>				
<b>145.00</b>	<b>Feuerwehr</b>			
145.00.503.01	Feuerwehr Eichenspes	5'850		B+A Nr. 069/2013
<b>344.01</b>	<b>Parkbad Kleinfeld</b>			
344.01.506.01	Parkbad (Mobiliar, Geräte, Maschinen)	655		Kreditkartenleser, Ergänzung Kassensystem für Sportcard, Sanierung Restaurant/Kühlanlage Parkbad
<b>415.01 / 02</b>	<b>Heime Kriens</b>			
415.xx	Heime Diverses	300		Div. Bauliche und betriebliche Anpassungen
415.01.503.01	Grossfeld, Pflege / betreutes Wohnen	700		Planung Zukunft Heim Grossfeld
<b>575.00</b>	<b>Alterswohnungen Hofmatt</b>			
575.00.503.02	Restaurant Hofmatt: techn. Sanierung	350		Gewerbl. Kälte / HLK-Erneuerungen / Elektro / Beleuchtung Rest. (gemäss Richtofferten)
<b>705.00</b>	<b>Wasserversorgung</b>			
705.00.501.24	Wasserversorgung: Leitungen / Reservoir	3'500		
705.00.610.00	Erträge Anschlussgebühren	-1'000		
<b>715.00</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>			
715.00.501.22	Kanalisationen	2'200		
715.00.610.00	Erträge Anschlussgebühren	-1'000		
<b>720.00</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>			
720.00.501.01	Abfallbeseitigung	80		Unterflursammelstellen
720.00.501.02	Kugelfang Schützenrain	560		Sanierung
720.00.660.01	Erträge Bund	-280		
<b>TOTAL NETTOINVESTITIONEN SPEZIALFINANZIERUNG</b>		<b>11'915</b>		
<b>GESAMT-NETTOINVESTITIONEN</b>		<b>34'215</b>		
<b>INVESTITIONEN FINANZVERMÖGEN</b>				
<b>941.00</b>	<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>			
941.xx	Diverse Liegenschaften Finanzvermögen	50		
<b>TOTAL NETTOINVESTITIONEN FINANZVERMÖGEN</b>		<b>50</b>		



## ANZAHL BESETZTER/BUDGETIERTER VOLLZEITSTELLEN

Anzahl Vollzeitstellen (VZ)	IST 2013	SOLL 2014	SOLL 2015	Bemerkungen zum Voranschlag 2015
Zentrale Dienste	1.15	1.15	1.15	
Tiefbau	2.40	3.40	3.60	20% zurück vom USD/Verkehrsplaner
Wasserversorgung	3.40	3.40	3.40	
Werkdienst / Friedhof	17.05	17.05	17.30	plus 25% Wegfall IV-Stelle GR E 16.04.14 Nr. 341
Planungen / Baugesuche	4.70	4.70	5.70	Baukontrollen, temporär
Liegenschaften / Bau	4.25	4.45	5.45	Projektleiter Zentrum, angestellt seit Mai 2014. Verrechnung über bewilligten Investitionenkredit
<b>Total Baudepartement</b>	<b>32.95</b>	<b>34.15</b>	<b>36.60</b>	
Finanzen	2.00	2.00	3.00	Einkauf, IKS, Controlling, Organisation, Informatik int.
Rechnungswesen	2.20	2.20	2.20	
Betreibungsamt	6.00	6.00	6.00	
Steueramt / Inkasso	10.10	10.30	10.60	
AHV-Zweigstelle	1.60	1.60	1.30	
Personal / Organisation	3.80	3.80	4.90	plus 100% ICT-Verantwortlicher befr., 10% Admin.
Informatik	3.00	2.50	0.00	GICT
<b>Total Finanzdepartement</b>	<b>28.70</b>	<b>28.40</b>	<b>28.00</b>	
Zivilstandsamt / Einwohnerkontrolle	5.35	5.35	5.35	
Teilungsamt / Kanzlei	5.80	6.20	6.40	GR E Nr. 301 2.4.14
Präsidialabteilung	3.80	3.80	3.80	
<b>Total Präsidialdepartement</b>	<b>14.95</b>	<b>15.35</b>	<b>15.55</b>	
Schulverwaltung	2.20	3.60	2.20	minus Saal- und Schössliwarte
Schulhauswartung	12.15	10.75	11.75	40% Abgang nicht ersetzt, plus Saal- u Schössliwart
Rektorat / Schuldienste	2.40	2.20	2.20	
Musikschule	1.70	1.90	1.90	
Gemeindebibliothek	1.70	1.70	1.70	
<b>Total Bildungsdepartement</b>	<b>20.15</b>	<b>20.15</b>	<b>19.75</b>	
KESB	6.40	6.40	7.10	plus 50% Admin. und 20% Rechtsdienst
Berufsbeistandschaft	9.10	9.25	9.25	
Sozialamt	7.90	7.90	7.90	
Zentrale Dienste	7.00	8.10	8.10	
Zwischentotal Sozialabteilung + KESB	30.40	31.65	32.35	
Alterswohnungen Hofmatt	1.00	1.00	1.00	
Heime	201.94	209.55	206.20	
<b>Total Sozialdepartement</b>	<b>233.34</b>	<b>242.20</b>	<b>239.55</b>	
Umwelt / Energie	3.40	3.40	3.20	minus 20% Verkehrsplaner, retour an BD
Sonnenbergbahn			0.25	neue sep. ausgewiesen
Jugend und Sport/Familie	1.85	1.85	2.00	plus 40% Sportkoordination, minus 25% SoBahn
Jugend	2.20	2.20	2.20	
Feuerwehr/Sicherheit	1.41	1.41	1.70	plus 9% Kdt. Feuerwehr, plus 20% Sicherheit, anstelle Praktikumsstelle
Sport / Freizeitanlagen	6.80	6.80	6.80	
Sportkoordination	0.40	0.40		
<b>Total Umwelt- + Sicherheitsdep.</b>	<b>16.06</b>	<b>16.06</b>	<b>16.15</b>	
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>346.15</b>	<b>356.31</b>	<b>355.60</b>	

Im Stellenplan nicht enthalten sind die Lernenden, Praktikantinnen und Praktikanten sowie die Mitarbeitenden im Stundenlohn.

## ANZAHL BESETZTER/BUDGETIERTER VOLLZEITSTELLEN

### Anzahl Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten in der Verwaltung und Heimen

Lernende Verwaltung	12.00	Kauffrau/Kaufmann Niveau B, E oder M
Lernende Werkhof	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Werkdienst EFZ
Lernende Sportanlage Kleinfeld	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Hausdienst EFZ
Lernende Schulverwaltung	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt Richtung Hausdienst EBA
Lernende Heime	3.00	Koch EFZ
Lernende Heime	2.00	Fachfrau/mann Hauswirtschaft EFZ
Lernende Heime	1.00	Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Lernende Heime	10.00	AssistentIn Gesundheit und Soziales EBA
Lernende Heime	10.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ
Lernende Heime	7.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ
Studierende Heime	3.00	Dipl. Pflegefachfrau HF
Lernende Heime	2.00	Fachfrau/mann FaBe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Lernende Heime	1.00	Fachfrau/mann FaGe EFZ, erg. Bildung für Erwachsene
Anzahl PraktikantInnen Verwaltung	2.00	Jugendanimation und Sozialdepartement
Anzahl PraktikantInnen Heime	6.00	Pflege Heim Grossfeld
Anzahl PraktikantInnen Heime	19.00	Pflege Heim Zunacher
<b>Total</b>	<b>81.00</b>	

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
0 Allgemeine Verwaltung	Ablauf- und Organisationsplanung Verwaltungsgebäude «Pilatus»	Planung der Platzbelegung, der Einrichtung, der Abläufe und generelle Fragen der Organisation im neuen Verwaltungsgebäude.	PD/BD	2014	2018	B+A Nr. 069/2013
0 Allgemeine Verwaltung	Organisationsüberprüfung 18 Aufbau Gemeindebüro	Personaldienst: Aktive Gestaltung von Veränderungen organisatorischer Entwicklungen. Zusammenfassung von kundenorientierten Dienstleistungen im Gemeindebüro, Schaffung eines «Single Point of Contact», Vorarbeit für Umzug	PD	2015	2018	B+A Nr. 069/2013
0 Allgemeine Verwaltung	Belegscanning	Zentrales Scannen der Kreditorenfakturen und elektronische Zurverfügungstellung der Fakturen für alle zuständigen Abteilungen	FD	2014	2015	IR 0.08 Mio.
0 Allgemeine Verwaltung	Betrieblicher Leistungsauftrag	Alle Bereiche verfügen über einen betrieblichen Leistungsauftrag 2015. Überprüfung und Vorbereitung für Budgetprozess 2016 (inkl. Verbesserungsplanung)	PD/FD	läuft	offen	neutral
0 Allgemeine Verwaltung	Departementsreform	Im Hinblick auf die Gesamterneuerungswahlen 2016 ist die Zweckmässigkeit der Departementsstrukturen sowie die Belastung der Departementsvorstehenden zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen	PD, alle Dep.	2013	2015	LR
0 Allgemeine Verwaltung	Einkauf	Einkaufsweisung implementieren und Verbesserung der Einkaufsorganisation mit Stossrichtung Lead Buyer System.	FD	läuft	2015	LR
0 Allgemeine Verwaltung	Interkommunale Zusammenarbeit	Prüfung von verschiedenen Zusammenarbeitsformen unter den Gemeinden der Agglomeration gestützt auf den Schlussbericht der Projektsteuerung Starke Stadtregion Luzern und das Arbeitspapier von Luzern Plus (K5). Gemeinderat hatte folgende mögliche Kooperationsfelder definiert: Wasserversorgung, Musikschule, Sportstätten und Gesundheit.	PD/alle	2013	offen	
0 Allgemeine Verwaltung	Neuorganisation des Gemeindearchivs	Grundlagen erarbeiten für die Zusammenführung der verschiedenen dezentralen Archive in ein neues Gemeindearchiv im Rahmen des Bezugs des neuen Verwaltungsgebäudes.	PD	2015	2016	B+A Nr. 069/2013
0 Allgemeine Verwaltung	Partizipativer Prozess "Wir sind Kriens"	Weiterführung des Dialoges mit der Bevölkerung. Weiterbearbeitung ausgewählter Themen in Arbeitsgruppen. Verbesserung der Informationsvermittlung. Durchführung eines Anlasses zu Beginn des Jahres für die Bevölkerung.	PD	läuft	offen	
0 Allgemeine Verwaltung	Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Feuerwehr / Werkhof Eichenspes	Feuerwehr- und Werkhofgebäude: Ausführungsplanung, Realisierung, Inbetriebnahme Ende 2015 / Anfang 2016	BD/USD	läuft	2016	IR 16.7 Mio.

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
0 Allgemeine Verwaltung	Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Zentrum Pilatus	Wohn- und Dienstleistungszentrum: Ausführungsplanung, Realisierung inkl. Innenausbau Verwaltung	BD	läuft	2018	IR 25 Mio.
1 Öffentliche Sicherheit	KESB und Berufsbeistandschaft	Projekte "Schnittstellen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) / Gemeinde" und "Schnittstellen subsidiäre Gemeindeangebote"	SD	Prozess läuft	2015	
1 Öffentliche Sicherheit	Pflegekinderwesen	Optimierung Prozesse	SD	Prozess läuft	2015	
1 Öffentliche Sicherheit	Schulsozialdienste, Beratungsdienste SD, USD und BID	Optimierung Zusammenarbeit Leistungsträger: Projekt "Beratung Betreuung Pflege": Neu: Überprüfung Zusammenarbeit Schulsozialdienst – Beratungsdienste SD, USD und BiD im Rahmen UP 08	SD	2014	2015	
1 Öffentliche Sicherheit	Sicherheit	Punktuale Observierung der Sammelstellen zur Verhinderung der illegalen Entsorgung. Verbesserung Ordnungsdienst.	USD	2010	offen	LR SF Abfall
2 Bildung	Musikschule	Konzept für Anpassung Struktur, Organisation und Qualitätssicherung, schrittweise umsetzen	BiD	läuft	2015	
2 Bildung	Musikschule	Verschiebung MSK Zimmer Scala und Schachenstrasse in die Schulhäuser	BiD	2015	2015	
2 Bildung	Schulanlagen	Sanierungen Aussenanlagen diverser Schulanlagen gemäss Investitionsplan	BD	läuft	offen	IR
2 Bildung	Schulentwicklung	Weiterführung Integrative Förderung auf Sek 1. Umsetzung ab SJ 12/13 gemäss kantonalen Vorgaben	BiD	läuft	2016	LR
2 Bildung	Schul-Informatik	Ersatz Hardware an PS, SEK 1 und Schuldienste	BiD	läuft	offen	IR
2 Bildung	Schul-Informatik	Umsetzung Musterzimmer Peripheriekonzept	BiD	2015	offen	IR
2 Bildung	Schulorganisation	Vorbereitung und Aufbau 2-Jahres-Kindergarten, gestaffelte Einführung (Vorgabe Kanton bis 2016)	BiD	läuft	2017	LR
2 Bildung	Schulraum	Aktualisierung Schulraumplanung inklusive Abgleich mit Hortentwicklung und Sporthallen.	BiD/BD/USD	2015	2016	IR
2 Bildung	Schulverwaltung	Überarbeitung Gebührenreglement	BiD	2015	2017	LR
2 Bildung	Werterhaltung Schulanlagen	Sanierung und Werterhaltung gemäss Investitionsplan inkl. Neumöblierung	BiD/BD	läuft	offen	IR 28.3 Mio.
2 Bildung	Werterhaltung Schulanlagen	Realisierung Annexbau Amlehn (Kindergarten und Hort)	BD/BiD	2014	2015	IR 3.5 Mio.
2 Bildung	Werterhaltung Schulanlagen	Werterhaltung Schulanlage Kirchbühl 1+2: Planung und Realisierung	BD/BiD	2013	2018	IR 18 Mio.
3 Kultur, Freizeit	Denkmalpflege	Verwaltung des Inventars, Behandlung von Mutationsanträgen (Aufnahme/Entlassung), Begleitung kantonales Bauinventar	USD	2010	offen	

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
3 Kultur, Freizeit	Kippel	Strategieentscheid Lagerhaus, Lagerorganisation	BID/USD	2015	2015	
3 Kultur, Freizeit	Spielplätze	Strategieentwicklung Spielplätze in Kriens.	USD/BD	2013	2015	
3 Kultur, Freizeit	Sport	Erstellung Biketrail	USD	2010	2015	IR
3 Kultur, Freizeit	Sport- und Freizeitanlagen	Moderate Anpassungen und dringende Sanierungsmassnahmen	USD/BD	2010	2015	IR
3 Kultur, Freizeit	Sport- und Freizeitanlagen	Umsetzung Gesamtstrategie Masterplan Kleinfield-Schlund-Krauer.	USD/BD	2013	2020	
3 Kultur, Freizeit	Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Freizeitanlage Langmatt/Eichenspes	Freizeitanlagen Langmatt/Eichenspes: Realisierung	BD/BID/USD	läuft	2016	IR 1.1 Mio.
3 Kultur, Freizeit	Zukunft Kriens - Leben im Zentrum: Kultur / Jugend / Gewerbe Schappe Süd	Kultur- und Jugendzentrum mit Gewerbe- und Musikschulräumen: Ausführungsplanung und Realisierung	BD/BID/USD	läuft	2018	IR 10.3 Mio.
4 Gesundheit	Gesundheit	Kennzeichnung, Veröffentlichung Standorte AE Defibrillatoren	SD	2015	2015	
4 Gesundheit	Heim Grossfeld	Projekt Sanierung / Neubau Alters- und Pflegeheim Grossfeld: Umsetzung Planungsbericht Machbarkeitsstudie Grossfeld, Beginn Planung für Neubau Grossfeld, Regelung Trägerschaft und Finanzierung	BD/SD	Prozess läuft	2017	IR SF
4 Gesundheit	Heime	Strukturentscheid Heime	SD	2015	2016	IR SF
5 Soziale Wohlfahrt	Alterswohnungen Hofmatt	Realisierung Innensanierung Restaurant, Planung Aussensanierung Wohnhäuser	BD/SD	2013	2016	IR 6.2 Mio.
5 Soziale Wohlfahrt	Familienergänzende Kinderbetreuung	Qualitätsstandard für Spielgruppen in Kriens prüfen	USD	2013	2015	
5 Soziale Wohlfahrt	Wirtschaftliche Sozialhilfe	Projekt "Segmentierung Personen mit WSH": Neuausrichtung "Arbeit statt Sozialhilfe"	SD	Prozess läuft	2015	
5 Soziale Wohlfahrt	Wirtschaftliche Sozialhilfe	Schaffung Arbeitsstellen Reinigung, Abfallbeseitigung, Recycling	SD/USD	2015	2015	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Hergiswaldbrücke	Instandsetzung der alten Holzbrücke	BD	2010	2015	IR 0.39 Mio.
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	K4, Zentrum bis Renglochstrasse: Anteil Gemeindestrassen	Planung und Realisierung Einmündungen Gemeindestrassen inkl. Busspur Hergiswaldstrasse	BD	2014	2017	IR 1.5 Mio.
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Lärmsanierungsprojekte	Massnahmen an Gemeindestrassen (Tempo 30, Einbau von Lärmschutzfenstern, usw.)	BD	läuft	2016	IR 0.35 Mio.
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Ausbau Ortsbus gemäss AggloMobil due	USD	2012	2016	LR
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Neue kernnahe Tangentiallinie Kriens - Emmenbrücke (Linie 3) gem. AggloMobil due	USD	2011	2016	LR

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Neues Linienkonzept LuzernSüd gem. AggloMobil due	USD	2012	2016	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Öffentlicher Verkehr	Umstellung Linie 1 auf Doppelgelenk-Trolleybus gemäss AggloMobil due	USD	2009	2015	IR
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Planung Bahnhof Mattenhof	Planung: Gestaltung, Kostenteiler, Verkehrsregime	USD/BD	2012	2015	Sonderkredit
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Planung Südallee	Verkehrs-, Betriebs- und Gestaltungskonzept Nidfeldstrasse (Südallee), Betrag enthalten in Erarbeitung Verkehrskonzept LuzernSüd	USD	2015	2016	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Realisierung Bahnhof Mattenhof, 1. Etappe	Realisierung Brückenplatte, Umlegung UF Mobimo, Platzgestaltung Areal Nord	USD/BD	2015	2018	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Verkehr	Baubegleitung Langsamverkehrsachse auf altem ZB-Trasse	USD/BD	2012	2015	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Verkehr	Erarbeitung eines Gesamtverkehrskonzepts der Gemeinde Kriens als Grundlage für eine Neubearbeitung des Verkehrsrichtplans	USD/BD	2013	2018	IR 0.5 Mio.
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Verkehr	Erarbeitung Verkehrskonzept LuzernSüd	USD	2014	2017	IR 0.48 Mio.
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Verkehr	Umsetzung/Verbesserung Radroutennetz basierend auf Radroutenkonzept 2010	USD/BD	2014	offen	
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Werterhaltung Gemeindestrassen	Realisierung Hergiswaldstrasse von Einmündung Rainacherstrasse bis und mit Busschleife, Verbreiterung Vorderschlundstrasse, Planung Blattig- / Allenwinden- / Schürhofstrasse, diverse Erneuerungen Signalisationen und Strassenbeleuchtung	BD	läuft	2015	IR
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Werterhaltung Gemeindestrassen	Realisierung Verbreiterung Vorderschlundstrasse, Blattig- / Allenwinden- / Schürhofstrasse, diverse Erneuerungen Signalisationen und Strassenbeleuchtung	BD	läuft	2016	IR
6 Verkehr/Bau/Infrastruktur	Werterhaltung Strassenbrücken	Planung Instandsetzung Bergstrassenbrücke	BD	läuft	2015	IR 0.5 Mio.
7 Umwelt, Raumordnung	Abfallbeseitigung	Altlastensanierung Kugelfang Schützenheim	USD	2013	2016	IR 0.56 Mio., SF
7 Umwelt, Raumordnung	Abfallbeseitigung	Schaffung von Unterflursammelstellen	USD	2009	2018	IR 0.52 Mio., SF
7 Umwelt, Raumordnung	Friedhof	Überarbeitung und Neufassung des Friedhofreglementes, ev. Anpassung der Ausführungsvorschriften	PD	läuft	2015	
7 Umwelt, Raumordnung	Gewässerverbauungen	Weiterführung laufende Projekte: Erneuerungen der Bachsperrn durch Rengbachgenossenschaft, NASEF-Projekt (NASEF = nachhaltiger Schutzwald entlang von Fließgewässern)	BD	läuft	2018	IR
7 Umwelt, Raumordnung	Naturschutz	Pflegeschutzmassnahmen in Flach- und Hochmooren	USD	2010	offen	

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
7 Umwelt, Raumordnung	Raumordnung	Gebietsmanagement / Entwicklungskonzept LuzernSüd: Weiterbearbeitung Fachbereiche Städtebau/Landschaft, Verkehr und Energie; städtebauliche Richtlinien für Vertiefungsgebiete, fachliche und politische Begleitung Arealentwicklungen, Erarbeitung Vorgaben für Bebauungspläne, Ausarbeitung und Erlass von Bebauungsplänen	BD	2013	2017	IR 0.12 Mio. LR 0.20 Mio.
7 Umwelt, Raumordnung	Raumordnung	Hüttenkataster Hochwald: Ausarbeitung Entscheide und Vollzug	BD	2011	2015	neutral
7 Umwelt, Raumordnung	Raumordnung	Masterplanung Luzerner- / Obernauerstrasse	BD/USD	2014	2015	IR 0.15 Mio.
7 Umwelt, Raumordnung	Raumordnung	Nutzungsplanungen: Genehmigung Bebauungsplan Eichhof West, Konkurrenzverfahren für Bebauungsplan Eichhof Süd, Bebauungsplan Nidfeld (alter Pilatusmarkt), Bebauungsplan Arsenalstrasse (Areal Epper / Amberg), Studienauftrag und Gestaltungsplan Luzerner-/Horwerstrasse	BD	2011	2015	IR 0.1 Mio.
7 Umwelt, Raumordnung	Umwelt	Einführung Desktop-GIS (Hüttenkataster, Pachtflächenkataster, Grünelemente etc.), Relaunch Web-GIS	BD/USD	2012	2016	
7 Umwelt, Raumordnung	Umwelt	Erarbeitung Strategie Waldbewirtschaftung	USD	2013	2015	neutral, aus Waldbewirtschaftungs- fonds
7 Umwelt, Raumordnung	Umwelt	Erarbeitung und Umsetzung Teilrichtplan Wärme Luzern Süd	USD	2013	2016	IR 0.9 Mio.
7 Umwelt, Raumordnung	Umwelt	Erweiterung, Begleitung und Umsetzung geeigneter Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Nutzung erneuerbarer Energien	USD	2009	offen	
7 Umwelt, Raumordnung	Wasserversorgung	Zusammenarbeit mit ewi: Abklärungs- und Umsetzungsphase Projekt Pilatus	BD	2014	2016	IR 0.2 Mio.
8 Volkswirtschaft	Landwirtschaft	Optimierung gemeindeeigener Pachtflächen (inkl. Vertragswesen)	USD	2014	2015	LR
8 Volkswirtschaft	Landwirtschaft	Vernetzungsprojekte fortführen in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft	USD	2010	2016	
8 Volkswirtschaft	Tourismus/Ortsmarketing	Überarbeitung Strategie in Zusammenarbeit mit Hoteliers und Ortsmarketingvereine	USD	2013	2015	
9 Finanzen, Steuern	Finanzliegenschaften	Nutzungsplanung Unterwerk ewl Fenkern / Zwischennutzung	BD	2014	2015	
9 Finanzen, Steuern	Finanzliegenschaften	Umsetzen der Desinvestitionsstrategie für nicht mehr notwendige Finanzliegenschaften: Vorbereitung und Realisierung der Desinvestitionen Areale Bosmatt und Müllrain	BD/FD	2014	2017	Annahme: IR 17 Mio.
9 Finanzen, Steuern	Finanzliegenschaften	Wohnhaus Vorderamlehn: Sanierung oder Desinvestition	BD	2014	2015	IR

## Jahresprogramm 2015

Gliederung	Aufgabe	Zielsetzung/Beschrieb	Departement	Start	Abschluss	Finanzielle Auswirkungen
9 Finanzen, Steuern	Finanzplanung	Überprüfen der Wirksamkeit des Entlastungsprogrammes (Viersäulenstrategie) seit 2010, der budgetierten Einsparungen und Kürzungen 2013/2014 und initiieren von Folgemassnahmen 2016.	FD	läuft	2016	neutral